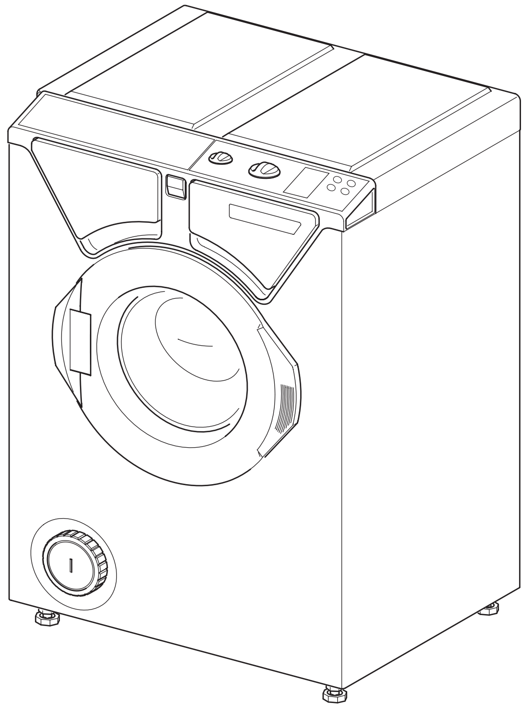
KENWOOD



Bedienungsanleitung
Waschmaschine
Mini 1150 rapid
Mini 1160 rapid

Istruzioni per l'uso
Lavatrice
Mini 1150 rapid
Mini 1160 rapid

Mode d'emploi
Machine à laver
Mini 1150 rapid
Mini 1160 rapid

Operating instructions
Washing machine
Mini 1150 rapid
Mini 1160 rapid

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise

⚠ **Achtung**

- Die Transportsicherung entfernen (S. 4)!
- Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung vollständig lesen
- Dieses Gerät dient ausschließlich der Reinigung von Wäsche- und Bekleidungsstücken aus textilem Gewebe, die mit Pflegekennzeichen versehen sind und muß vor unsachgemäßen, bestimmungs- und zweckwidrigen Zugriffen (z.B. Kinder) während des Betriebes geschützt werden.
- Die Waschmaschine ist während des Betriebes hinreichend zu beaufsichtigen.

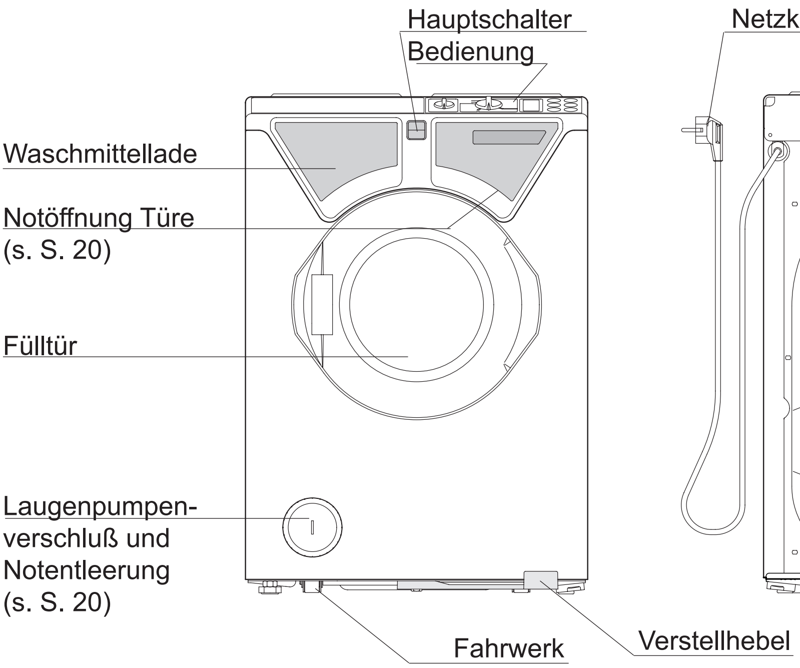
⚠ **Achtung**

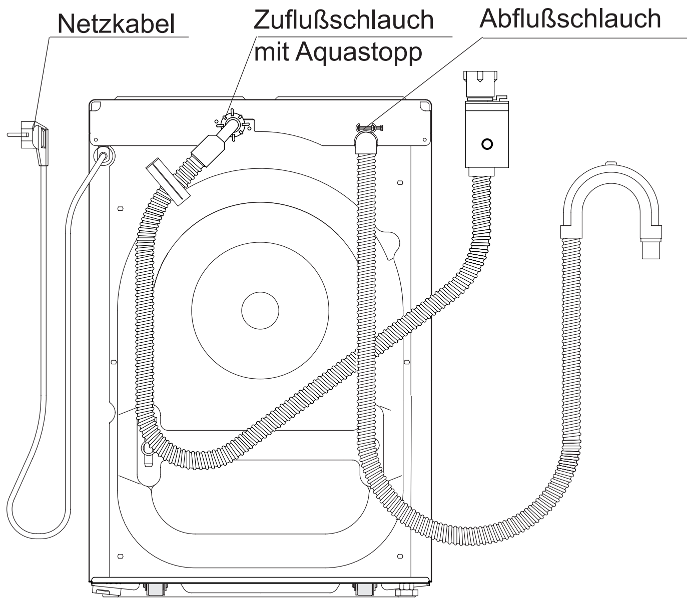
- Das Gerät darf in keiner Weise in seiner Konstruktion verändert werden.
- Nach der jeweiligen Verwendung ist der Wasserzulauf zuverlässig abzusperren.
- Schalten Sie die Waschmaschine nach jedem Waschgang mit dem Hauptschalter aus.

⚠ **Achtung**

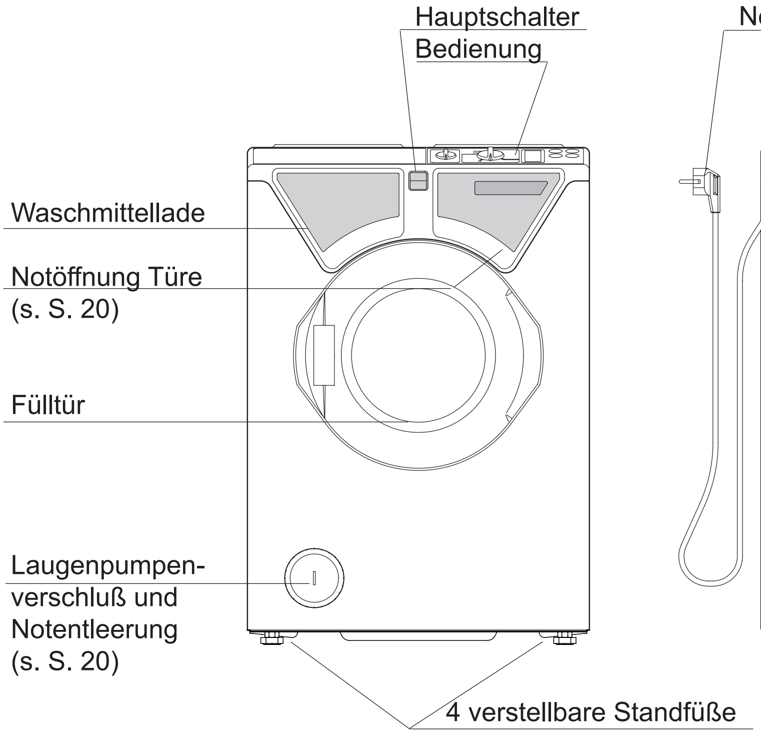
Dieses Produkt wurde unter umweltfreundlichen Aspekten hergestellt und verpackt.
Wir ersuchen Sie, die Verpackung und das "alte" Gerät ordnungsgemäß zu entsorgen.
Netzkabel durchtrennen und mit dem Stecker entfernen. Türschloß zerstören - dadurch verhindern Sie, dass sich Kinder einsperren und dadurch in Lebensgefahr geraten!

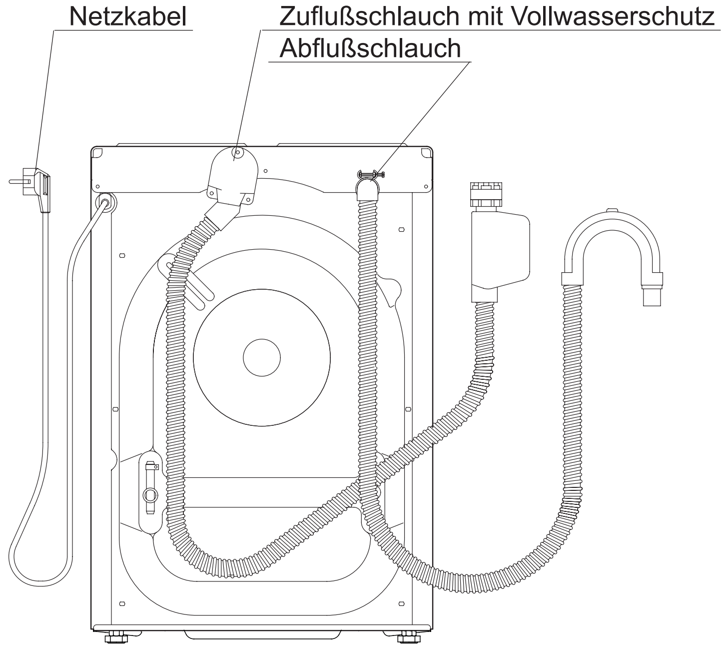
Mini 1150 rapid





Mini 1160 rapid





So entfernen Sie die Transportsicherung

Die Transportsicherung unbedingt vor der Inbetriebnahme entfernen (Bild 1 - 3), sonst muß während des Betriebes mit Schäden am Gerät gerechnet werden.

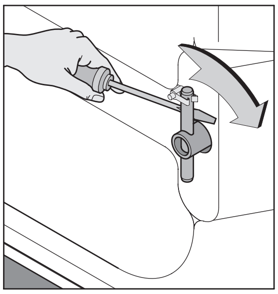


Bild 1

- **Beide** Stangen aus der Verankerung lösen und herausziehen (Bild 1 und 2)

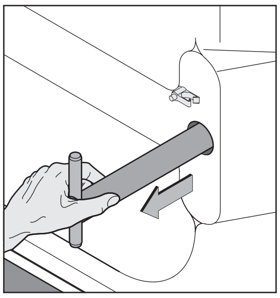


Bild 2

- die Öffnungen mit den dafür vorgesehenen Kunststoffkappen verschließen (Bild 3)

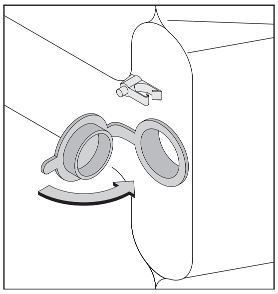


Bild 3

- Bei einem Transport des Gerätes (z.B. Umzug) ist ein Wiederherstellen der Transportsicherung erforderlich.
- Lassen Sie das Restwasser aus dem Gerät ab (siehe Notentleerung - S. 20)
- Das Gerät darf nur stehend und mit eingebauter Transportsicherung transportiert werden.

Elektrischer Anschluß

- Schutzkontaktsteckdose 230 V / 50 Hz
- Anschlußwert 2,2 kW
- Absicherung: eine mit mind. 10 A abgesicherte Schutzkontaktsteckdose
- Bitte beachten Sie das Leistungsschild an der Rückwand des Gerätes.

Die Tür zur Entnahme der Beigaben öffnen, dazu:
- die Maschine an das Stromnetz anschließen
- mit dem Hauptschalter einschalten, den Programmwähler auf “✱“ drehen
- warten, bis in der Anzeigeeinheit “ **00** “ zu blinken aufhört
- dann den Programmwähler auf “ ⚷ “ drehen

Wasserleitungsdruck

- Der Wasserleitungsdruck muß zwischen 1 bar und 10 bar liegen. Bei höherem Druck ist der Waschmaschine ein Druckreduzierventil vorzuschalten. Beachten Sie die für Sie geltenden Vorschriften Ihres Wasserversorgungsunternehmens.

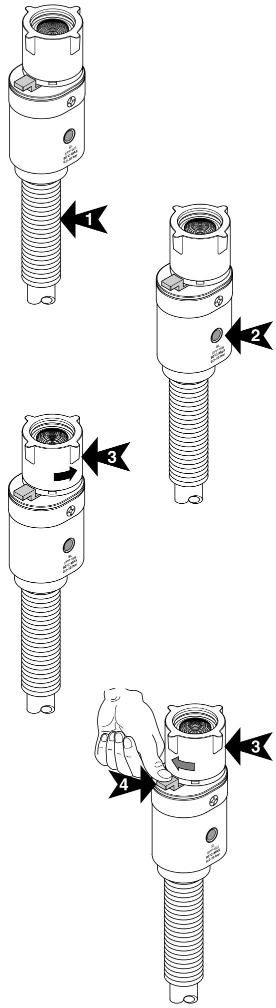
Wasseranschluß Mod. Mini 1150 rapid

- Die Waschmaschine ist mit einem Aquastopp-Schlauch ausgestattet.

- **Funktion:**
  - Der Aquastopp-Schlauch ist mit einem Wellschlauch (1) ummantelt. Dieser Wellschlauch sammelt bei einem Defekt das Wasser und das eingebaute Ventil stoppt die Wasserzufuhr.
  - Im Signalfenster (2) erscheint ein roter Punkt, der anzeigt, dass der Schlauch beschädigt ist. In diesem Fall muss der Aquastopp-Schlauch ausgetauscht werden. Diesen können Sie beim Kundendienst bestellen.

- **Anschliessen des Aquastopp-Schlauches:**
  - Das Gerät darf nur an **Kaltwasser** angeschlossen werden.
  - Mutter (3) auf Wasserhahn aufsetzen und festziehen (schwarzer Pfeil - siehe Bild).
  - Dichtheit kontrollieren!

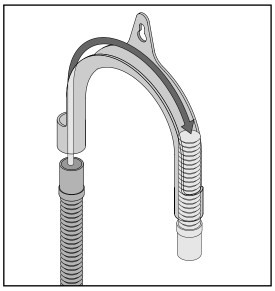
- **Demontieren des Aquastopp-Schlauches:**
  - Wasserzufuhr stoppen (abdrehen)
  - gelbe Taste (4) drücken und Mutter (3) abschrauben (grauer Pfeil - siehe Bild).



Wasseranschluß Mod. Mini 1160 rapid

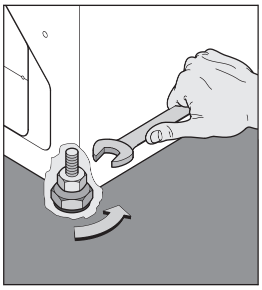
- Das Gerät darf nur an **Kaltwasser** angeschlossen werden.
- Die Waschmaschine ist mit einem Zuflußschlauch mit Vollwasserschutz ausgestattet.

Anschluß und Aufstellung



Wasserabfluß

- Den Abflußschlauch knickfrei verlegen.
- Den Abflußschlauch über den Rand des Spül- bzw Waschbeckens hängen. Die Schlauchkrümmung darf höchstens 1 m über dem Niveau, auf dem die Maschine steht, sein (damit der Wasserabfluß einwandfrei funktioniert).
- Fixieren Sie den Abflußschlauch mit dem beiliegenden Schlauchhalter. Ziehen Sie den Schlauchhalter bis zur Mitte der Schlauchkrümmung auf den Abflußschlauch und sichern Sie ihn gegen Abrutschen. Verwenden Sie eventuell einen Schlauchbeschwerer oder ein anderes geeignetes Mittel, um sicherzustellen, daß der Abflußschlauch nicht abrutschen kann.
- Der Anschluß des Abflußschlauches kann an jedem beliebigen Abflußsystem erfolgen. Der feste Anschluß des Abflußschlauches an den Geruchsverschluß Ihres Spül- oder Waschbeckens erfordert besondere Maßnahmen und sollte deshalb ausschließlich von einem Installateur ausgeführt werden.



Aufstellung und Inbetriebnahme

- **Waagrecht** auf ebenem, nicht schwingendem Boden.
- Die Maschine muß mit allen Schraubfüßen satt auf dem Boden stehen.
- Zum Ausrichten der Maschine je nach Bedarf einen oder mehrere Schraubfüße einstellen, dazu die jeweilige Kontermutter lockern.
- Nach dem Justieren der Schraubfüße die jeweilige Kontermutter in Pfeilrichtung wieder fest anziehen (mit einem Gabelschlüssel SW 17).
- Wasserhahn öffnen und Abflußschlauch kontrollieren.

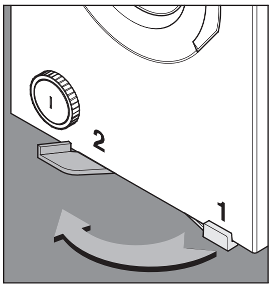
⚠ Achtung

- Immer auf eine einwandfreie Schlauchführung achten, da sich jede Querschnittveränderung nachteilig auf die Funktion des Gerätes auswirkt.
- Die Waschmaschine nur in einem frostfreien Raum aufstellen.
- Für alle entstehenden Wasserschäden, durch unsachgemäßen Gebrauch und durch Wartungsarbeiten von nicht gewerbsmäßig Befugten, ist der Besitzer haftbar.

Mod. Mini 1150 rapid:

Verstellhebel in Position 1 = Betriebsposition

⚠ **Achtung:** **Nur in dieser Position darf die Maschine in Betrieb genommen werden.**



Überzeugen Sie sich, daß
- die Maschine gerade und verrutschsicher auf dem Boden steht.
- die Maschine an das Stromnetz angeschlossen ist.
- der Wasseranschluß und Wasserablaufanschluß richtig durchgeführt wurde (s. Seite 5/6).

Bei einem notwendigen Standortwechsel trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, Wasseranschluß und Wasserablaufanschluß.

Beachten Sie beim Trennen der Schläuche, daß sich in ihnen noch Restwasser befinden kann.

Verstellhebel in Position 2 = Fahrposition

Die Maschine ist nun auf vier Rollen fahrbar.

Vor dem ersten Waschen

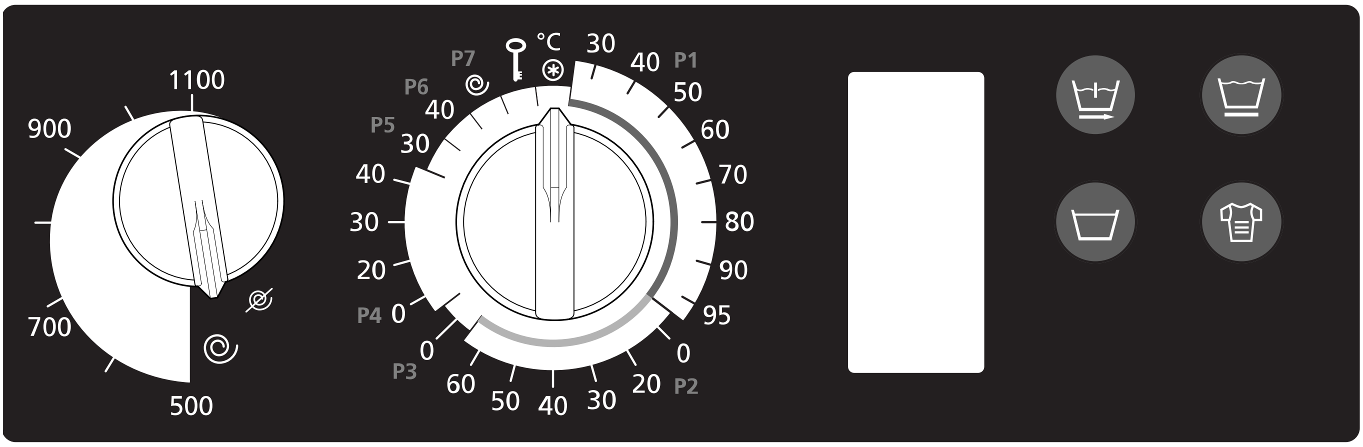
⚠ **Achtung**
Die Waschmaschine muß sachgemäß aufgestellt und angeschlossen sein.

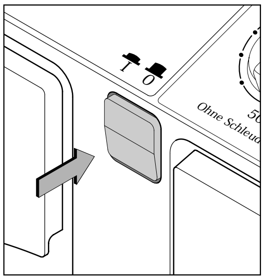
Vor Verlassen des Werkes wurde die Waschmaschine geprüft. Um mögliche Prüfwasserreste zu entfernen, das erste Mal ohne Wäsche waschen.

- keine Wäsche einfüllen
- Wasserhahn öffnen
- 1/2 Meßbecher Waschmittel in die Kammer für Hauptwaschmittel einfüllen
- das Programm „Pflegeleicht / Feinwäsche“ mit 60°C durchlaufen lassen

Die Waschmaschine ist nun gereinigt und für den Betrieb bereit.

Programmwahl

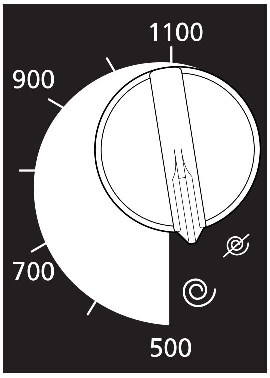




Hauptschalter

Der Hauptschalter ist immer zuerst zu betätigen. Anschließend sind dann die Programmeinstellungen zu machen.

⚠ **Achtung:** Schalten Sie die Waschmaschine nach jedem Waschgang mit dem Hauptschalter aus.

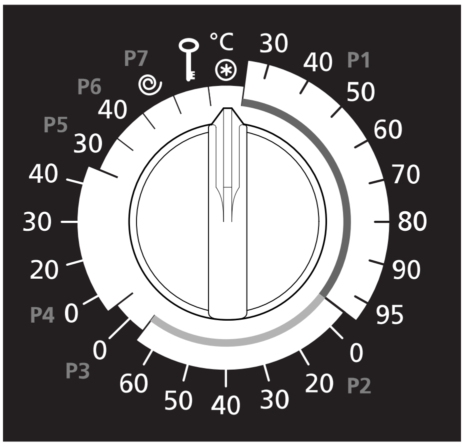


Schleuderdrehzahlregler:

Mit diesem Schalter erfolgt die Einstellung der Drehzahl für die Endschleuderphase. Die maximale Schleuderdrehzahl beträgt 1100 U/min.
Wenn Sie ein Waschprogramm ohne Schleudern beenden wollen, dann stellen Sie den Schalter auf “∅“.

Programmwähler:

⚠ **Achtung:** Vor der Programmeinstellung muß die Türe geschlossen sein!



- den Programmwähler auf “*“ drehen
- warten, bis in der Anzeigeeinheit “ **00** “ zu blinken aufhört
- dann das gewünschte Programm mit der dazugehörigen Temperatur einstellen

P1	Koch- und Buntwäsche	von 30°C - 95°C
P2	Pflegeleicht / Feinwäsche	von kalt - 60°C
P3	Handwäsche	kalt (voreingestellt)
P4	Wolle	von kalt - 40°C
P5	Seide	30°C (voreingestellt)
P6	Kurz	40°C (voreingestellt)

Jedes dieser Programme kann mit den Drucktasten kombiniert werden (siehe Seite 10 - 11).

P7 Extra - Schleuderprogramm

Drucktasten:

- Diese Tasten sind immer nach der Einstellung des Programmwählers zu betätigen.
- Die Zeit zur Einstellung beträgt 15 Sekunden, die durch die 5 Segmente in der Anzeigeeinheit angezeigt werden.
- Bei jeder Betätigung beginnen die 15 Sekunden immer wieder von Neuem.

⚠ **Achtung:**

Nach Ablauf der 15 Sekunden erfolgt der Programmstart und eine Änderung mit den Drucktasten ist nicht mehr möglich.
In der Anzeigeeinheit blinken abwechselnd das eingestellte Programm und die eingestellte Temperatur.

⚠ **Achtung:**
Sobald das Waschprogramm startet, ist die eingestellte Temperatur gespeichert. Stellen Sie nach dem Start den Programmwähler auf eine andere Temperatur, hat dies keinen Einfluß mehr.

Nach dem Programmstart können Sie eine gewählte Temperatur nur ändern,
indem Sie

- den Programmwähler auf “**∗**“ drehen
  --> Beachten Sie auf Seite 11 „Überspringen (Abbrechen) von Programmabschnitten nach erfolgtem Programmstart“
- warten, bis in der Anzeigeeinheit “**00**“ zu blinken aufhört
- das gewünschte Programm mit der richtigen Temperatur neu starten.

Drucktasten



mit Vorwäsche
nur wirksam im Programmbereich P1

Durch Betätigung dieser Taste wird im Normal- oder Intensivprogramm eine Vorwäsche dazugeschaltet. In der Anzeigeeinheit erscheint “ “.
Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die Vorwäsche wieder weggeschaltet. In der Anzeigeeinheit erscheint “ “.
Mit dieser Taste können Sie aber auch „Programmabschnitte überspringen" (nach der Programmeinstellzeit). - Näheres siehe Seite 11.



Feinwäsche
nur wirksam im Programmbereich P2

Mit dieser Taste können Sie vom Pflegeleichtprogramm (normaler Wasserstand) auf ein Feinwaschprogramm (erhöhter Wasserstand) umschalten. Empfehlenswert für empfindliche Textilien, wie z.B. Gardinen.
In der Anzeigeeinheit erscheint " ".
Durch nochmaliges Drücken der Taste kehrt das Programm wieder in den Normalwasserstand ( ) zurück.



Spülstopp
wirksam im Programmbereich P1 bis P6

Durch Drücken der Taste wird der Programmablauf im letzten Schwemmgang gestoppt. In der Anzeigeeinheit blinkt “ “.
Durch nochmaliges Betätigen der Taste in der Programmeinstellzeit wird die Spülstopfunktion wieder aufgehoben.
Bei angewählter Spülstopfunktion bleibt die Maschine im letzten Schwemmgang (vor dem Endschleudern) stehen, um einem Verknittern der Textilien entgegenzuwirken.
Um das Programm fortzusetzen, drücken Sie die **Taste „Spülstopp“** noch einmal.



Intensivprogramm
nur wirksam im Programmbereich P1 und P2

Falls Sie zusätzlich zu der Taste „Intensiv“ andere Tasten (z. B. Taste „Vorwäsche“) aktivieren wollen, dann erst nachdem Sie die Einstellung der Taste „Intensiv“ getätigt haben.
Ausgangszustand ist immer das Normalprogramm.

- Drücken Sie die Taste einmal, haben Sie das **Intensivprogramm** (= verlängerte Hauptwäsche, freie Temperaturwahl) aufgerufen.
  In der Anzeigeeinheit erscheint “**L**“.
- Drücken Sie die Taste **ein zweites Mal**, kommen Sie wieder in das **Normalprogramm**.

Drucktasten



Überspringen (Abbrechen) von Programmabschnitten nach erfolgtem Programmstart
wirksam in allen Programmbereichen

z. B.: Verkürzen der Spülgänge, vorzeitiges Beenden der Schleuderphase
Durch Betätigen der Taste können Sie Schritt für Schritt das eingestellte Waschprogramm vorzeitig beenden. Die Anzeigeeinheit informiert Sie über jeden Schritt.

Beachten Sie aber, daß die Maschine vor Ausführung des nächsten Schrittes immer den Sicherheitszustand herstellt,

das heißt:
Wenn Sie z.B. die Hauptwäsche vorzeitig beenden möchten, wird zuerst abgepumpt, ggf. auch gekühlt.

Sortieren der Wäsche

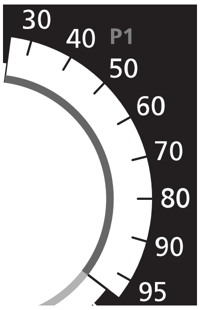
Sortieren Sie die Wäsche

- nach dem Pflegekennzeichen
- nach dem Verschmutzungsgrad
- nach der Farbe

Neue Wäsche soll das erste Mal getrennt gewaschen werden, da diese oft einen Überschuß an Farbe enthält.

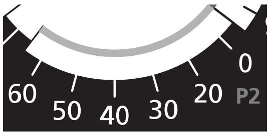
Nutzen Sie die zulässigen Füllmengen aus, um am wirtschaftlichsten zu waschen. Ein Überbeladen der Waschtrommel sollte jedoch vermieden werden, da dadurch die Reinigungswirkung herabgesetzt wird.

So stellen Sie das Programm ein



Koch- und Buntwaschprogramm • P1 • 30 - 95°C
- Hauptschalter einschalten und Türe schließen
- die Endschleuderdrehzahl wählen
- den Programmwähler im Bereich **P1** auf die gewünschte Temperatur (laut Pflegekennzeichen) stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktionen einstellen (s. S. 10 - 11)

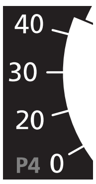
Hinweis:
Normal verschmutzte Haushaltswäsche sollte immer ohne Vorwäsche gewaschen werden. Sie sparen bei gleichem Wascherfolg Wasser, Waschmittel und Energie.



Pflegeleichtprogramm • P2 • bis 60°C
- Hauptschalter einschalten und Türe schließen
- die Schleuderdrehzahl wählen
- den Programmwähler im Bereich **P2** auf die gewünschte Temperatur (laut Pflegekennzeichen) stellen
- falls Sie das Feinwaschprogramm (erhöhter Wasserstand) benötigen, wählen Sie die Drucktaste
- wenn gewünscht, Zusatzfunktionen einstellen (s. S. 10 - 11)



Handwaschprogramm • P3 • kalt (voreingestellt)
- Hauptschalter einschalten und Türe schließen
- Es wird automatisch mit 500 U/min geschleudert, unabhängig von der eingestellten Schleuderdrehzahl
- den Programmwähler auf **P3** stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion einstellen (s. S. 10 - 11)



Wollprogramm • P4 • kalt bis 40°C
- Hauptschalter einschalten und Türe schließen
- Es wird automatisch mit 500 U/min geschleudert, unabhängig von der eingestellten Schleuderdrehzahl (Drehzahlregler nicht auf „Ø„ stellen)
- den Programmwähler im Bereich **P4** auf die gewünschte Temperatur (laut Pflegekennzeichen) stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion einstellen (s. S. 10 - 11)



Seidenwaschprogramm • P5 • 30°C (voreingestellt)
- Hauptschalter einschalten und Türe schließen
- Es wird automatisch mit 500 U/min geschleudert, unabhängig von der eingestellten Schleuderdrehzahl
- den Programmwähler auf **P5** stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion einstellen (s. S. 10 - 11)



Kurzwaschprogramm • P6 • 40°C (voreingestellt)
- Hauptschalter einschalten und Türe schließen
- Die Schleuderdrehzahl wählen
- den Programmwähler auf **P6** stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion einstellen (s. S. 10 - 11)



Extra - Schleuderprogramm • P7
Ein Extra - Schleuderprogramm können Sie in Stellung **P7** anwählen.
- Hauptschalter einschalten und Türe schließen
- die Schleuderdrehzahl wählen
- es ist keine Zusatzfunktion wählbar

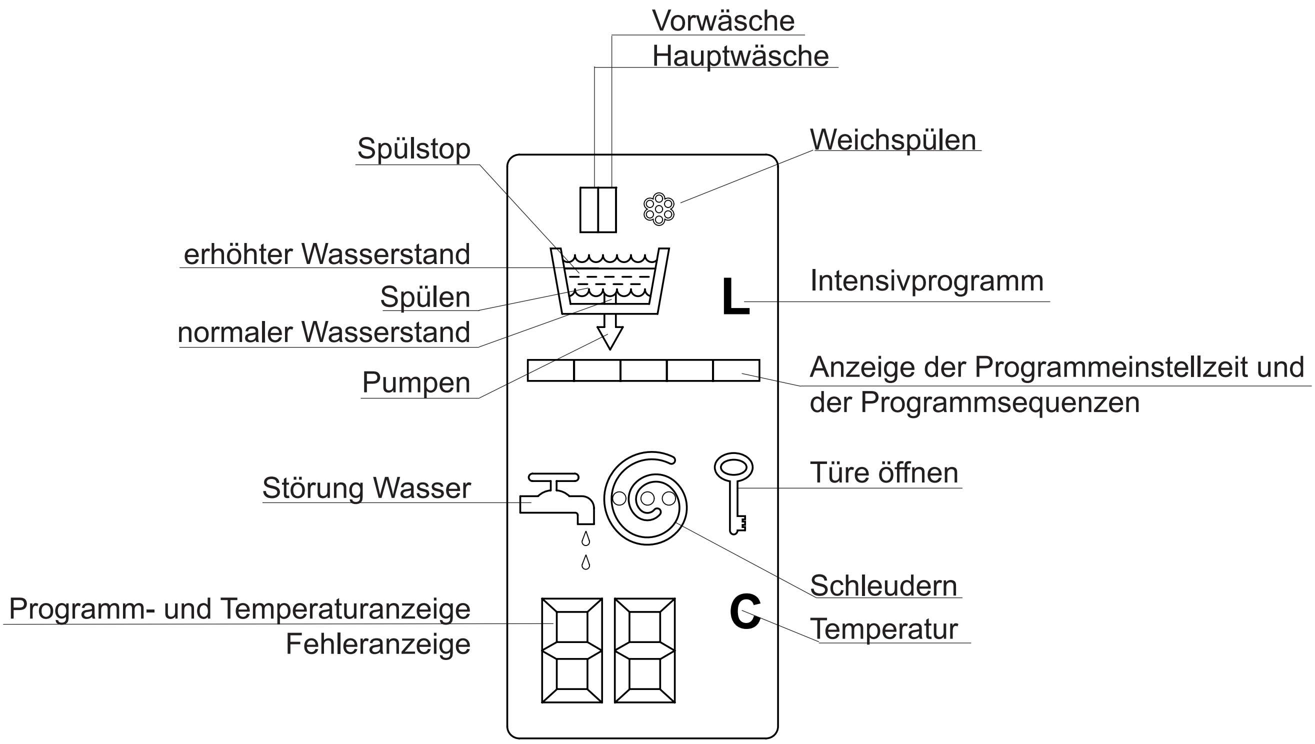
So stellen Sie das Programm ein

Vorzeitiges Beenden bzw. Programmänderung

- Programmwähler immer zuerst auf Position "✱" drehen
  - Beachten Sie auf Seite 11 "Überspringen (Abbrechen) von Programmabschnitten nach erfolgtem Programmstart".

Die Anzeigeeinheit

Die Anzeigeeinheit informiert Sie während des Einstellens und anschließend im laufenden Programm über alle Funktionen. Für den Waschprozeß werden Waschsymbole verwendet.
Das **Balkendiagramm** zeigt die Programmeinstellzeit bzw. die Programmsequenzen an.
In der zweistelligen **Sieben-Segment-Anzeige** blinken abwechselnd das eingestellte Programm und die eingestellte Temperatur.



Die Symbole und ihre Bedeutung

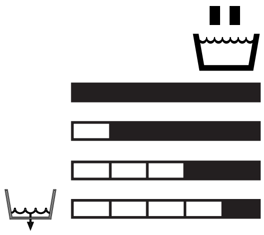
- Vorwäsche - normaler Wasserstand
- Hauptwäsche - normaler Wasserstand
- Hauptwäsche - erhöhter Wasserstand
- Spülen
- Spülstopp
- Schleudern
- Anzeige der Programmeinstellzeit
  Anzeige der Programmsequenzen
  (s. Seite 14)
- Intensivprogramm
- Weichspülen
- Pumpen
- Türe öffnen
- Programm- u. Temperaturanzeige
  Fehleranzeige

Erklärung der Anzeige der Programmsequenzen

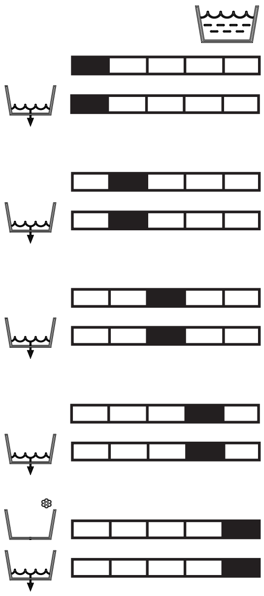


P1,P2, P6 Hauptwäsche (normaler Wasserstand)
Wasserzulauf
Waschen und heizen bis 40°C (nur bei **P1** Komponentenprogramm, **P2** Komponentenprogramm und **P2** Sparprogramm)

Waschen und heizen bis Endtemperatur
Waschzeitverlängerung (nicht bei **P1** Normalprogramm)
Pumpen



P3, P4, P5 Hauptwäsche (erhöhter Wasserstand)
Wasserzulauf
Waschen und heizen bis Endtemperatur
Waschen
Pumpen



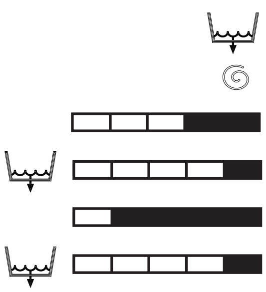
Spülen
Spülgang, wenn gewählt (s. S. 15)
Pumpen mit Zwischenschleudern

Spülgang, wenn gewählt (s. S. 15)
Pumpen mit Zwischenschleudern

Spülgang (Werkeinstellung)
Pumpen mit Zwischenschleudern

Spülgang
Pumpen mit Zwischenschleudern

Spülgang mit Wasserzufluß über die Weichspülkammer
Pumpen



Schleudern

Schleudern in **P1, P2** und **P6** wählbar von 500 bis 1100 U/min.
Pumpen
Schleudern in **P3, P4** und **P5** immer mit 500 U/min
Pumpen

Anzahl der Spülgänge

Werkseinstellung = 3 Spülgänge

<u>Koch-, Bunt-, Pflegeleicht / Feinprogramm (**P1 / P2**):</u>

mögliche Änderungen:	Wasserhärtebereich **I**	(0 - 10 ° dH)	4 - 5 Spülgänge
	Wasserhärtebereich **II**	(10 - 16 ° dH)	3 - 4 Spülgänge
	Wasserhärtebereich **III**	(über 16 ° dH)	2 - 3 Spülgänge

<u>Handwasch-, Wollprogramm (**P3 / P4**):</u>

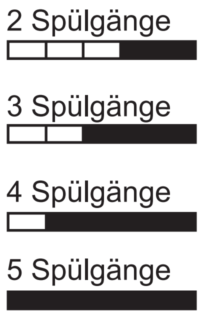
mögliche Änderungen:	Wasserhärtebereich **II**	(10 - 16 ° dH)	3 Spülgänge
	Wasserhärtebereich **III**	(über 16 ° dH)	2 Spülgänge

Im Seidenwaschprogramm (**P5**) sind **3 Spülgänge** und im Kurzwaschprogramm (**P6**) **2 Spülgänge** voreingestellt und können **nicht geändert** werden.

Verändern der Anzahl der Spülgänge

- Hauptschalter einschalten
- Programmwahlschalter auf “✱“

- 3 Sekunden lang die Tasten und gleichzeitig drücken
  —> In der Anzeigeeinheit blinkt “ **- -** “
- Programmwähler in den gewünschten Bereich **P1**, **P2**, **P3** oder **P4** drehen
  —> In der Anzeigeeinheit erscheint das gewünschte Programm und der aktuelle Stand (siehe Bild)
- mit jeder Betätigung der Taste wird die Anzahl der Spülgänge erhöht bzw. reduziert.
  —> Anzahl der eingestellten Spülgänge (= Balkensegmente) blinken
- 2 Sekunden lang die Taste drücken und die Änderungen werden gespeichert
  —> Die Balkensegmente hören auf zu blinken



- Den Programmwahlschalter auf Position “✱“ drehen
- Programmwahl - siehe Seite 8 - 9

Beachten Sie, daß die Änderungen im jeweiligen Programm in der Maschine gespeichert bleiben.
Im normalen Programmablauf wird in der Anzeigeeinheit diese Änderung nicht mehr angezeigt.
Wenn Sie zur Werkeinstellung zurückkehren wollen, müssen Sie diese neu programmieren und speichern.

Abbrechen

- Sie können den Änderungsvorgang vor dem Speichern abbrechen, dazu drehen Sie den Programmwähler auf “✱“.

So verändern Sie den Wasserstand der Spülgänge

Wasserstand für Spülgänge

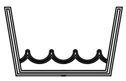
Werkseinstellung: normal

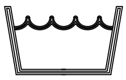
<u>Koch-, Bunt-, Pflegeleicht / Feinprogramm (**P1 / P2**):</u>

mögliche Änderungen:	Wasserhärtebereich **I**	erhöht
	Wasserhärtebereich **II** und **III**	normal

Verändern des Wasserstandes für die Spülgänge

- Hauptschalter einschalten
- Programmwahlschalter auf “**∗**“

normal


erhöht


- 3 Sekunden lang die Tasten und gleichzeitig drücken
  —> In der Anzeigeeinheit blinkt “**- -**“
- Programmwähler in den gewünschten Bereich **P1** oder **P2** drehen
  —> In der Anzeigeeinheit erscheint das gewünschte Programm und der aktuelle Wasserstand (siehe Bild)
- durch Betätigung der Taste kann der Wasserstand erhöht bzw. reduziert werden.
  —> die Wellenlinien blinken
- 2 Sekunden lang die Taste drücken und die Änderungen werden gespeichert
  —> die Wellenlinien hören auf zu blinken

- Den Programmwahlschalter auf Position “**∗**“ drehen
- Programmwahl - siehe Seite 8 - 9

Beachten Sie, daß die Änderungen im jeweiligen Programm in der Maschine gespeichert bleiben.
Im normalen Programmablauf wird in der Anzeigeeinheit diese Änderung nicht mehr angezeigt.
Wenn Sie zur Werkeinstellung zurückkehren wollen, müssen Sie diese neu programmieren und speichern.

Abbrechen

- Sie können den Änderungsvorgang vor dem Speichern abbrechen, dazu drehen Sie den Programmwähler auf “**∗**“.

Die benötigte Waschmittelmenge hängt ab von

- der Größe und Bauart Ihrer Waschmaschine
- der Wasserhärte
- der Art und Stärke der Verschmutzungen auf Ihren Textilien
- der Wäschemenge in der Trommel
- dem Waschmitteltyp und der Waschmittelmarke

Überzeugen Sie sich daher vor der Waschmittelbeigabe, ob

- Sie das Fassungsvermögen der Trommel an Trockenwäsche ausgenützt haben
  —> dies hilft, Energie und Wasser zu sparen
- die Wäsche fettigen, schwer löslichen Schmutz oder starke Verfleckungen aufweist
- der Härtebereich der Waschmittel - Dosieranleitung mit der Wasserhärte übereinstimmt
  (Die Wasserhärte erfahren Sie vom Wasserwerk oder beim Gemeindeamt.)
- das von Ihnen verwendete Waschmittel für das gewählte Programm, die gewählte Temperatur und die zu waschenden Textilien geeignet ist.

Aktiver Umweltschutz mit KENWOOD

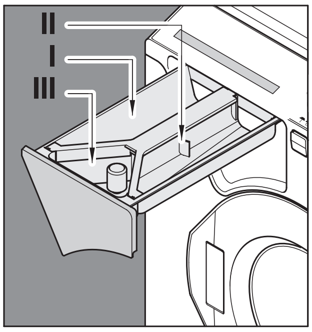
Ihre Waschmaschine ermöglicht es Ihnen 30% der Waschmittelmenge einzusparen, da

- Ihre Maschine mit einem Öko-Ventil ausgestattet ist
  (dieses verhindert den Waschmittelverlust über das Abwasser)
- die Dosieranleitungen auf Waschmittelpackungen meistens für 5 kg Wäsche gelten
  —> die maximale Beladungsmenge Ihrer Maschine ist 3 kg Trockenwäsche.

Kammer I
Vorwaschmittel
Bleichmittel bzw. Fleckensalz

Kammer II
Hauptwaschmittel
Basiswaschmittel

Kammer III
Weichspüler



Hinweis

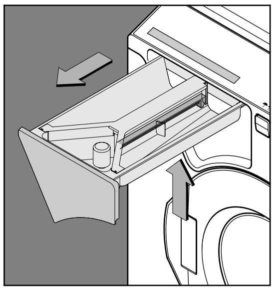
- Ab dem Wasserhärtebereich II (10 - 16 °dH) ist die Verwendung eines zusätzlichen Enthärters sinnvoll. Sie benötigen dann nur die Waschmittelmenge für den Härtebereich I (weiches Wasser 0 - 10 °dH).

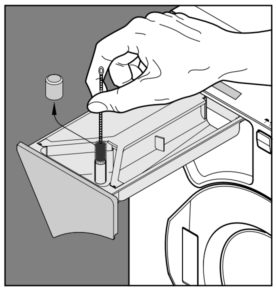
Programmbeispiele

	Programm	Temperatur	Taste drücken	Füllmenge max. kg	Verbrauchswerte		
					Zeit min	Energie kWh	Wasser Liter
stark verschmutzte Kochwäsche mit Vorwäsche	P 1	95° C		3	150	1.20	39
stark verschmutzte Kochwäsche ohne Vorwäsche	P 1	95° C		3	120	0.85	36
normal verschmutzte Kochwäsche mit Vorwäsche	P 1	95° C		3	110	1.10	39
normal verschmutzte Kochwäsche ohne Vorwäsche	P 1	95° C		3	80	0.80	36
stark verschmutzte Buntwäsche	P 1	60° C		3	115	0.48	36
normal verschmutzte Buntwäsche	P 1	60° C		3	70	0.46	36
stark verschmutzte farbempfindliche Buntwäsche	P 1	40° C		3	105	0.35	36
normal verschmutzte farbempfindliche Buntwäsche	P 1	40° C		3	60	0.33	36
stark verschmutzte Pflegeleicht-Wäsche	P 2	40° C		1.5	85	0.25	33
normal verschmutzte Pflegeleicht-Wäsche	P 2	40° C		1.5	60	0.23	33
stark verschmutzte Feinwäsche	P2	40° C		1.5	98	0.40	38
normal verschmutze Feinwäsche/Gardinen	P2	40° C		1.5	73	0.38	38
Handwäsche	P3	kalt		1	32	0.02	36
maschinenwaschbare Wolle	P 4	30° C		1	50	0.15	40
Seide	P 5	30° C		1	47	0.18	40
Kurz	P 6	40°		1.5	38	0.21	25

⚠ **Achtung:** Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsbehebungen ist vorher der Netzstecker zu ziehen und der Wasserhahn abzusperren!

Pflegehinweis
Von Zeit zu Zeit sollten Sie die Waschmittellade herausnehmen und von Waschmittelrückständen reinigen.

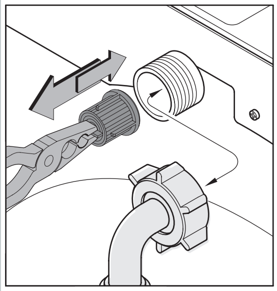




- die Anlagefeder eindrücken und die Lade ganz herausziehen
- die Lade mit warmem Wasser reinigen
- die Saugheberkappe abziehen und ebenfalls mit warmen Wasser reinigen
- den Weichspülereinflußkanal gegebenenfalls mit einer Flaschenbürste reinigen und die Saugheberkappe wieder auf den Stutzen stecken.
- bei entfernter Lade kontrollieren, ob sich Waschmittelreste im Führungsschacht der Waschmittellade befindet - gegebenenfalls reinigen.
  Bei richtiger Waschmitteldosierung befinden sich keine Waschmittelreste im Führungsschacht.
- Gehäuse, Bedienelemente und Tür mit einem weichen Tuch reinigen

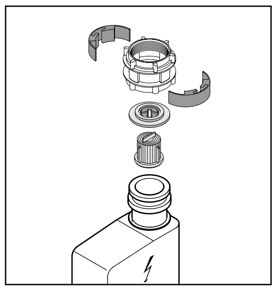
Entkalken
Bei richtiger Dosierung des Waschmittels ist ein Entkalken kaum erforderlich.
Im Bedarfsfall nur Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen verwenden.

Reinigung des Zuflußsiebes bei Mod. Mini 1150 rapid:



- Wasser absperren und Zuflußschlauch von der Maschine abschrauben
- Sieb herausziehen, reinigen
- Sieb einsetzen
- Zuflußschlauch montieren und Dichtheit überprüfen

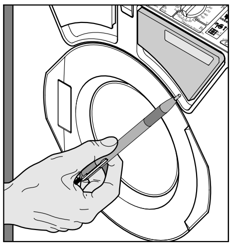
Reinigung des Zuflußsiebes bei Mod. Mini 1160 rapid:



- Wasser absperren und Zuflußschlauch von der Maschine abschrauben
- den geteilten Sicherungsring aus der Überwurfmutter seitlich herausdrücken, Überwurfmutter abheben
- das grobe Sieb abnehmen und reinigen
- Sieb wieder einsetzen, Überwurfmutter und Sicherungsring montieren
- Zuflußschlauch an den Wasserhahn anschrauben und Dichtheit überprüfen

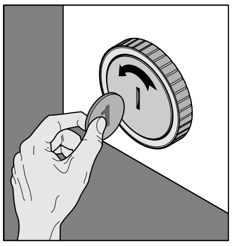
Störungsbehebung

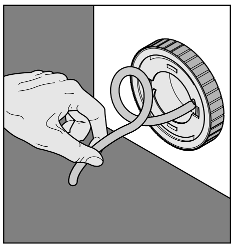
⚠ **Achtung:** Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsbehebungen ist vorher der Netzstecker zu ziehen und der Wasserhahn abzusperren!



Notöffnen

- mit dem Hauptschalter ausschalten
- Wenn sich noch Wasser in der Maschine befindet, dieses ablassen (Notentleerung). —> VORSICHT: Das Wasser kann noch heiß sein!
- die Trommel muß stillstehen
- unter der rechten oberen Abdeckung befindet sich eine Öffnung (siehe Bild). In dieser drücken Sie mit einem Kugelschreiber nach oben.
- die Tür springt auf





Notentleeren

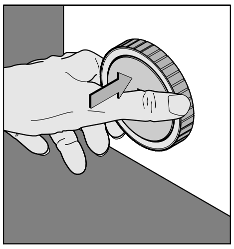
- die Abdeckscheibe der Verschlußkappe mit einer Münze öffnen und entfernen
- Ist der Schlauch nun in ganzer Länge entfaltet, kann das im Gerät angesammelte Wasser in ein Auffanggefäß abgelassen werden.
- Nach dem Versiegen des Wasserstrahls den Schlauch in beliebig geknickter Form in das Gehäuse zurückdrücken
- mit der Abdeckscheibe verschließen

⚠ **Achtung: Die Reinigung der Laugenpumpe ist nur im Störungsfall notwendig, d.h. wenn die Fehlersymbole F2 oder F4 im Display angezeigt werden.**

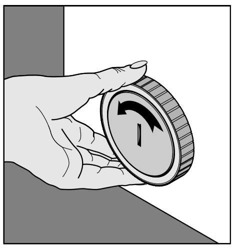
HINWEIS: **Prüfen Sie immer erst den Fremdkörpereinsatz bevor Sie den Kundendienst rufen.**

Reinigung der Laugenpumpe

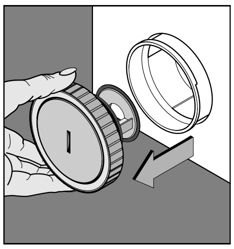
Öffnen der Laugenpumpe (nur im entleerten Zustand des Gerätes).



- Griffstück drücken (Bild 1)



- um 45° nach links drehen (Bild 2), noch einmal drücken und weitere 45° nach links drehen



- den Laugenpumpeneinsatz herausziehen und reinigen (Bild 3)
- zum Verschließen den Laugenpumpeneinsatz 2x nach rechts drehen (drehen - drücken - drehen).

Fehlersymbole in der Anzeigeeinheit

- Türe schließen

F3 /
- Wasserzulauf überprüfen (zuwenig Wasserzufluß, Wasserhahn aufdrehen)
- Zuflußsieb reinigen (s. S.19)
- Hauptschalter ausschalten, ca. 10 Sekunden warten und wieder einschalten oder den Programmwähler auf “✱“ - Stellung stellen
- Programm starten

F4 **zu hoher Wasserstand beim Einschalten der Maschine**
- warten, bis kein Wasser mehr abgepumpt wird oder ein Pendelzustand beim Abpumpen erreicht wird (hörbares Klicken)
- den Programmwähler auf “✱“ - Stellung stellen
- die Waschmaschine mit dem Hauptschalter ausschalten
- Abflußsystem und Laugenpumpe kontrollieren (s. S. 20)
- Hauptschalter einschalten
- das Schleuderprogramm **P7** starten (das restliche Wasser wird abgepumpt) oder eine Notentleerung durchführen (siehe Seite 20)
- Programm starten
- tritt dieser Fehler nochmals auf
  —> Wasserhahn schließen, Gerät ausstecken und den Kundendienst verständigen; eventuell Notentleerung durchführen (s. S. 20), Notöffnung betätigen (s. S. 20), Wäsche entnehmen.

F2 **Waschlauge wird nicht oder zu langsam abgepumpt**
- Hauptschalter ausschalten
- Laugenpumpe reinigen (siehe Seite 20)
- Wasserabfluß überprüfen (Abfluß verstopft?)
- Hauptschalter einschalten
- nach Behebung von **F2** kann der Fehler **F4** auftreten
  (wegen zu hohem Wasserstand in der Maschine)
  Fehlerbehebung von **F4** durchführen
- Programm starten
- tritt der Fehler **F2** nochmals auf
  —> Wasserhahn schließen, Gerät ausstecken und den Kundendienst verständigen; eventuell Notentleerung durchführen (s. S. 20), Notöffnung betätigen (s. S. 20), Wäsche entnehmen

Sollte der Waschautomat im Display folgenden Fehlercode anzeigen: F1, F5 - F8, F0, F II oder FC so kann dieser wie folgt gelöscht werden:

- Hauptschalter einschalten
- Programmwähler auf **P2 kalt** stellen
- Taste **und** gleichzeitig drücken

Tasten so lange drücken (ca. 3 Sek.), bis im Display “ **00** “ erscheint.
Der Waschautomat kann durch Programmneustart wieder betrieben werden.

⚠ **Achtung**: Sollte wiederum ein Fehlercode angezeigt werden, so verständigen Sie bitte den Kundendienst; eventuell Notentleerung durchführen und Notöffnung betätigen (S. 20), Wäsche entnehmen.

Summer ***nur bei Mini 1160 rapid*** Das Aqua - Sicherheitssystem hat angesprochen!
- Wasserhahn schließen
- Hauptschalter ausschalten
- Kundendienst verständigen; eventuell Notentleerung durchführen (s. S. 20), Notöffnung betätigen (s. S. 20), Wäsche entnehmen.

Störungsbehebung

Störungen	mögliche Ursachen	Beseitigung
Trommel steht, keine Funktion	• keine Stromversorgung • kein Programm gewählt • Türe nicht geschlossen	• Netzanschluß und Sicherungen kontrollieren • Programm einstellen (siehe S. 8 - 9) • Türe neu schließen
Maschine wandert, steht nicht fest	• steht nicht satt auf dem Boden	• Maschine genau ausrichten - siehe „Aufstellung“ S. 5 - 7
Schleudert nicht	• Drehzahlschalter auf “Ø“ • die Wäsche verteilt sich nicht	• gewünschte Drehzahl einstellen • bei ungünstiger Wäschelage unterbricht die automatische Unwuchterkennung den Schleudervorgang und schaltet kurz in den Waschgang zurück; verteilt sich die Wäsche nach mehreren Versuchen nicht, wird das Programm ohne Schleudern beendet. —> Wäsche entnehmen, auflockern, neu einfüllen und das Schleuderprogramm **P7** starten
Waschmittel wird nicht oder schlecht eingespült	• Waschmittelklumpen in der Lade • falsche Programmeinstellung	• Reinigen der Waschmittellade (S. 19) • siehe Programmeinstellung (S. 8 - 9)
Weichspüler fließt sofort ab	• zuviel Weichspüler beigegeben	• nur bis zur **max.** - Markierung einfüllen
Weichspülkammer mit Wasser gefüllt	• Saugheber verlegt	• Verschlußkappe am Saugheber entfernen und Rohr reinigen (S. 19)
Wasserspuren am Boden	• Schaumaustritt aus dem Gerät • Waschmittellade nicht geschlossen • undichte Schlauchverbindung • Laugenpumpeneinsatz falsch montiert	• Waschmitteldosierung verringern • Lade schließen • Anschlüsse des Zuflußschlauches bei Wasserhahn und Gerät überprüfen • siehe Seite 20
Wäsche wird nicht sauber	• zu wenig oder zuviel Waschmittel • falsche Programmwahl • Temperatur falsch gewählt • spezielle Flecken	• richtige Dosierung (S. 17) • neue Programmeinstellung (S. 8 - 9) • siehe Programmeinstellung (S. 8 - 9) • siehe Beseitigung von Flecken (S. 23)
Beschädigung der Wäsche	• Fremdkörper in der Trommel • Mitwaschen von Fremdkörpern • schadhaftes Gewebe (z.B. Webfehler)	• Trommelinnenraum kontrollieren • Taschen entleeren • Reklamation beim Hersteller
Waschmittelrückstände in der Wäsche	• Unterbrechung der Wasserversorgung • Waschmittelablagerungen im Weichspülerzulauf • Wasser ist zu weich	• Wasserzulauf kontrollieren • Reinigen der Waschmittellade (S. 19) • die Maschine an die Wasserhärte anpassen, d.h. erhöhen Sie die Anzahl der Spülgänge oder erhöhen Sie das Spülniveau (s. S. 14 - 16)
Waschwasser wird nicht abgepumpt	• Abflusssystem verstopft oder Schlauch geknickt • Laugenpupme verstopft	• Schlauch und Abfluss überprüfen • Laugenpumpentrakt reinigen (s.S. 17)

Sollte keine dieser Maßnahmen Erfolg zeigen, verständigen Sie bitte unseren Kundendienst.

Wichtig: Bevor Sie mit Lösemittel oder ähnlichem einen Fleck entfernen, überzeugen Sie sich zuerst an einer "unsichtbaren" Stelle - am besten am Saum - daß Gewebe und Farbe keinen Schaden nehmen.

Bier, Wein: mit lauwarmem Wasser ausspülen, dann waschen.
Blut: in kaltem Wasser einweichen, Flecke mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
Brandflecken: mit Essigwasser beträufeln, einige Stunden einwirken lassen, mit klarem Wasser gut ausspülen.
Butter: in lauwarmer Seifenlauge auswaschen, bei empfindlichen Stoffen Fleck mit Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife entfernen.
Eigelb: in lauwarmer Seifenlauge einweichen, dann auswaschen.
Eiweiß: mit kaltem Wasser ausspülen, dann waschen.
Fett: mit warmer Seifenlauge oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
Fruchtsaft, Obst: mit Salz bestreuen und warmem Wasser auswaschen oder mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
Glanzflecken: mit Essigwasser ausbürsten.
Gras: mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
Harn: mit Seifenlauge auswaschen oder verdünntem Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife ausreiben.
Jod: anfeuchten, mit der Schnittfläche einer rohen Kartoffel ausreiben, mit kaltem Wasser ausspülen, wiederholen bis der Fleck verschwunden ist, dann waschen.
Kaffee, Kakao: kalt einweichen, mit warmem (bei unempfindlichen Textilien mit heißem) Seifenwasser auswaschen.
Kugel- und Filzschreiber: mit Alkohol ausreiben, gelösten Farbstoff aufsaugen, mögliche Reste mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
Lippenstift: mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
Milch: mit kaltem Wasser ausspülen, dann waschen.
Nagellack: mit Aceton lösen (Vorsicht: nicht bei Acetat oder Triacetat!), dann waschen.
Rost: bei hellen Stoffen mit Zitronensaft beträufeln bis der Fleck verschwunden ist, dann gut ausspülen, oder den Stoff in Wasser mit etwas Glycerin legen, anschließend mit Seifenwasser auswaschen.
Rotwein: mit Salz bestreuen, einwirken lassen, abschütteln, dann waschen oder Fleck mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
Ruß: nie abwaschen! Zuerst den aufliegenden Ruß abblasen, dann mit Salz bestreuen, einwirken lassen, mit Seifenwasser oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
Schmiere: mit Speiseöl oder Margarine ausreiben, in Seifenlauge auswaschen, mögliche Fettreste mit Balsamterpentin oder Kern- oder Gallseife entfernen.
Schuhcreme: mit Balsamterpentin lösen, dann mit Seifenlauge auswaschen.
Schweiß: in Essigwasser legen, gut ausspülen und waschen.
Speiseeis: mit lauwarmem Wasser oder Kern- oder Gallseife entfernen.
Spinat: mit der Schnittfläche einer rohen Kartoffel abreiben, dann waschen.
Stock und Schimmel: bei hellen Baumwoll- und Leinenstoffen mit einer Paste aus Kreide, Seife und Wasser bestreichen, einwirken lassen und gut auswaschen, oder Fleck mit Kern- oder Gallseife ausreiben, ausspülen und waschen.
Tee: mit Seifenlauge oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
Teer: mit Speiseöl oder Margarine ausreiben, in Seifenlauge auswaschen, mögliche Fettreste mit Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife entfernen.
Tinte: dick mit Salz bestreuen, nach Einwirken abschütteln, mit Essig oder Kern- oder Gallseife nachbehandeln, gut ausspülen und waschen.
Vergilbungen: mit Waschmittel und einer Handvoll Salz waschen (bei synthetischen Stoffen sind die Erfolge nicht so gut).
Wachs: nach mehrmaligem Knicken des Stoffes Wachs lockern und vorsichtig abkratzen, dann mit Lösch- oder Seidenpapier vorsichtig ausbügeln, bis alles Wachs herausgesaugt ist, mögliche Reste mit Spiritus ausreiben, in Seifenlauge auswaschen.

Färben / Entfärben:

Beachten Sie bitte genau die Gebrauchsanweisung des Herstellers.

Pflegekennzeichen

Waschen

Kochwäsche:	Wäsche aus Baumwolle, Leinen, Modal, Viskose, weiß oder kochecht gefärbt.
Bunt- oder Heißwäsche:	Nicht kochechte Buntwäsche aus Baumwolle, Baumwolle / Modal, Polyester / Baumwolle, Polyester / Modal.
Pflegeleicht- od. Feinwäsche:	Aus Seide, Modal, Viskose, Wäsche aus synthetischen Fasern (Polyacryl, Polyester und Polyamid).
mit Balken:	Bedeutet Schonwaschgang mit reduzierter Mechanik
mit strichliertem Balken:	Bedeutet Schonwaschgang mit stark reduzierter Mechanik
Handwäsche:	Derart bezeichnete Artikel dürfen nur einer Handwäsche bis 37° C unterzogen werden.
Nicht waschen:	Diese Artikel dürfen nicht gewaschen werden. Allenfalls sind solche Artikel chemisch zu reinigen.

Bleichen

Dieses Symbol zeigt an, daß eine Chlorbleiche möglich ist.

Nicht chloren und auch keine chlorhaltigen Fleckputzmittel verwenden. Dem Fachmann übergeben.

Trocknen

Normale Trocknung ohne Einschränkung im Haushaltstrockner möglich.

Schonende Trocknung bei niedriger Temperatur.

Nicht im Haushaltswäschetrockner trocknen.

Chemisch reinigen

Ⓐ Ⓟ Ⓕ Nicht waschen, sondern in die Chemisch-Reinigung geben.

Maschinenwaschbare Wollprodukte

Der Wollwaschgang dieser Waschmaschine (P4) wurde gemäß den Woolmark-Standards geprüft und für das Waschen von waschmaschinenfesten Woolmark-Produkten empfohlen, vorausgesetzt daß die Waschanleitung auf dem Einnäh-Etikett sowie die Anleitung des Herstellers dieser Waschmaschine eingehalten werden. M0610

Kurz: Geprüft und empfohlen durch The Woolmark Company

WOOLMARK

Beachtenswerte Ratschläge

- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden. Feuchte, getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.

- Vor allem bei hochkonzentrierten Pulverprodukten kann es möglicherweise zu Einspülschwierigkeiten (z.B. Rückständen in der Waschmittelkammer) kommen. In diesem Fall sind (falls vorhanden) die den Waschmittelpackungen beiliegenden Dosierhilfen zu verwenden.

- Bei manchen Waschmitteln (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflußt.

- Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.
  Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.

- Bitte prüfen Sie, bevor die Wäsche in die Waschmaschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. lösen können. Es besteht die Möglichkeit, daß derartige Teile in den Behälter gelangen und Geräusche verursachen.
  Reparaturen dieser Art können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.

Kurzanleitung

Waschmittelbeigabe

- richtig dosiertes Waschmittel in die richtige Kammer einfüllen
- **I** = Vorwäsche **II** = Hauptwäsche **III** = Weichspüler
- Waschmittellade einschieben

Waschbetrieb

- Wasserhahn öffnen; Abflußschlauch kontrollieren; mit dem Hauptschalter einschalten
- Tür öffnen (siehe Programmende) - Wäsche einfüllen - Tür schließen
- Programmwähler auf "∗" stellen
- warten bis in der Anzeigeeinheit " **00** " zu blinken aufhört; gewünschtes Programm einstellen

Programmeinstellung

Koch- und Buntwäsche • P1 • 30 - 95°C

- Endschleuderdrehzahl einstellen
- Programmwähler im Bereich **P1** zwischen 30°C und 95°C (lt. Pflegekennzeichen) einstellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktionen wählen (s. S. 10 - 11)

Pflegeleichtwäsche • P2 • bis 60°C

- Endschleuderdrehzahl einstellen
- Programmwähler im Bereich **P2** zwischen kalt und 60°C (lt. Pflegekennzeichen) einstellen
- für das Feinwaschprogramm die Drucktaste (erhöhter Wasserstand) wählen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktionen wählen (s. S. 10 - 11)

Handwäsche • P3 • kalt (voreingestellt)

- Endschleuderdrehzahl ist automatisch auf 500 U/min eingestellt
- Programmwähler auf **P3** stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion wählen (s. S. 10 - 11)

Wolle • P4 • kalt bis 40°C

- Endschleuderdrehzahl ist automatisch auf 500 U/min eingestellt
- Programmwähler im Bereich **P4** zwischen kalt und 40°C (lt. Pflegekennzeichen) einstellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion wählen (s. S. 10 - 11)

Seide • P5 • 30°C (voreingestellt)

- Endschleuderdrehzahl ist automatisch auf 500 U/min eingestellt
- Programmwähler auf **P5** stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion wählen (s. S. 10 - 11)

Kurzprogramm • P6 • 40°C (voreingestellt)

- Endschleuderdrehzahl einstellen
- Programmwähler auf **P6** stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion wählen (s. S. 10 - 11)

Das Programm startet ca.15 Sekunden nach einer Programmeinstellung. Es leuchtet die rote Anzeigelampe (oberhalb der "∗"-Stellung des Programmwählers) und in der Anzeigeeinheit ist die gewählte Programm- und Temperatureinstellung zu sehen.

Programmende

- Programmwähler auf "∗" stellen
- warten, bis in der Anzeigeeinheit " **00** " zu blinken aufhört
- dann den Programmwähler auf "🔑" drehen
- Wäsche entnehmen; Hauptschalter ausschalten; Wasserhahn schließen.

Mode d‘emploi

Machine à laver
Mini 1150 rapid
Mini 1160 rapid

Table des matières

Remarques concernant la sécurité

⚠ **Attention**

- Retirer les cales de transport (p. 30)!
- Lire attentivement les instructions d'installation avant la mise en service de la machine.
- Cette machine sert exclusivement au lavage de linge et de vêtements textiles munis de symboles d'entretien et doit être protégée contre des interventions mal appropriées et contraires à sa destination (p. e. par des enfants) pendant son fonctionnement.
- Il faut surveiller suffisamment la machine pendant son fonctionnement.

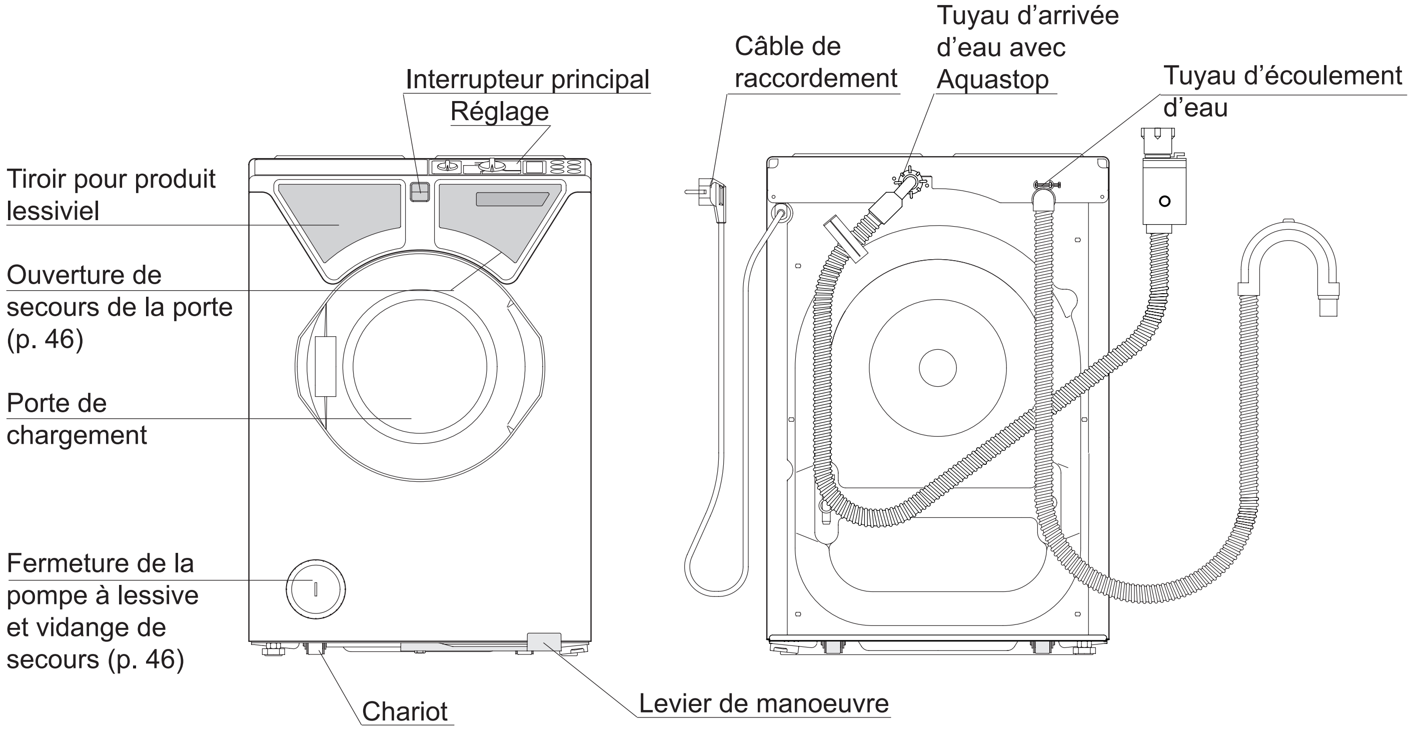
⚠ **Attention**

- Ne changer d'aucune manière la construction de l'appareil.
- Après chaque usage, il faut consciencieusement couper l'arrivée d'eau.
- Arrêter la machine après chaque lavage par l'interrupteur principal.

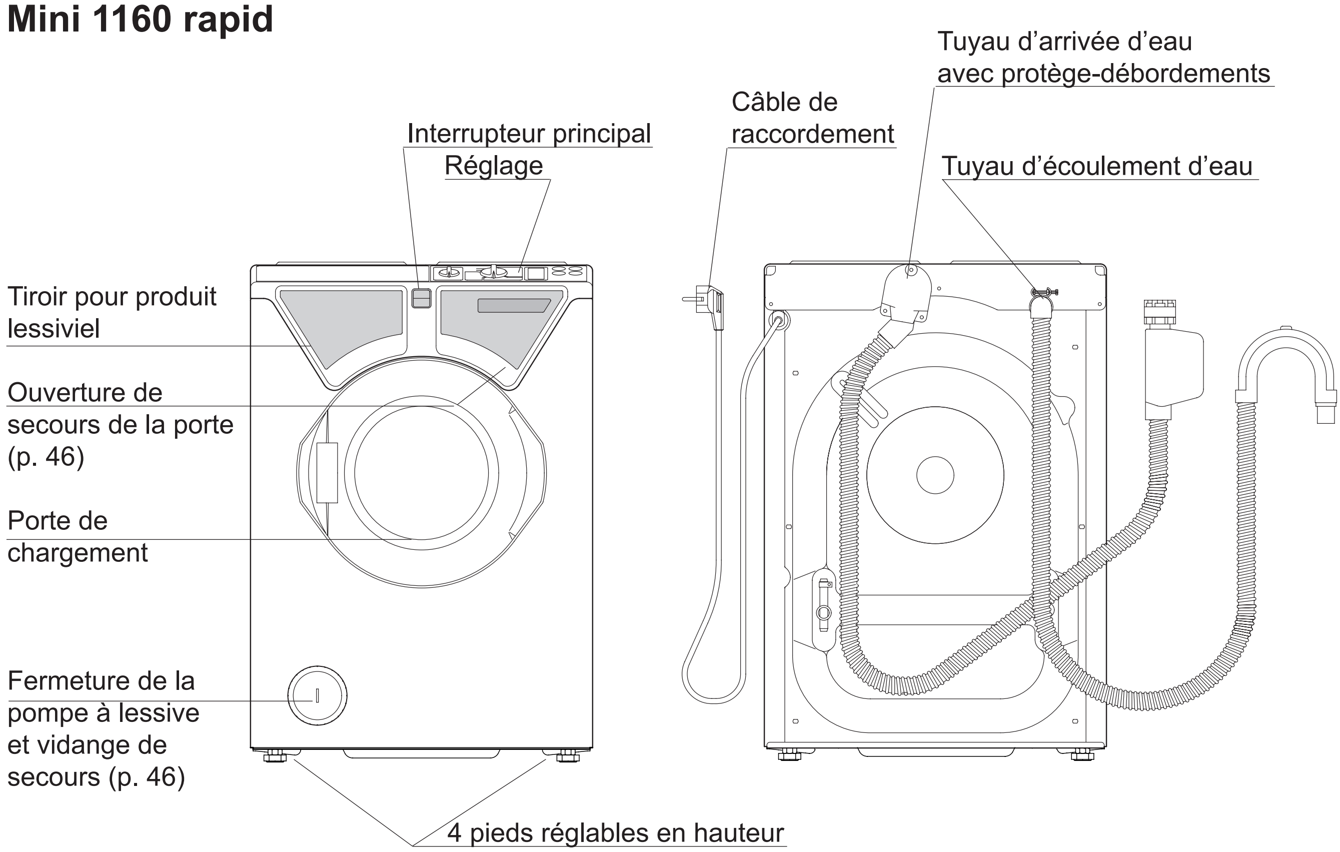
⚠ **Attention**

Ce produit a été fabriqué et emballé dans le respect de l'environnement.
Nous vous prions d'éliminer dans les règles l'emballage et le vieil appareil.
Couper le câble secteur et l'enlever avec la fiche. Détruire la fermeture de la porte. De cette manière, les enfants ne peuvent pas s'enfermer et mettre leur vie en danger.

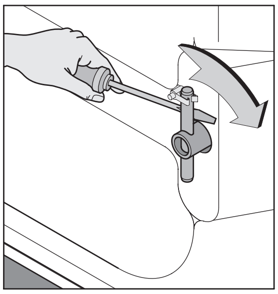
Mini 1150 rapid



Mini 1160 rapid

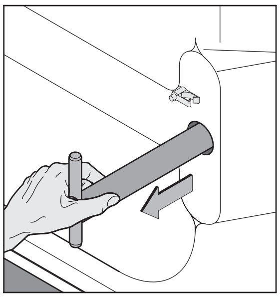


Retrait des cales de transport



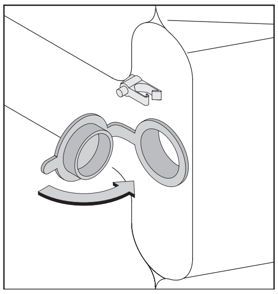
ill. 1

Avant la mise en marche, il faut absolument enlever le dispositif de protection pour le transport (ill. 1 - 3), sinon l'appareil risque de subir des dégâts.



ill. 2

- Détacher **les deux** tiges de leur logement et les sortir (ill. 1 - 2).



ill. 3

- Boucher les ouvertures avec les capsules de plastique prévues à cet effet (ill. 3).

- Avant de transporter la machine (p. e. en cas de déménagement) il faut remettre les cales de transport.
- Faites écouler l'eau restée dans la machine (voir: „Vidange de secours" - p. 46)
- Il ne faut transporter l'appareil que debout et avec les cales de transport montées.

Raccordement

- Prise de courant de sécurité 230 V / 50 Hz
- Puissance connectée 2,2 kW
- Fusible 10 A
- Veuillez noter la plaque signalétique sur la paroi arrière de l'appareil.

Ouvrir la porte pour sortir le supplément, à cette fin:
- Raccorder la machine au réseau électrique.
- Mettre en circuit par l'interrupteur principal,
- Tourner le sélecteur de programme sur " ✱ ".
- Attendre jusqu'à ce que le dispositif de signalisation "**00**" ait arrêté de clignoter.
- Tourner ensuite le sélecteur de programme sur " ⚷ ".

Pression de la conduite d'eau

- La pression de la conduite d'eau doit se situer entre 1 et 10 bars. En cas de pression supérieure, il faut installer en amont du lave-linge une soupape de décompression. Prière de tenir compte des prescriptions de votre fournisseur d'eau.

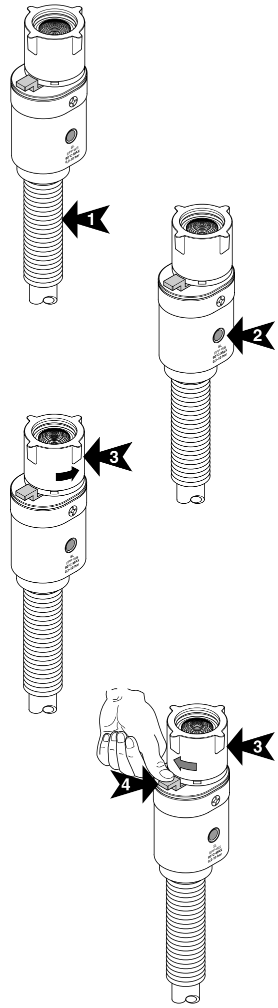
Raccordement à l'eau mod. Mini 1150 rapid

- Le lave-linge est équipé d'un tuyau Aquastop.

- **Fonction:**
  - le tuyau Aquastop est entouré d'un tube ondulé (1), qui recueille l'eau en cas de défaut, tandis que la soupape intégrée stoppe l'arrivée d'eau;
  - la fenêtre de signalisation (2) affiche un point rouge, indiquant que le tuyau est endommagé. Dans ce cas, il faut remplacer le tuyau Aquastopp. A commander au service après-vente.

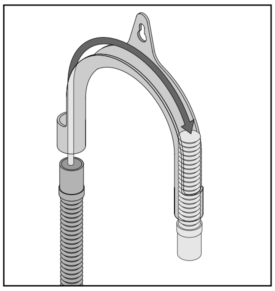
- **Raccord du tuyau Aquastop:**
  - l'appareil ne peut être raccordé qu'à l'eau froide;
  - poser l'écrou (3) sur le robinet à eau et bien serrer (flèche noire – voir illustration);
  - contrôler l'étanchéité!

- **Démontage du tuyau Aquastop:**
  - arrêter l'arrivée d'eau (fermer le robinet)
  - presser la touche jaune (4) et dévisser l'écrou (3) (flèche grise – voir illustration).



Raccordement à l'eau mod. Mini 1160 rapid

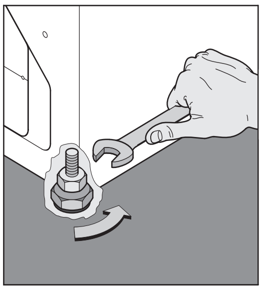
- L'appareil ne doit être raccordé qu'à **l'eau froide.**
- La machine est équipée d'un tuyau d'arrivée d'eau avec protège-débordements.



Ecoulement d’eau

- Ne pas plier le tuyau d’écoulement.
- Accrocher le tuyau d’écoulement dans la baignoire resp. dans le lavabo. Ne pas accrocher la partie coudée à l’extrémité du tuyau d’écoulement plus haut qu’un mètre au-dessus du niveau de pose de la machine afin d’assurer l’écoulement de l’eau impeccable.
- Fixer le tuyau d’écoulement par le porte-tuyau ci-joint. Enfiler le porte-tuyau sur le tuyau d’écoulement jusqu’à la moitié de la partie coudée et l’assurer contre la glissade. Veuillez eventuellement utiliser un poids pour tuyau ou un autre système d’arrêt pour éviter la glissade du tuyau d’écoulement.
- On peut raccorder le tuyau d’écoulement d’eau à n’importe quel système d’écoulement. Le raccord fixe du tuyau d’écoulement au siphon du lavabo ou de la baignoire exige des mesures spéciales. Ces travaux devraient être exécutés exclusivement par un sanitaire.

Installation et mise en marche



- Placer l‘appareil **debout** sur une surface plane et solide.
- Placer la machine de manière à assurer fermement les pieds à vis sur le sol.
- Pour ajuster la machine il faut, selon besoin, régler un ou plusieurs pieds à vis en desserrant la contre-écrou relative.
- Resserrer bien les contre-écrous dans la direction de la flèche (à l‘aide d‘une clé de 17 mm).
- Ouvrir le robinet et contrôler le tuyau d‘écoulement d‘eau.

⚠ **Attention:**

- Observer une bonne conduite des tuyaux, car chaque changement de la coupe transversale a une influence négative sur le fonctionnement de l’appareil.
- Installation dans un local à l’abri du gel, seulement.
- Le propriétaire est responsable de tous les dégats d’eau causés par l’utilisation non convenable et par des réparations faites par des personnes non qualifiées.

Mod. Mini 1150 rapid:

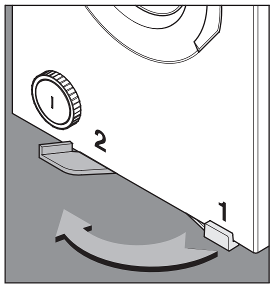
Levier de manoeuvre en position 1 = position pour la mise en marche

⚠ **Attention: La machine ne peut être mise en marche qu'à cette position.**

Assurez-vous que
- La machine soit placée en position plane et ne puisse glisser.
- La machine soit raccordée à la prise de courant.
- Le raccordement à l'eau et le raccordement d'évacuation d'eau soient faits correctement (p. 31/32).

Si un changement d'emplacement est nécessaire il faut couper le courant, l'amenée et l'écoulement d'eau.

Veuillez noter qu'il peut avoir de l'eau restante dans les tuyaux.



Levier de manoeuvre en position 2 = position de déplacement

La machine est maintenant mobile sur 4 roulettes.

Avant la première mise en marche

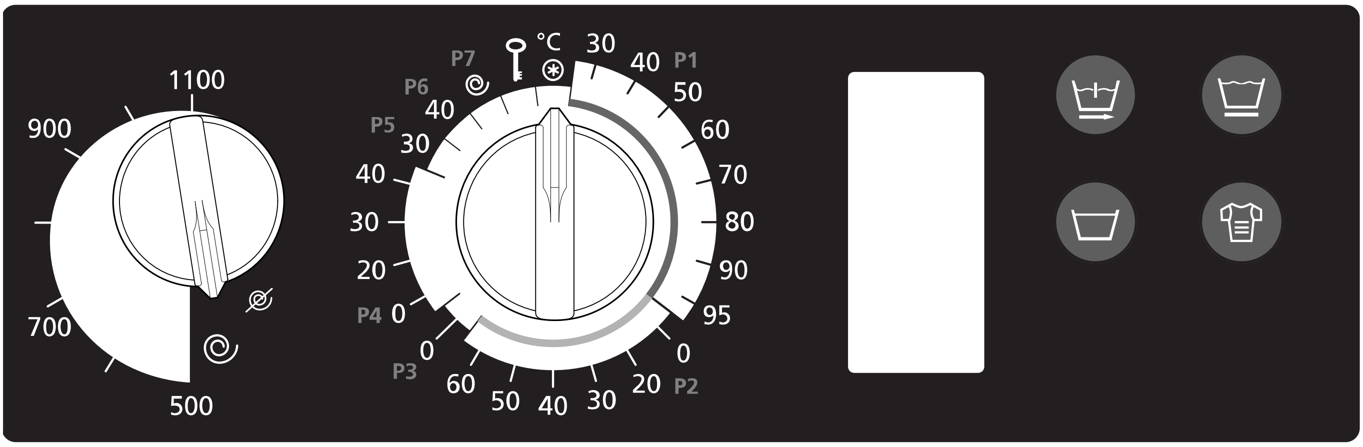
⚠ **Attention**
Le lave-linge doit être placé et raccordé approprié.

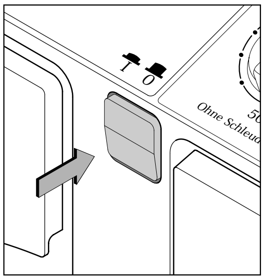
Avant la sortie de l'usine le lave-linge a été contrôlé. Afin d'éliminer les restes d'eau de l'essaie final nous vous conseillons d'effectuer le premier lavage sans linge comme suit :

- ne pas mettre du linge
- ouvrir le robinet d'eau
- mettre 1/2 doseur de détergent dans le compartiment du détergent principal
- mettre en marche le programme „facile à entretenir / linge délicat" à 60°C

Le lave-linge est nettoyé et prêt à l'emploi.

Sélection du programme

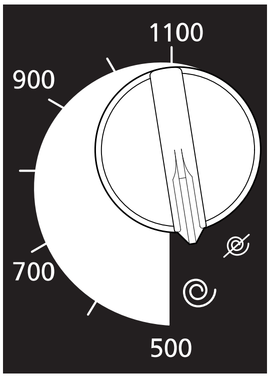




L'interrupteur principal

Il faut toujours enfoncer d'abord l'interrupteur principal. Ensuite, on doit régler les programmes.

⚠ **Attention:** Arrêter la machine après chaque lavage par l'interrupteur principal.

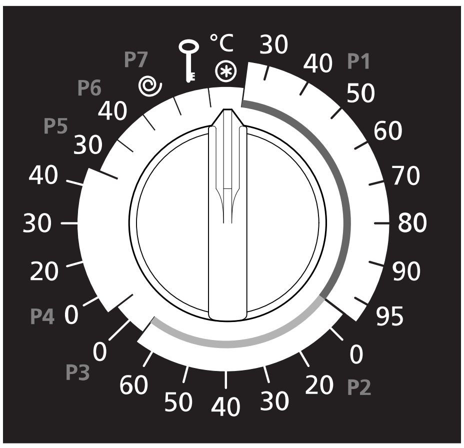


Commutateur de la vitesse d'essorage:

Il permet de régler le nombre de tours-minute pour la phase d'essorage final. La vitesse d'essorage maxima est 1100 t/min.
Si vous ne voulez pas terminer un lavage par un essorage, tournez le commutateur sur "⌀".

Sélecteur de programme:

⚠ **Attention:** Avant de choisir le programme, il faut fermer la porte!



- tourner le sélecteur de programme sur "✱"
- attendre jusqu'à ce que le dispositif de signalisation "**00**" arrête de clignoter
- choisir le programme et la température convenable

P1	Linge à bouillir / couleur	de	30°C - 95°C
P2	Linge facile à entretenir	de	froid - 60°C
P3	Lavage à la main	froid (préfixé)	
P4	Laine		froid - 40°C
P5	Soie		30°C (préfixé)
P6	Programme court		40°C (préfixé)

Chacun des programmes peut être combiné par des touches (voir p. 35 - 37).

P7 Essorage spécial

Choix du programme

Touches:

- Il faut toujours enfoncer les touches après avoir réglé le programme par le sélecteur.
- Le temps de réglage s'élève à 15 secondes, qui sont indiquées par les 5 segments sur le dispositif de signalisation.
- A chaque action, les 15 secondes recommencent à zéro.

⚠ **Attention:**
Après expiration des 15 secondes, le programme démarre et à partir de ce moment-là, il n'est plus possible de le changer par les touches.
Dans le dispositif de signalisation clignotent alternativement le programme et la température choisis.

⚠ **Attention:**
Dès que le lavage commence, la température choisie est mémorisée. Si vous tournez le sélecteur de programme sur une autre température après la mise en marche de la machine, cela n'a aucun effet.

Pendant le déroulement du programme, vous ne pouvez changer la température choisie qu'en

- tournant le sélecteur de programme sur “ ✱ “
  —> voir: p. 37: „Omettre et interrompre certaines parties du programme après le démarrage de celuici”.
- attendant jusqu'à ce que le dispositif de signalisation “ **00** “ arrête de clignoter
- mettant en marche le programme choisi avec la température correcte.

Touches



avec prélavage
agit seulement dans la partie du programme P1

En enfonçant cette touche, on ajoute un prélavage au programme normal ou intensif. Dans le dispositif indicateur apparaît “ “.
En pressant encore une fois la touche, on retranche le prélavage. Dans le dispositif de signalisation apparaît “ “.
Mais vous pouvez aussi omettre certaines parties du programme en actionnant cette touche (après le temps de réglage du programme). - voir: p. 30.



niveau d’eau élevé
agit seulement dans la partie du programme P2

En enfonçant cette touche, vous pouvez changer du programme facile à entretenir (niveau d’eau normal) au programme linge fin (niveau d’eau élevé).
Recommandable pour le linge délicat, comme p. ex. les rideaux.
Dans le dispositif de signalisation apparaît “ “.
En pressant encore une fois sur cette touche, le programme retourne au niveau d’eau normal ( ).



arrêt après rinçage
agit dans les cycles de programme P1 - P6

En enfonçant cette touche, on interrompt le déroulement du programme après le dernier rinçage. Le dispositif indicateur clignote “ “.
En actionnant de nouveau cette touche pendant le temps de réglage du programme, on retranche la fonction d’arrêt après rinçage. Si on choisit la fonction d’arrêt après rinçage, la machine s’arrêt après le dernier rinçage (avant l’essorage final) pour empêcher un froissement des textiles.
Pour continuer le programme, presser de nouveau la **„arrêt après rinçage“**.



programme intensif
agit seulement dans les cycles de programme P1 et P2

Si vous voulez activer d’autres touches en même temps que la touche „intensif“ (p. ex. la touche „prélavage“), enfoncez d’abord la touche „intensif“. Le point de départ est toujours le programme normal.

- Si vous enfoncez la touche une fois, vous avez choisi le **programme intensif** (lavage principal prolongé, sélection de température libre). Dans le dispositif indicateur apparaît **„L“.**

- Si vous enfoncez la touche une **deuxième fois**, vous entrez de nouveau dans le **programme normal**.

Touches

Omettre (interrompre) des parties de programme après le démarrage du programme
agit dans toutes les parties de programme



p. e.: raccourcir les cycles de rinçage, arrêt anticipé de la phase d’essorage.
Par l’enfoncement de la **touche** , vous pouvez arrêter pas à pas le programme choisi avant le temps. Le dispositif de signalisation vous met au courant de chaque pas.

Mais veuillez observer, que la machine se met toujours en état de sécurité avant d’exécuter le pas suivant,

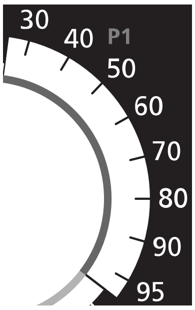
c’est-à-dire:
si vous avez l’intention d’arrêter avant le temps le lavage principal, par exemple, le lave-linge est d’abord vidangé et, s’il est nécessaire, refroidi automatiquement.

Tri du linge

Tri du linge
- par le symbole d’entretien
- par le degré de salissure
- par la couleur

Avis: Linge neuf doit être lavé séparément la première fois, car il contient souvent un excès de colorant.

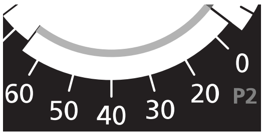
Mettez la charge complète recommandée à profit, car cela garantit une rentabilité optimale. Il ne faut pas, par contre, trop remplir le tambour, parce que cela a une influence négative sur le résultat de lavage.



Programme pour le linge à bouillir et de couleur • P1 • 30 - 95°C

- enfoncer l'interrupteur principal et fermer la porte de chargement
- sélectionner la vitesse d'essorage finale
- tourner le sélecteur de programme sur la température désirée (selon symbole d'entretien) dans la zone **P1**
- en cas de besoin, choisir des fonctions supplémentaires (voir p. 35 - 37)

Avis: Le linge de ménage normalement sale devrait toujours être lavé **sans** prélavage. Vous économisez ainsi de l'eau, de l'énergie et du détergent pour le même résultat.



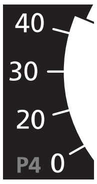
Programme linge facile à entretenir • P2 • jusqu'à 60°C

- enfoncer l'interrupteur principal et fermer la porte de chargement
- sélectionner la vitesse d'essorage
- tourner le sélecteur de programme dans la zone **P2** sur la température désirée (selon symbole d'entretien)
- si vous désirez le programme linge délicat (niveau d'eau élevé) sélectionner la touche
- en cas de besoin, choisir des fonctions supplémentaires (voir p. 35 - 37)



Programme lavage à la main • P3 • froid (préfixé)

- enfoncer l'interrupteur principal et fermer la porte
- l'essorage se fait automatiquement à 500 tours/min, quelle que soit la vitesse d'essorage réglée
- tourner le sélecteur de programme dans la zone **P3**
- en cas de besoin, choisir la fonction supplémentaire (voir p. 35 - 37)



Programme laine • P4 • froid - 40°C

- enfoncer l'interrupteur principal et fermer la porte
- l'essorage se fait automatiquement à 500 tours/min, quelle que soit la vitesse d'essorage réglée
- tourner le sélecteur de programme sur la température désirée (selon symbole d'entretien) dans la zone **P4**
- en cas de besoin, choisir la fonction supplémentaire (voir p. 35 - 37)



Programme soie • P5 • 30°C (préfixé)

- enfoncer l'interrupteur principal et fermer la porte
- l'essorage se fait automatiquement à 500 tours/min, quelle que soit la vitesse d'essorage réglée
- tourner le sélecteur de programme sur **P5**
- en cas de besoin, choisir la fonction supplémentaire (voir p. 35 - 37)



Programme de lavage court • P6 • 40°C (préfixé)

- enfoncer l'interrupteur principal et fermer la porte
- sélectionner la vitesse d'essorage
- tourner le sélecteur de programme sur **P6**
- en cas de besoin, choisir la fonction supplémentaire (voir p. 35 - 37)



Programme d'essorage spécial • P7

On règle le programme d'essorage spécial en tournant le sélecteur sur la position **P7**.

- enfoncer l'interrupteur principal et fermer la porte de chargement
- choisir la vitesse d'essorage entre 500 et 1100 tours/min
- il n'est pas possible d'associer ce programme à une fonction complémentaire

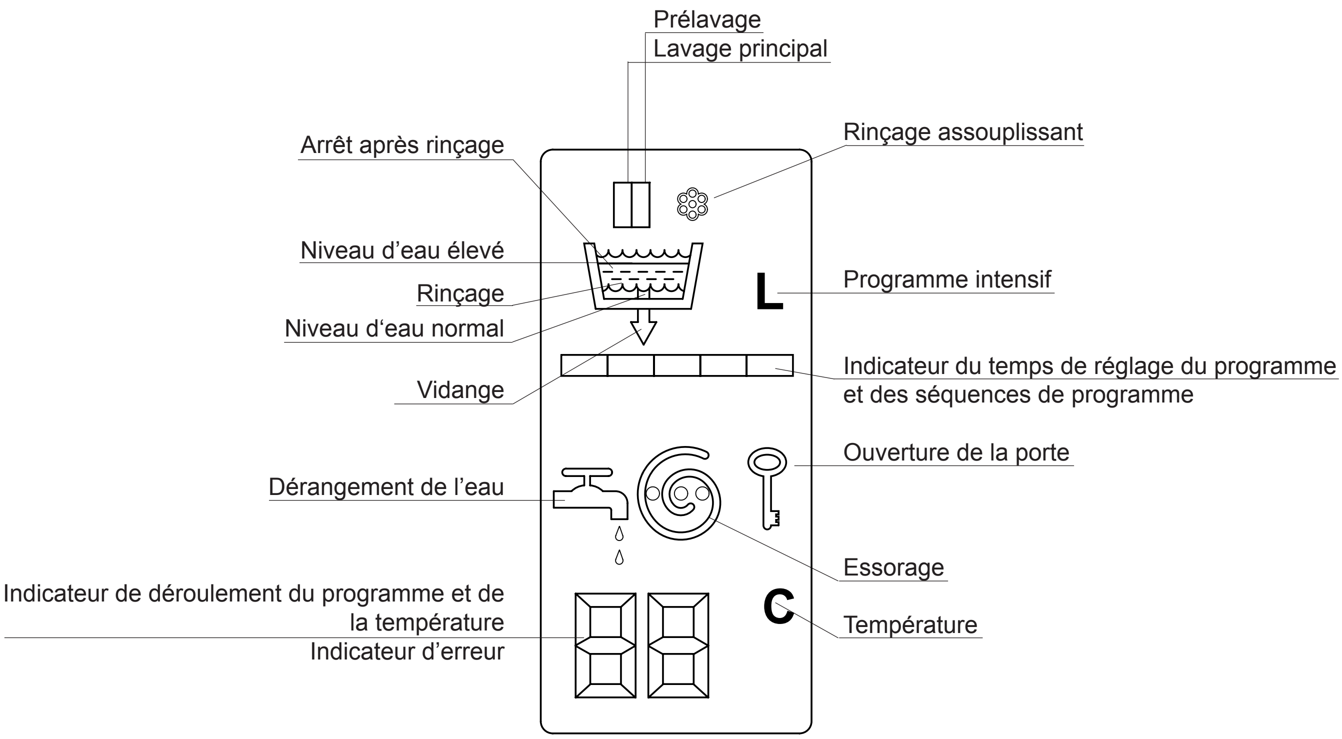
Réglage du programme de lavage

Interrompre ou modifier le programme

- D’abord, il faut toujours amener le sélecteur de programme à la position “✱“
  - Veuillez observer le chapitre „Omettre (interrompre) des parties de programme après le démarrage du programme” voir p. 37.

Le dispositif de signalisation

Le dispositif de signalisation vous informe sur toutes les fonctions pendant le réglage et ensuite pendant le déroulement du programme. Pendant le lavage, on voit des symboles de lavage. Le temps de réglage du programme ou bien les séquences du programme sont indiqués par un **diagramme en barres**.
Le programme réglé et la température choisie clignotent alternativement sur un dispositif **en sept segments** de deux chiffres.



Les symbols et leur signification

Prélavage - niveau d’eau normal

Lavage principal - niveau d’eau normal

Lavage principal - niveau d’eau élevé

Rinçage

Arrêt après rinçage

Essorage

Indicateur du temps de réglage du progamme
Indicateur des séquences de programme (voir p. 40)

Lavage intensif

Rinçage assouplissant

Vidange

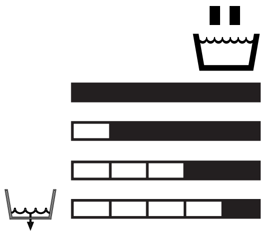
Ouverture de la porte

Indicateur de déroulement du programme et de la température
Indicateur d’erreur

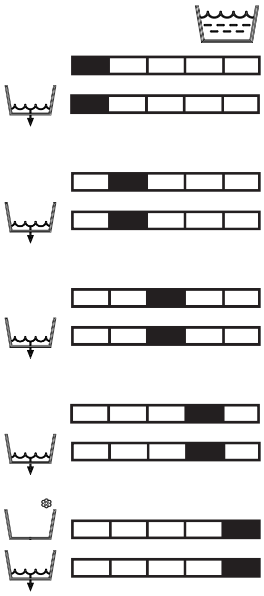
Explication de l'indicateur de déroulement du programme



P1, P2, P6   lavage principal, (niveau d'eau normal)
Arrivée d'eau
Lavage et réchauffement jusqu'à 40°C
(concerne exclusivement **P1** programme de composants,
P2 programme de composants et **P2** programme économique)
Lavage et chauffage jusqu'à la température finale
Durée de lavage prolongée (ne fonctionne pas au programme normal **P1**)
Vidange



P3, P4, P5   lavage principal, (niveau d'eau augmenté)
Arrivée d'eau
Lavage et chauffage jusqu'à la température finale
Lavage
Vidange



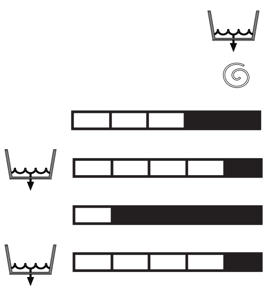
Rinçage
Cycle de rinçage éventuel (voir p. 41)
Vidange et essorage intermédiaire

Cycle de rinçage éventuel (voir p. 41)
Vidange et essorage intermédiaire

Cycle de rinçage (ajusté à l'usine)
Vidange et essorage intermédiaire

Cycle de rinçage
Vidange et essorage intermédiaire

Rinçage avec arrivée d'eau par le compartiment pour assouplissant
Vidange



Essorage

Essorage dans **P1, P2** et **P6** choisir la vitesse d'essorage: 500 - 1100 t/min
Vidange
Essorage dans **P3, P4** et **P5** la vitesse est systématiquement limitée à 500 t/min
Vidange

Nombre de cycles de rinçages

Nombre de rinçages ajusté à l'usine: 3 cycles de rinçage

<u>Linge à bouillir, de couleur et fragile (**P1** / **P2**):</u>
changements possibles:

secteur de dureté de l'eau	**I**	(0 - 10°dH)	4 - 5 rinçages
	II	(10 - 16°dH)	3 - 4 rinçages
	III	(supérieur à 16°dH)	2 - 3 rinçages

<u>Lavage à la main/Laine (**P3 / P4**):</u>
changements possibles:

secteur de dureté	**II**	(10 - 16°dH)	3 rinçages
	III	(sup. à 16°dH)	2 rinçages

Dans le programme soie (**P5**) **3 rinçages** et au programme court (**P6**) **2 rinçages** sont préprogrammés et **ne peuvent pas être changés**.

Changement du nombre de cycles de rinçage

- enfoncer l'interrupteur principal
- tourner le sélecteur de programme sur " ✱ "

- enfoncer les touches **et** en même temps pendant 3 secondes
  —> dans le dispositif de signalisation clignote le symbole " **- -** "
- tourner le sélecteur de programme sur la partie de programme choisie **P1**, **P2** ou **P3**
  —> dans le dispositif de signalisation paraissent le programme choisi et la position actuelle (illustration)
- en actionnant la touche , on augmente ou réduit le nombre de rinçages
  —> nombre de cycles de rinçage réglés (=diagramme en barres) clignote
- enfoncer la touche pendant 2 secondes pour mémoriser les changements
  —> les segments en barres arrêtent de clignoter

- tourner le sélecteur de programme sur la position " ✱ "
- sélection du programme de lavage - voir p. 34 - 35

2 cycles de rinçage

3 cycles de rinçage

4 cycles de rinçage

5 cycles de rinçage

Veuillez observer que les changements restent mémorisés dans le programme en fonction dans la machine.
Pendant le déroulement normal du programme, cette modification n'est plus indiquée dans le dispositif de signalisation.
Si vous désirez retourner au positionnement ajusté à l'usine il faut le reprogrammer et remémoriser.

Interrompre
- Vous pouvez interrompre le processus de la modification **avant la mémorisation** en tournant le sélecteur de programme sur la position " ✱ ".

Changement du niveau d’eau des rinçages

Niveau d’eau pour rinçages

adjusté à l’usine: normal

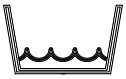
Linge à bouillir, de couleur et fragile (**P1** / **P2**):

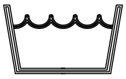
changements possibles: secteur de dureté de l’eau **I** — élevé

secteur de dureté de l’eau **II** et **III** — normal

Changement du niveau d’eau pour les rinçages

- enfoncer l’interrupteur principal
- tourner le sélecteur de programme sur la position “ ✱ “

normal 

élevé 

- enfoncer en même temps les touches  **et**  pendant 3 secondes
  —> sur le dispositif de signalisation clignote “ **- -** “
- tourner le sélecteur de programme sur le segment désiré **P1** ou **P2**
  —> dans le dispositif de signalisation paraissent le programme réglé et le niveau d’eau actuel (illustration)
- en appuyant sur la touche , on peut augmenter ou réduire le niveau d’eau
  —> les lignes ondulées clignotent
- appuyer sur la touche  pendant 2 secondes pour mémoriser les changements
  —> les lignes ondulées arrêtent de clignoter

- tourner le sélecteur de programme sur la position “ ✱ “
- sélection du programme de lavage - voir p. 34 - 35

Veuillez observer que les changements restent mémorisés dans le programme en fonction dans la machine.
Pendant le déroulement normal du programme, cette modification n’est plus indiquée dans le dispositif de signalisation.
Si vous désirez retourner au positionnement ajusté à l’usine il faut le reprogrammer et remémoriser.

Interrompre

- Vous pouvez interrompre le processus de la modification **avant la mémorisation** en tournant le sélecteur de programme sur la position “ ✱ “.

Dosage et addition des produits lessiviels

La quantité nécessaire du détergent dépend
- des dimensions et de la construction de votre machine à laver
- de la dureté de l'eau
- du genre et de l'intensité des salissures de votre linge
- de la quantité de linge dans le tambour
- du type et de la marque de votre produit lessiviel

Avant l'addition du détergent, observez donc ce qui suit:
- il faut mettre la charge complète de linge sec recommandée à profit pour économiser de l'énergie et de l'eau
- s'il y a des salissures grasses et persistantes ou beaucoup de taches sur votre linge
- si l'indication de dosage du produit lessiviel correspond avec la dureté de votre eau (votre Service des Eaux vous donnera des renseignements sur la dureté de l'eau dans votre quartier)
- si le produit que vous utilisez convient pour le programme et la température choisie et pour le linge qu'il faut laver.

Protection active de l'environnement avec KENWOOD

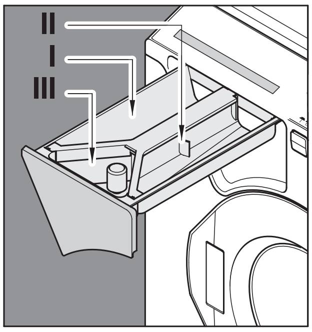
Avec votre machine à laver, il est possible d'économiser 30% de la quantité de votre produit lessiviel, car:

- votre machine est équipée d'une soupape éco qui empêche une perte du détergent par l'écoulement d'eau.
- les indications de dosage sur les paquets de lessive sont valables pour 5 kg de linge tandis que la capacité maximale de votre lave-linge est de 3 kg de linge sec.

compartiment I
produit de prélavage
détachant ou blanchissant

compartiment II
produit de lavage principal
détergent de base

compartiment III
assouplissant



Avis:

- A partir du secteur de dureté de l'eau II (10 - 16°dH) l'utilisation d'un adoucisseur est conseillée. Cela permet de mettre la dose de produit lessiviel recommandée pour le secteur de dureté de l'eau I (eau douce 0 - 10°dH).

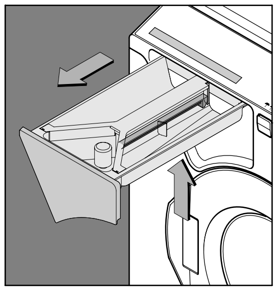
Tableau des programmes

	Programme	Température	Touches	Charge max. kg	Valeurs de consommation		
					temps min	énergie kWh	eau litres
linge à bouillir assez sale avec prélavage	P 1	95° C	 + 	3	150	1.20	39
linge à bouillir assez sale sans prélavage	P 1	95° C		3	120	0.85	36
linge à bouillir normalement sale avec prélavage	P 1	95° C		3	110	1.10	39
linge à bouillir normalement sale sans prélavage	P 1	95° C		3	80	0.80	36
linge de couleur très sale	P 1	60° C		3	115	0.48	36
linge de couleur normalement sale	P 1	60° C		3	70	0.46	36
linge de couleur délicat très sale	P 1	40° C		3	105	0.35	36
linge de couleur délicat normalement sale	P 1	40° C		3	60	0.33	36
linge facile à entretenir très sale	P 2	40° C		1.5	85	0.25	33
linge facile à entretenir normalement sale	P 2	40° C		1.5	60	0.23	33
linge délicat très sale	P2	40° C	 + 	1.5	98	0.40	38
linge délicat normalement sale	P2	40° C		1.5	73	0.38	38
lavage à la main	P3	froid		1	32	0.02	36
laine	P 4	30° C		1	50	0.15	40
soie	P 5	30° C		1	47	0.18	40
programme court	P 6	40°		1.5	38	0.21	25

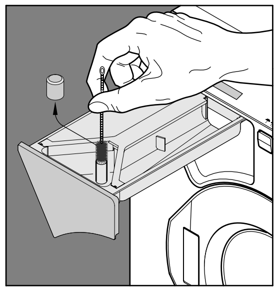
⚠ **Attention:** Avant tous travaux d'entretien et de nettoyage ainsi que pendant des interventions de dépannage, il faut d'abord débrancher le courant électrique et fermer le robinet d'eau!

Indication d'entretien

De temps en temps, vous devriez sortier le tiroir pour produits lessiviels et enlever les restes de détergents.



- Enfoncer le ressort et sortir le tiroir entièrement.
- Rincer les compartiments à l'eau chaude.
- Retirer le capuchon du siphon et laver également à l'eau chaude.
- Nettoyer le canal d'entrée du revitalisant textile avec une brosse adéquate et remonter le capuchon (Illustration 2).
- A tiroir pour produits lessiviels sorti, contrôler si des restes de détergents se trouvent dans le logement du tiroir. Le nettoyer si nécessaire et replacer le tiroir. Si le dosage du détergent est correct, il n'y a pas de restes dans le logement.
- Essuyer la carrosserie, les éléments de réglage et la porte de chargement avec un chiffon doux.

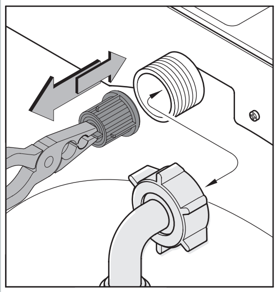


Détartrage

Si les produits lessiviels sont correctement dosés, il n'est guère nécessaire de détartrer la machine. En cas de besoin, utilisez exclusivement des détartrants de marque avec un agent anticorrosion pour lave-linge.

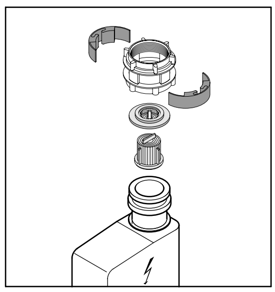
Nettoyage du filtre d'arrivée d'eau Mod. Mini 1150 rapid:

- couper l'eau et dévisser le tuyau d'arrivée d'eau de la machine
- retirer et nettoyer le filtre
- remettre le filtre
- monter le tuyau d'arrivée d'eau et vérifier l'étanchéité



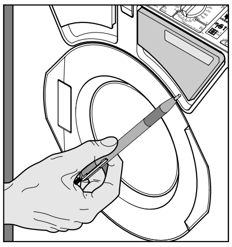
Nettoyage du filtre d'arrivée d'eau Mod. Mini 1160 rapid:

- couper l'eau et dévisser le tuyau d'arrivée d'eau de la machine
- presser latéralement l'anneau de garniture en deux parties pour le dégager de l'écrou-raccord, ôter l'écrou-raccord
- retirer et nettoyer le filtre gros
- remettre le filtre, remonter l'écrou-raccord et l'anneau de sureté
- visser le tuyau d'arrivée d'eau au robinet et vérifier l'étanchéité



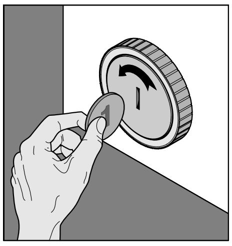
Remèdes aux dérangements possibles

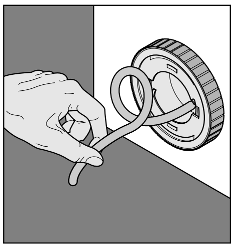
⚠ **Attention:** Avant tous travaux d'entretien et de nettoyage ainsi que pendant des interventions de dépannage, il faut d'abord débrancher le courant électrique et fermer le robinet d'eau!



Ouverture de secours

- couper l'interrupteur principal pour débrancher le courant électrique
- s'il y a encore de l'eau dans la machine la faire écouler (voir vidange de secours) —> ATTENTION: L'eau peut être encore très chaude!
- le tambour doit être arrêté
- sous la plaque de recouvrement, qui se trouve en haut à droite, il y a une ouverture (illustration), dans laquelle vous poussez en haut à l'aide d'un stylo
- la porte s'ouvre



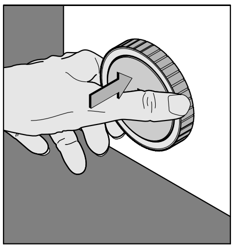


Vidange de secours

- ôter le disque recouvrant la fermeture avec une pièce de monnaie
- une fois le tuyau déplié à sa longueur maximale, faire écouler l'eau restée dans la machine dans un récipient approprié
- après le tarrissement du jet d'eau, repousser le tuyau dans son logement en le repliant n'importe comment
- refermer avec le couvercle

⚠ **Attention: Le nettoyage de la pompe à lessive est seulement nécessaire en cas de dérangement, c'est-à-dire quand les symboles d'erreur F2 et F4 sont indiqués sur le dispositif de signalisation.**

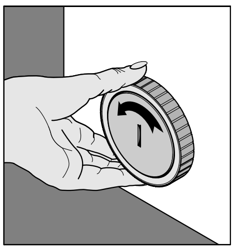
AVIS: **Il faut en tout cas toujours contrôler le filtre à corps étrangers avant de contacter le service après-vente.**



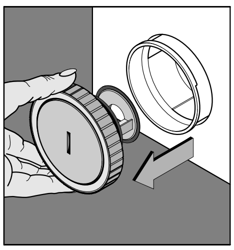
Nettoyage de la pompe à lessive

Ouvrir la pompe à lessive (seulement quand l'eau de la machine est enlevée).

- presser le couvercle (illustration 1)



- le tourner de 45° vers la gauche (illustration 2),
  l'enfoncer encore une fois et le tourner de nouveau de 45° vers la gauche



- retirer la pièce de la pompe à lessive et la nettoyer (illustration 3)
- pour resserrer tourner la piece de la pompe à lessive 2 fois vers la droite (tourner - presser - tourner).

Symboles d'erreur sur le dispositif de signalisation

(clé) • fermer la porte de chargement

F3 / (robinet)
- contrôler l'arrivée d'eau (pas assez d'eau, ouvrir le robinet)
- nettoyer le filtre d'arrivée d'eau (voir p. 45)
- couper l'interrupteur principal, attendre un petit peu et l'enfoncer de nouveau ou tourner le sélecteur de programme sur la position " ✱ "
- mettre en marche le programme

F4 niveau d'eau trop élevé au démarrage du programme
- attendre jusqu'à la fin de vidange ou jusqu'à l'état oscillant au cours de la vidange (on entend un „clic")
- tourner le sélecteur de programme sur la position " ✱ "
- arrêter le lave-linge par l'interrupteur principal
- contrôler le système d'écoulement d'eau et la pompe à lessive (voir p. 46)
- enfoncer l'interrupteur principal
- mettre en marche le programme d'essorage **P7** (l'eau restante est vidangée) ou exercer une vidange de secours (voir p. 46)
- démarrer le programme
- si cette faute se produit encore une fois
  —> fermer le robinet, retirer la fiche de la prise de courant et s'adresser au service après-vente; exercer éventuellement une vidange de secours (voir p. 46), ouverture de secours (voir p. 39) et sortir le linge

F2 le bain de lessive n'est pas ou trop lentement vidangé
- actionner l'interrupteur principal pour couper le courant
- nettoyer la pompe à lessive (voir p. 46)
- contrôler le système d'écoulement d'eau (est-ce qu'il est bouché?)
- enfoncer l'interrupteur principal
- après l'élimination de **F2** se produit souvent **F4** (à cause du niveau d'eau trop élevé dans la machine), effectuer la réparation de **F4**
- démarrer le programme
- si la faute **F2** se produit encore une fois
  —> fermer le robinet, retirer la fiche de la prise de courant et s'adresser au service après-vente; exercer éventuellement une vidange de secours (voir p. 46), ouverture de secours (voir p. 46) et sortir le linge

Attention: Quand vous avez l'intention de réparer les dérangements suivants, il faut absolument retirer la fiche de la prise de courant et fermer le robinet.

Si l'écran de la lessiveuse automatique affiche un des codes d'erreur suivants:
F1, F5 - F8, F0, F II, FC
vous pouvez annuler ce dernier comme suit:
- enclencher l'interrupteur de mise en marche
- placer le bouton de programmation sur **P2 froid**
- appuyer simultanément sur les touches (touche) et (touche)

Les maintenir appuyées (environ 3 sec) jusqu'à ce que " **00** " s'affiche sur l'écran.
Pour toute nouvelle utilisation de la lessiveuse automatique, remettre le programme à zéro avant la mise en marche.

⚠ **Attention:** En cas de nouvel affichage d'un code d'erreur veuillez contacter le service après-vente; exercer éventuellement une vidange de secours, ouverture de secours (voir p. 46) et sortir le linge.

L'oscillateur ***seulement mod. Mini 1160 rapid*** Le système de sûreté „Aqua" vient de reagir!
- fermer le robinet d'eau, couper l'interrupteur principal
- s'adresser au service après-vente, exercer éventuellement un vidange de secours et ouverture de secours (p. 46) et sortir le linge.

Remèdes aux dérangements possibles

Dérangements	Causes possibles	Remèdes
Tambour immobile, pas de fonction	• fiche pas dans la prise de courant • vous avez oublié de régler le programme • porte pas fermée	• contrôler le raccordement électrique et les fusibles • régler le programme (voir p. 34 - 35) • fermer la porte
La machine se déplace, elle n'est pas posée fermement	• n'est pas posée fermement sur le sol	• ajuster la machine exactement - voir indications page 31 - 33
N'essore pas	• régulateur de vitesse sur "∅" • le linge ne se répartit pas	• choisir la vitesse 500 - 1100 t/min • si le linge est mal réparti l'indicateur de déséquilibre interrompt l'essorage et remet brèvement la machine en phase de lavage. Si la machine n'arrive pas à répartir le linge, le programme s'arrête sans essorage —> Sortir le linge, déméter, remettre dans la machine et actionner le programme d'essorage P7
Le détergent n'est pas (bien) amené	• grumeaux de détergent dans le tiroir • mauvais réglage du programme	• nettoyer le tiroir à détergent (voir p. 45) • réglage du programme (p. 34 - 35)
L'assouplissant s'écoule tout de suite	• vous avez mis trop d'assouplissant	• ne verser ce produit que jusqu'au repère " MAX ".
Le compartiment pour l'assouplissant est rempli d'eau	• siphon bouché	• enlever le bouchon du siphon et nettoyer le tuyau (p. 45)
L'eau s'écoule sous la machine à laver	• mousse sort de l'appareil • récipient à détergent n'est pas fermé • raccordement des tuyaux pas étanche • pompe à lessive mal montée	• réduire le dosage du produit • fermer le tiroir • contrôler les raccordements du tuyau d'eau et du robinet • voir p. 46
Le linge n'est pas propre	• pas assez ou trop de détergent • mauvais choix du programme • température mal choisie • taches spéciales	• dosage correct (voir p. 43) • régler le programme (p. 34 - 35) • régler la température (p. 34 - 35) • enlever les taches (p. 49)
Endommagement du linge	• corps étrangers dans le tambour • corps étrangers dans le linge • défauts de tissu (p.e. irrégularités de tissage)	• contrôler l'intérieur du tambour • vider les poches • réclamation auprès du fabricant
Résidus de produit lessiviel dans le linge	• interruption de l'alimentation en eau • restes de détergents dans l'amenée de l'assouplissant • l'eau est trop douce	• contrôler le robinet d'arrivée d'eau • nettoyer le tiroir à détergent (p. 45) • ajuster la machine à la dureté de l'eau, c.-a.-d. augmenter le nombre de cycles de rinçage ou relever le niveau d'eau (voir p. 40 - 42)
La pompe n'évacue pas l'eau de lessive	• Système d'écoulement bouché ou tuyau plié • Pompe à lessive bouchée	• Vérifier tuyau et voie d'écoulement • Nettoyer conduite de la pompe à lessive (voir p. 43)

Si aucune de ces mesures n'a de succès, veuillez vous adresser à notre service après-vente.

Elimination des taches

Attention: Avant d'éliminer une tache à l'aide d'un détergent ou produit semblable, assurez-vous d'abord à un endroit „invisible" (p. e.: l'ourlet) si le tissu et la couleur ne se détériorent pas.

Bière, vin: Rincer à l'eau tiède, puis laver.
Sang: Laisser tremper dans de l'eau froide, frotter les taches avec du savon de Marseille ou du savon au fiel, puis laver.
Brûlé: Enduire d'eau vinaigrée, laisser agir quelques heures, rincer abondamment à l'eau claire.
Beurre: Laver dans de l'eau savonneuse tiède, en cas de tissus délicats, enlever la tache avec de l'ammoniaque liquide, avec du savon de Marseille ou bien avec du savon au fiel.
Jaune d'œuf: Tremper dans une lessive tiède, puis laver.
Blanc d'œuf: Rincer à l'eau froide, puis laver.
Graisse: Laver dans de l'eau savonneuse tiède, avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Jus de fruits: Saupoudrer de sel et rincer à l'eau chaude ou frotter avec du savon de Marseille ou bien du savon au fiel, laver.
Taches brillantes: Brosser avec de l'eau vinaigrée.
Herbe: Frotter avec du savon de Marseille ou du savon au fiel, puis laver.
Urine: Laver dans de l'eau savonneuse ou frotter avec de l'ammoniaque liquide dilluée, avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Iode: Humidifier, frotter avec la surface de coupe d'une pomme de terre crue, rincer à l'eau froide, répéter cette opération j usqu'à la disparition de la tache, puis laver.
Café, cacao: Tremper dans de l'eau froide, laver dans de l'eau savonneuse tiède (en cas de textiles résistants, utiliser de l'eau chaude). Stylo,
crayon feutre: frotter avec de l'alcool, absorber la substance colorante dissoute, laver les restes éventuels avec du savon de Marseille ou avec du savon au fiel.
Rouge à lèvres: Laver avec du savon de Marseille ou avec du savon au fiel.
Lait: Rincer avec de l'eau froide, puis laver.
Vernis à ongles: Enlever avec de l'acétone (attention: interdit en cas de tissus d'acétate ou de triacétate!), puis laver.
Rouille: Sur les tissus clairs, appliquer quelques gouttes de citron jusqu'à la disparition de la tache et bien rincer, ou laisser tremper le tissu dans de l'eau avec un peu de glycérine et laver après avec un peu de lessive.
Vin rouge: Saupoudrer de sel, laisser agir, enlever l'exédent de sel, ensuite laver ou enlever la tache avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Suie: Ne jamais laver! Souffler d'abord dessus, saupoudrer de sel, laisser agir, laver dans une lessive, avec du savon de Marseille ou avec du savon au fiel.
Cambouis: Frotter avec de l'huile alimentaire ou avec de la margarine, laver dans une lessive, enlever les restes éventuels avec de la térébenthine, avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Cirage: Enlever avec de la térébenthine, puis laver dans une lessive.
Transpiration: Laisser tremper dans de l'eau vinaigrée, bien rincer et laver.
Glace alimentaire: Enlever avec de l'eau chaude, avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Epinards: Frotter avec la surface de la coupe d'une pomme de terre crue, puis laver.
Moisissures: En cas de tissus clairs en coton ou en lin, enduire d'un mélange de craie, de savon et d'eau, laisser agir et laver bien après, ou bien frotter avec du savon de Marseille ou du savon au fiel, rincer et laver.
Thé: Laver avec de l'eau savonneuse, avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Goudron: Frotter avec de l'huile alimentaire ou avec de la margarine, laver dans de l'eau savonneuse, enlever des restes éventuels de graisse avec de l'ammoniaque liquide, avec du savon de Marseille ou avec du savon au fiel.
Encre: Enduire d'une grosse couche de sel, enlever l'exédent de sel après avoir laissé agir, traiter ensuite avec du vinaigre, du savon de Marseille ou du savon au fiel, bien rincer et laver.
Taches jaunes: Laver avec de la lessive et avec une poignée de sel (en cas de tissus synthétiques les résultats ne sont pas aussi bons).
Cire: Après avoir plié le tissu plusieurs fois, détacher la cire et gratter avec précaution, repasser ensuite avec du papier buvard ou avec du papier de soie, enlever les restes éventuels avec de l'alcool et laver dans de l'eau savonneuse.

Teindre et décolorer:
Veuillez observer exactement le mode d'emploi du producteur, s'il vous plaît.

Symboles d’entretien

Lavage

95	**linge à bouillir:**	coton, lin, modal, viscose, blanc ou grand teint
60	**linge de couleur ou resistant à températures hautes:**	linge de couleur en coton ne supportant l’ébullition, coton/modal, coton/polyester, polyester/modal
40	**linge d’entretien facile ou linge délicat:**	soie, modal, viscose, fibres synthétiques (polyacryl, polyester, polyamide)
Pure laine vierge lavable a la machine		laine: lainages et fil à tricoter lavables en machine (laine vierge)
	avec barre:	signifie programme de lavage délicat, mécanique réduite
	barre en traits:	signifie programme de lavage délicat, mécanique fortement réduite
	lavage à la main:	les articles ainsi marqués ne supportent qu’un lavage à la main à 37°C max.
	Ne pas laver:	On ne doit pas laver ces articles. En cas de besoin, nettoyer à sec.

Blanchiment

Cl	Ce symbole indique la possibilité d’un blanchiment au chlore.
	Ne pas chlorer, ni utiliser des détachants au chlore. Confier au spécialiste.

Séchage

séchage normal sans restriction dans un sèche-linge domestique

séchage délicat à température basse

ne pas mettre dans un sèche-linge domestique

Nettoyage chimique

Ⓐ Ⓟ Ⓕ	ne pas laver, mais donner au nettoyage à sec

Recommandations remarquables

- Les lave-linge ne doivent pas être utilisés comme dépôt pour le linge sale. Le linge humide et sale favorise la moisissure et la formation de taches.
- Surtout à cause des produits lessiviels en poudre três concentrés, des difficultés d'amenée d'eau peuvent se produire (p.ex. dépôts de détergent dans le tiroir). Dans ce cas il faut utiliser le doseur (si disponible) qui se trouve dans l'emballage du produit lessiviel.
- Dû aux produits lessiviels d'aujourd'hui (liquide ou en poudre) il peut arriver que vous trouverez de la mousse même dans le dernier rinçage ou pendant l'essorage final. Le résultat de rinçage n'est cependant pas influencé.
- Après le déroulement du programme de lavage des résidus blancs du produit lessiviel peuvent être visibles, surtout sur le linge foncé. Ils ne sont pas la suite d'un rinçage insuffisant, mais ils sont pour la plupart des adoucissants insolubles qui se trouvent dans le produit lessiviel moderne sans phosphate. **Remède possible:** secouer ou bien donner un coup de brosse. Contrôler le choix du produit lessiviel ou utiliser un produit lessiviel liquide.
- Veuillez bien contrôler, avant de mettre le linge dans le tambour, si les pièces métalliques sur ou bien dans le linge, comme p.ex. les boutons métalliques, les archets des soutien-gorge etc. peuvent se détacher. Ces pièces peuvent tomber dans la cuve et causer des bruits. **Toutes réparations de ce genre ne sont pas effectuées gratis même pas pendant le temps de garantie.**

Instructions abrégées

Addition des produits lessiviels

- verser le produit de lavage dosé correctement dans le compartiments correspondant
- **I** = prélavage **II** = lavage principal **III** = assouplissant
- fermer le tiroir

Mise en marche

- ouvrir le robinet; contrôler le tuyau d'écoulement d'eau, enfoncer l'interrupteur principal
- ouvrir la porte de chargement (voir fin du programme) - mettre le linge - fermer la porte
- tourner le sélecteur de programme sur la position " ✱ "
- attendre jusqu' à ce que dans le dispositif de signalisation " **00** " arrête de clignoter, choisir le programme désiré

Sélection du programme de lavage

Linge à bouillir et de couleur • P1 • 30 - 95°C

- sélection de la vitesse d'essorage finale
- tourner le sélecteur de programme à la zone **P1** entre 30°C et 95°C (selon symbole d'entretien)
- en cas de besoin, choisir des fonctions supplémentaires (voir pages 36 - 37)

Linge facile à entretenir • P2 • jusqu'à 60°C

- sélection de la vitesse d'essorage finale
- tourner le sélecteur de programme à la zone **P2** entre froid et 60°C (selon symbole d'entretien)
- pour le programme linge fin sélectionner la touche (niveau d'eau élevé)
- en cas de besoin, choisir des fonctions supplémentaires (voir pages 36 - 37)

Lavage à la main • P3 • froid (préfixé)

- l'essorage final se fait automatiquement à 500 tours/min
- tourner le sélecteur de programme sur **P3**
- en cas de besoin, choisir des fonction supplémentaire (voir pages 36 - 37)

Laine • P4 • froid - 40°C

- l'essorage final se fait automatiquement à 500 tours/min
- tourner le sélecteur de programme à la zone **P4** entre froid et 40°C (selon symbole d'entretien)
- en cas de besoin, choisir des fonction supplémentaire (voir pages 36 - 37)

Soie • P5 • 30°C (préfixé)

- l'essorage final se fait automatiquement à 500 tours/min
- tourner le sélecteur de programme sur **P5**
- en cas de besoin, choisir des fonction supplémentaire (voir pages 36 - 37)

Programme court • P6 • 40°C (préfixé)

- sélection de la vitesse d'essorage finale
- tourner le sélecteur de programme sur **P6**
- en cas de besoin, choisir des fonction supplémentaire (voir pages 29 - 30)

Le programme démarre env. 15 secondes après le réglage. Le témoin rouge s'allume (au-dessus de la position " ✱ " du sélecteur de programme) et sur le dispositif de signalisation sont indiqués le réglage du programme et la température.

Fin du programme

- tourner le sélecteur de programme sur "✱"
- attendre jusqu' à ce que le dispositif de signalisation "**00**" arrête de clignoter
- ensuit tourner le sélecteur de programme sur "⚷"
- sortir le linge, couper l'interrupteur principal, fermer le robinet

<u>Istruzioni per l‘uso</u>

Lavatrice
Mini 1150 rapid
Mini 1160 rapid

Indice

Indicazioni di sicurezza

⚠ **Attenzione**

- Togliere le traverse di trasporto (p. 59)!
- Leggere completamente le istruzioni per l'uso prima della messa in funzione.
- L'apparecchio serve esclusivamente al lavaggio di biancheria e di indumenti di materia tessile, di trattamento tessuti e deve essere protetto da manipolazioni inopportune (p. es. bambini) mentre è in funzione.
- La lavatrice va sufficientemente sorvegliata durante il suo funzionamento.

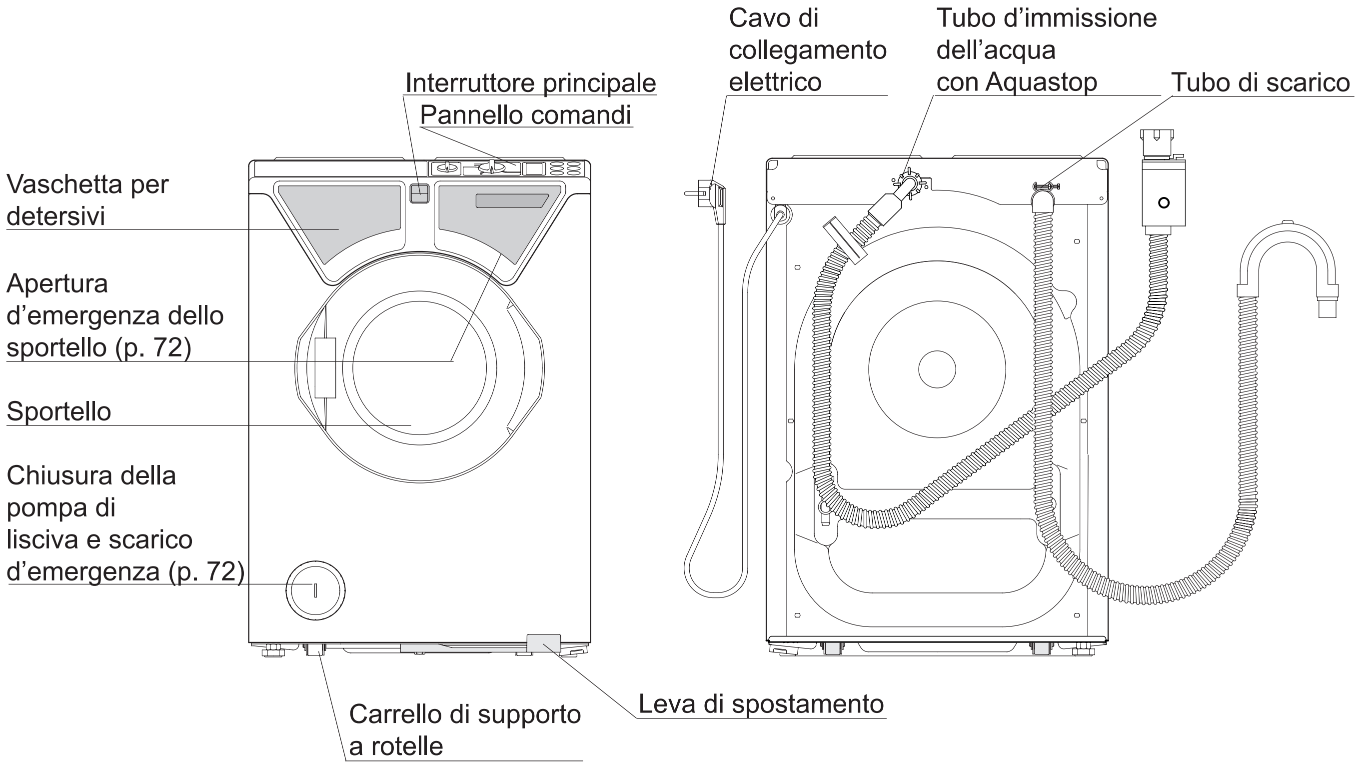
⚠ **Attenzione**

- La macchina non va modificata in nessun modo nella costruzione.
- Chiudere coscienziosamente il rubinetto dell'acqua dopo ogni uso.
- Disinserire la macchina con l'interruttore principale dopo ogni lavaggio.

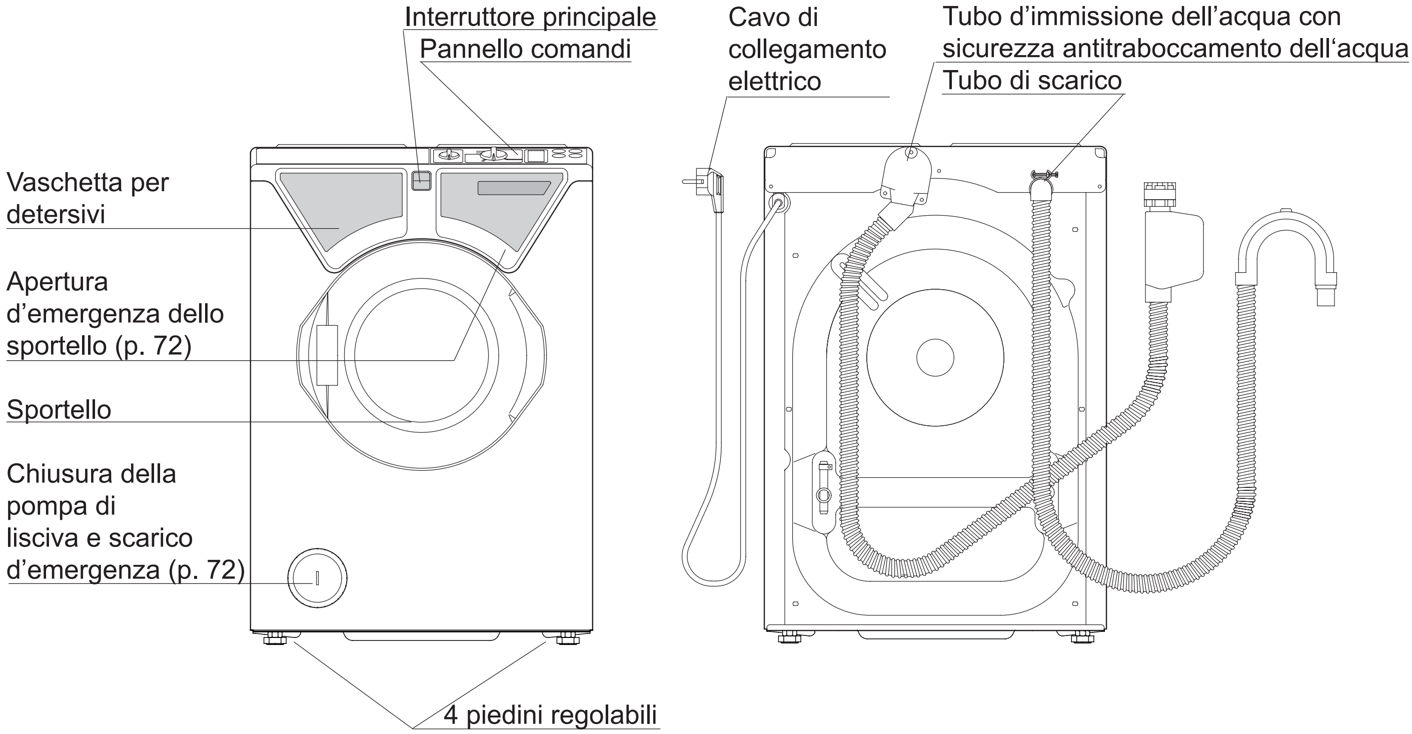
⚠ **Attenzione**

Questo articolo è stato prodotto ed imballato nel rispetto delle norme ambientali.
Preghiamo di smaltire correttamente l'imballo vuoto ed il prodotto quando una volta non lo si intende più usare.
Tranciare il cavo di rete ed eliminarlo assieme alla spina e rompere la serratura della porta. A questo modo evitate che i bambini rimangano chiusi dentro e che corrano pericolo di vita.

Mini 1150 rapid



Mini 1160 rapid



Togliere le traverse di trasporto

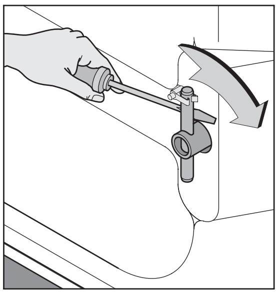


immagine 1

Togliere in ogni caso le traverse di trasporto prima della messa in funzione (immagini 1 - 3), altrimenti la macchina potrebbe subire danni durante il funzionamento.

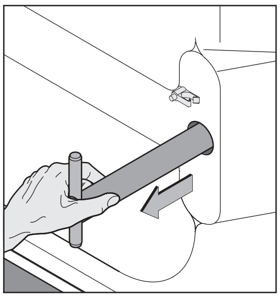


immagine 2

- Staccare e togliere le **due** traverse dall'ancoraggio (immagini 1 - 2).

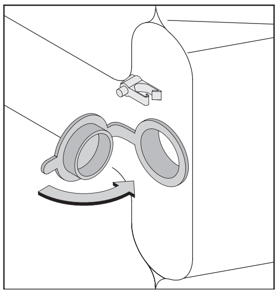


immagine 3

- Chiudere i fori con gli appositi tappi di plastica (immagine 3).

- In caso di spostamento della macchina (p. es. trasloco) le traverse di trasporto devono essere rimontate.
- Scaricare l'acqua residua della macchina (vedi scarico d'emergenza - p. 61).
- Si deve trasportare la macchina solo verticalmente, e con le traverse di trasporto montate.

Collegamento

- Presa elettrica di sicurezza 230 V / 50 Hz
- Valore di allacciamento 2,2 kW
- Protezione della conduttura elettrica 10 A
- Vi preghiamo di prendere nota della targhetta prestazioni sul retro dell'apparecchio.

Aprire lo sportello per poter estrarre il supplemento, quindi:
- Collegare la macchina alla rete elettrica.
- Inserire l’interrutore generale.
- Girare su posizione “✱“ il selettore di programma.
- Aspettare finché “00“, nell’unità d’indicazione finisca di lampeggiare.
- In seguito girare su posizione “🗝“ il selettore di programma.

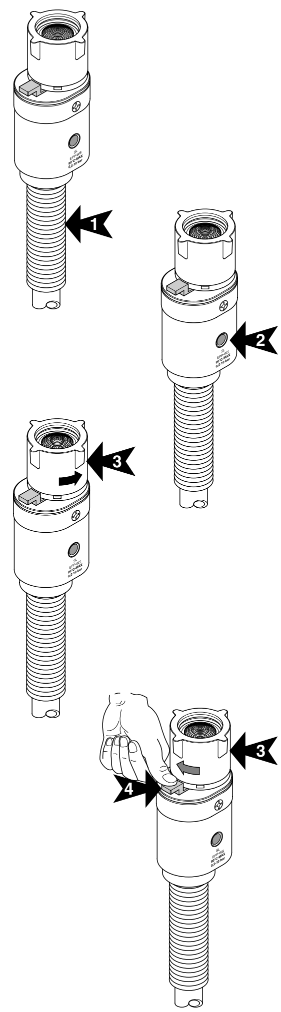
Pressione della condotta dell’acqua
- La pressione della condotta dell’acqua deve essere tra 1 bar e 10 bar. Se la pressione è superiore è necessario collegare alla lavatrice una valvola di riduzione della pressione. Vogliate osservare le norme previste dalla vostra azienda idrica, valide nella vostra zona.

Allacciamento dell’acqua per il modello Mini 1150 rapid
- La lavatrice è dotata di un tubo di bloccaggio dell’acqua.

- **Funzione:**
  - Il tubo di bloccaggio dell’acqua è avvolto da un altro tubo ondulato (1). In caso di difetto, questo tubo ondulato raccoglie l’acqua e ne blocca l’ulteriore afflusso, grazie alla valvola incorporata.
  - Sulla finestrella dei segnali (2) compare un punto rosso che indica che il tubo è danneggiato. In tal caso occorre sostituire il tubo di bloccaggio dell’acqua, in vendita presso il servizio clienti.

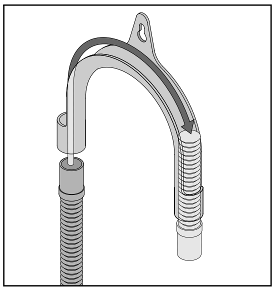
- **Allacciamento del tubo di bloccaggio dell’acqua:**
  - La lavatrice può essere collegata unicamente all’acqua fredda.
  - Inserire la vite a dado (3) sul rubinetto dell’acqua e avvitare saldamente (freccia nera – vedi illustrazione).
  - Controllare l’ermeticità della chiusura!

- **Smontaggio del tubo di bloccaggio dell’acqua:**
  - Bloccare l’afflusso di acqua (girare)
  - Premere il tasto giallo (4) e svitare la vite a dado (3) (freccia grigia – vedi illustrazione).



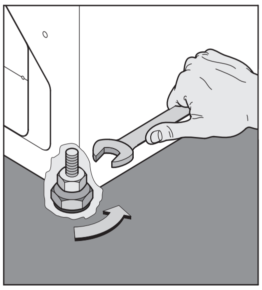
Allacciamento dell’acqua per il modello Mini 1160 rapid
- La lavatrice può essere collegata unicamente all’acqua fredda.
- La lavatrice è dotata di un tubo d’immissione dell’acqua con sicurezza antitraboccamento dell’acqua.

Installazione della macchina



Scarico dell’acqua

- Il tubo va posato senza piegature.
- Agganciare il tubo di scarico nella vasca da bagno resp. nel lavandino. Per garantire un deflusso senza disturbi il gomito del tubo di scarico va appeso ad un’altezza massima di 1 m oltre il livello al quale è situata la lavatrice.
- Fissare il tubo di scarico col porta-tubo accluso. Infilare il porta-tubo sul tubo di scarico fino alla metà della parte incurvata ed assicurarlo contro scivolata. Vogliate eventualmente utilizzare un fermatubo oppure un altro sistema di fissaggio per evitare la scivolata del tubo di scarico.
- Il collocamento del tubo di scarico può avvenire a qualsiasi sistema di deflusso. Il collocamento fisso del tubo di scarico al sifone del lavandino o vasca da bagno richiede delle misure speciali. Questi lavori devono quindi essere fatti da un specialista per impianti sanitari.



Montaggio e messa in funzione

- **Orizzontale** su un suolo piano, non oscillante.
- La lavatrice deve posare perfettamente con tutte le viti di supporto sul pavimento.
- Per allineare la macchina, regolare a seconda della necessità uno o più piedini di supporto, allentando la rispettiva vite cilindrica.
- Dopo aver calibrato le viti di supporto, avvitare saldamente le corrispondenti viti a dado in direzione della freccia (con una chiave doppia SW 17).
- Aprire il rubinetto dell’acqua, controllare il tubo di scarico.

⚠ **Attenzione**

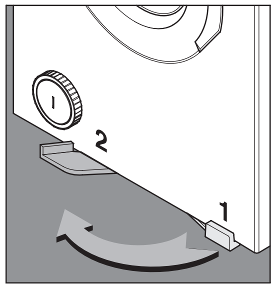
- Aver cura che la posizione del tubo sia sempre ineccepibile, in quanto spostamento del taglio trasversale del tubo influisce in modo negativo sul regolare funzionamento della lavatrice.
- Installazione in un locale riparato dal gelo.
- Per tutti i danni causati dall’acqua, derivanti da uso indebito e da lavori di manutenzione non eseguiti da persone che non siano professionisti autorizzati, è responsabile il proprietario.

Installazione della macchina

Modello Mini 1150 rapid:

Leva di spostamento su posizione 1 = posizione per la messa in funzione

⚠ **Attenzione: La lavatrice può essere messa in funzione soltanto in questa posizione.**



Assicurarsi che
- La lavatrice sia messa su una superficie piana e non scivolosa.
- La macchina sia collegata alla rete elettrica.
- L'afflusso dell'acqua e lo scarico dell'acqua siano collegati bene (vede p. 56/57).

In caso di spostamento della lavatrice si deve interrompere il collegamento elettrico, come anche i collocamenti per l'acqua e lo scarico dell'acqua.

Attenzione, dell'acqua residua potrebbe trovarsi nei tubi.

Leva di spostamento su posizione 2 = posizione di spostamento

La lavatrice è ora spostabile su 4 rotelle.

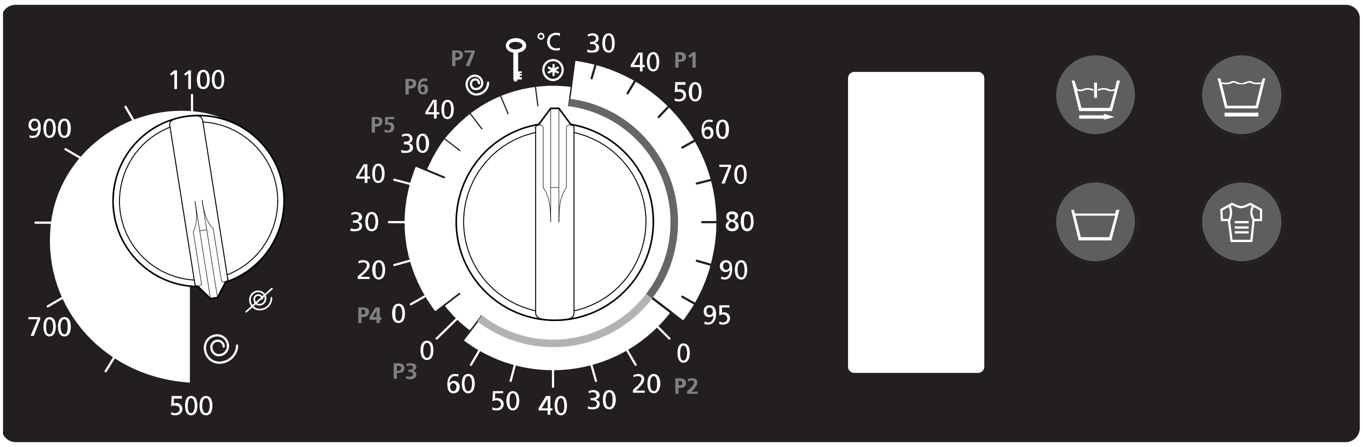
Prima del primo lavaggio

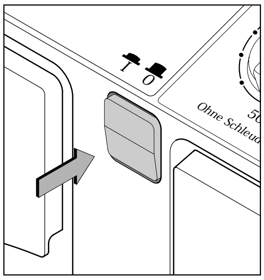
⚠ **Attenzione**
La lavatrice va collocata e collegata adeguatamente.

Prima dell'uscita della fabbrica la lavatrice è controllata. Per eliminare il resto dell'acqua della prova finale vi consigliamo di fare il primo lavaggio senza biancheria come segue:

- non mettere biancheria
- aprire il rubinetto d'acqua
- mettere 1/2 dosatore di detersivo nello scomparto di detersivo principale
- mettere in funzione il programma „facile trattamento" a 60°C

La lavatrice è pulita e pronta all'uso.

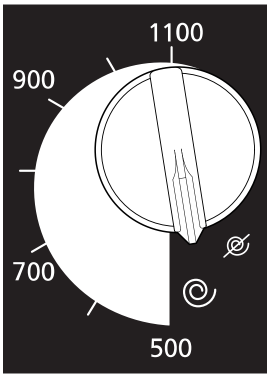




Interruttore principale

L'interruttore principale va sempre inserito per primo. Dopo vanno scelti i programmi.

⚠ **Attenzione:** Disinserire la macchina con l'interruttore principale dopo ogni lavaggio.

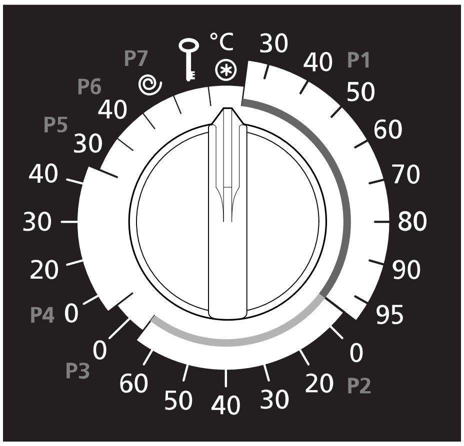


Selettore giri di centrifugazione:

Con il selettore scegliere il numero di giri della centrifugazione finale. I giri di centrifugazione massimi sono 1100 giri/min.
Se si desidera un programma "Senza centrifugazione", girare il selettore su "⌀".

Selettore del programma:

⚠ **Attenzione:** Prima di scegliere il programma lo sportello deve essere chiuso!



- girare su "**✱**" il selettore
- aspettare finché "**00**" nell'unità d'indicazione finisca di lampeggiare
- avviare di nuovo il programma desiderato mettendo la temperatura giusta

P1	Biancheria da bollire / colorata	da 30°C - 95°C
P2	Biancheria di facile trattamento	da freddo - 60°C
P3	Lavaggio a mano	freddo (prefissato)
P4	Lana	da freddo - 40°C
P5	Seta	30°C (prefissato)
P6	Programma breve	40°C (prefissato)

Ognuno dei programmi può essere combinato con pulsanti (vedi pagine 64 - 65).

P7 Extra centrifugare

Tasti:
- Premere sempre i tasti dopo la scelta del programma con il selettore.
- Il tempo di programmazione è di 15 secondi, il che è indicato con i 5 segmenti dell'unità d'indicazione. Con ogni programmazione i 15 secondi ricominciano di nuovo.

⚠ **Attenzione:**
Dopo 15 secondi il programma si avvia e non è più possibile nessuna modifica con i tasti.
Nell'unità d'indicazione lampeggiano in alterazione il programma e la temperatura scelti.

⚠ **Attenzione:**
Dal momento in cui il programma di lavaggio si avvia, la temperatura scelta viene memorizzata.
Se dopo l'avvio il selettore viene girato su un'altra temperatura, questo cambiamento non sarà più registrato.

Un cambiamento della temperatura scelta è possibile solo nel seguente modo:
- girare su " ✱ " il selettore
  —> osservare a pagina 63 "Tralasciare (interrompere) parti del programma dopo l'avvio"
- aspettare finché " 00 " nell'unità d'indicazione finisca di lampeggiare
- avviare di nuovo il programma desiderato mettendo la temperatura giusta.

Tasti



con prelavaggio
possibile solo nel ciclo P1

Premendo il tasto, nel programma normale e intenso sarà inserito un prelavaggio. Nell’unita d’indicazione appare “ “.
Premendo ancora il tasto, il prelavaggio è disinserito. Nell’unita d’indicazione appare “ “.
Con questo tasto si possono anche tralasciare parti del programma (dopo il tempo di regolazione del programma) - Vedi p. 63.



biancheria delicata
possibile soltanto nel ciclo del programma P2

Con questo tasto si può cambiare dal programma di facile trattamento (livello d’acqua normale) al programma biancheria fine (livello d’acqua elevato).
Consigliabile per biacheria delicata come per es. tende.
Nell’unità d’indicazione appare “ “.
Premendo ancora il tasto, il programma ritorna al livello normale “ “.



stop di risciacquo
agisce nei cicli P1 - P6

Premendo il tasto, lo svolgimento del programma sarà fermato prima dell’ultimo risciacquo. Nell’unità d’indicazione lampeggia “ “.
Premendo ancora il tasto durante il tempo regolato del programma, lo stop di risciacquo sarà disinserito.
Se è selezionato lo stop di risciacquo, la lavatrice si ferma prima dell’ultimo risciacquo (prima della centrifugazione finale), per evitare la formazione di pieghe nei tessuti.
Per continuare il programma, premere di nuovo il tasto „stop di risciacquo“.



programma intenso
possibile solo nei cicli P1 e P2

Attivare altri tasti in addizione al tasto (p. es. „con prelavaggio“) solo dopo aver premuto il tasto „intenso“.
Stato di base è sempre il programma normale.

- Se si preme una volta il tasto, sarà attivato il **programma intenso** (lavaggio prolungato, libera scelta della temperatura).
  Nell’unità d’indicazione appare **“L“.**

- Se si preme **una seconda volta** il tasto si ritorna nel **programma normale.**

Tasti

Tralasciare (interrompere) parti del programma dopo l'avvio del programma
possibile in tutti i programmi



p. es.: accorciare i risciacqui o interrompere la centrifugazione.
Premendo il tasto si può interrompere in anticipo, passo per passo, il programma scelto. L'unità d'indicazione dà informazioni su ogni passo.

Osservare che la macchina prima di eseguire il prossimo passo, ristabilisca sempre lo stato di sicurezza.

ciò significa:
Se si vuole interrompere in anticipo p. es. il lavaggio, prima viene scaricata, eventualmente anche raffreddata, la lisciva.

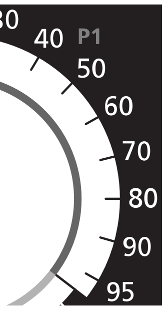
Suddivisione della biancheria

Suddividere la biancheria

- secondo il simbolo di trattamento tessuti
- secondo il grado di sporco
- secondo il colore

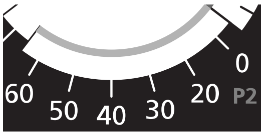
INDICAZIONE: La prima volta lavare separatamente i tessuti nuovi, perché potrebbero stingere.

Attenersi alla quantità di carico consigliata per un lavaggio più economico possibile. Evitare, però, un carico eccessivo del tamburo, perché pregiudica il risultato.



Programma per biancheria da bollire e colorata • P1 • 30 - 95°C
- inserire l'interruttore principale e chiudere lo sportello
- scegliere il numero dei giri di centrifugazione finale
- girare il selettore di programma sulla temperatura desiderata in zona P1 (secondo il simbolo di trattamento tessuti)
- se desiderato, programmare funzioni supplementari (vedi p. 62 - 63)

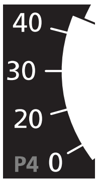
Indicazione:
Biancheria normalmente sporca dovrebbe essere lavata sempre senza prelavaggio, risparmiando così acqua, detersivo e energia, ottenendo lo stesso risultato.



Programma biancheria di facile trattamento • P2 • fino a 60°C
- inserire l'interruttore principale e chiudere la porta
- scegliere il numero dei giri di centrifugazione
- girare il selettore di programma sulla temperatura desiderata in zona P2 (vedi simbolo di trattamento tessuti)
- se desiderate il programma per biancheria (livello d'acqua elevato), scegliere il pulsante
- se desiderato, programmare funzione supplementari (vedi p. 62 - 63)



Programma lavaggio a mano • P3 • freddo (prefissato)
- inserire l'interruttore principale e chiudere la porta
- centrifugazione automatica a 500 giri/min, indipendentemente dal numero di giri programmato
- girare il selettore di programma in zona P3
- se desiderato, programmare funzione supplementare (vedi p. 62 - 63)



Programma lana • P4 • freddo - 40°C
- inserire l'interruttore principale e chiudere la porta
- centrifugazione automatica a 500 giri/min, indipendentemente dal numero di giri programmato
- girare il selettore del programma sulla temperatura desiderata in zona P4 (vedi simbolo di trattamento tessuti)
- se desiderato, programmare funzione supplementare (vedi p. 62 - 63)



Programma seta • P5 • 30°C (prefissato)
- inserire l'interruttore principale e chiudere la porta
- centrifugazione automatica a 500 giri/min, indipendentemente dal numero di giri programmato
- girare il selettore di programma in zona P5
- se desiderato, programmare funzione supplementare (vedi p. 51 - 52)



Programma breve • P6 • 40°C (prefissato)
- inserire l'interruttore principale e chiudere la porta
- scegliere il numero dei giri di centrifugazione final
- girare il selettore di programma in zona P6
- se desiderato, programmare funzione supplementare (vedi p. 51 - 52)



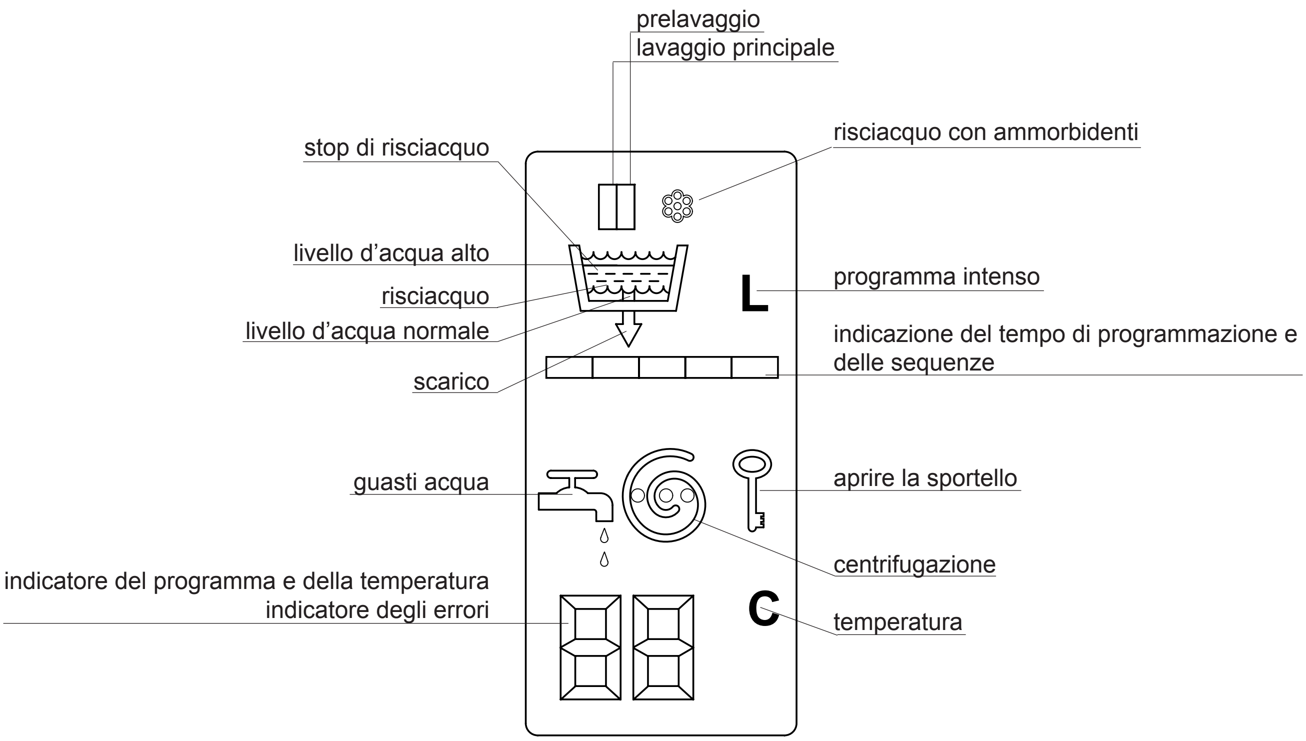
Programma addizionale di centrifugazione • P7
Un programma addizionale di centrifugazione si può scegliere in posizione P7.
- inserire l'interruttore principale e chiudere lo sportello
- scegliere il numero dei giri fra 500 e 1100 giri/min
- non è possibile scegliere funzioni supplementari

Interruzione anticipata e modifica del programma

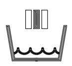
- girare sempre su posizione “ ✱ “ il selettore di programma
  - vedi a pagina 63 “Tralasciare (interrompere) parti del programma dopo l’avvio”

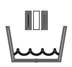
Unità d’indicazione

L’unità d’indicazione informa su tutte le funzioni durante la scelta e lo svolgimento del programma. Per il lavaggio vengono usati dei contrassegni.
Il **codice a barre** indica il tempo di programmazione e le sequenze del programma.
Nell’indicatore, suddiviso in sette segmenti a due cifre, lampeggiano alternativamente il programma regolato e la temperatura scelta e appare il tempo dell’avvio ritardato.

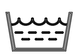


Contrassegni e loro significato

 prelavaggio - livello d’acqua normale

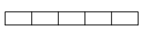
 lavaggio - livello d’acqua normale

 lavaggio - livello d’acqua più alto

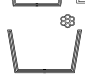
 risciacquo

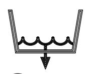
 stop di risciacquo

 centrifugazione

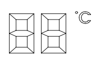
 indicatore del tempo di programmazione
indicatore delle sequenze del programma (vedi p. 66)

 programma intenso

 risciacquare con ammorbidenti

 scarico

 aprire lo sportello

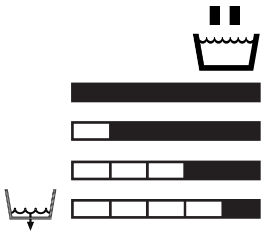
 indicatore del programma e della temperatura
indicatore degli errori

Indicatore delle sequenze di programma

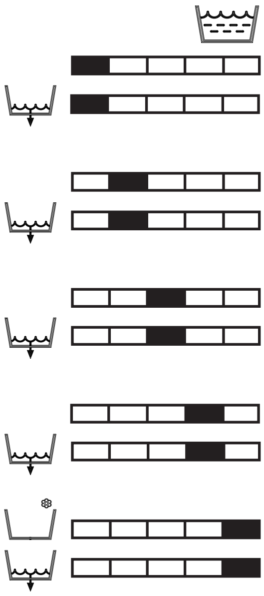


P1, P2 e P6 lavaggio principale (livello d’acqua normale)
Afflusso d’acqua
Lavare e riscaldare fino a 40°C (solo con **P1** programma di componenti, **P2** programma di componenti e **P2** programma economico)

Lavare e riscaldare fino alla temperatura finale
Tempo di lavaggio prolungato (tranne **P1** programma normale)
Scarico



P3, P4 e P5 lavaggio principale (livello d’acqua aumentato)
Afflusso d’acqua
Lavare e riscaldare fino alla temperatura finale
Lavaggio
Scarico



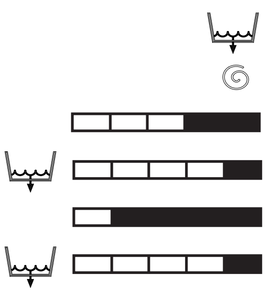
Risciacquo
risciacquo, se scelto (vedi p. 67)
scarico con centrifugazione intermedia

risciacquo, se scelto (vedi p. 67)
scarico con centrifugazione intermedia

risciacquo (programmazione di base)
scarico con centrifugazione intermedia

risciacquo
scarico con centrifugazione intermedia

risciacquo con immissione d’acqua tramite lo scompartimento dell’ammorbidente
scarico



Centrifugazione

centrifugazione in **P1, P2** e **P6** 500 - 1100 giri/min a scelta
scarico
centrifugazione in **P3, P4** e **P5** possibile solo con 500 giri/min
scarico

Modifica del numero dei risciacqui

Numero dei risciacqui

programmazione di base: 3 risciacqui

<u>Programma biancheria da bollire / colorata, di facile trattamento e fine **(P1 / P2):**</u>

modifiche possibili:	grado di durezza d'acqua **I** (0 - 10°dH)	4 - 5 risciacqui
	grado di durezza d'acqua **II** (10 - 16°dH)	3 - 4 risciacqui
	grado di durezza d'acqua **III** (oltre 16°dH)	2 - 3 risciacqui

<u>Programma lavaggio a mano, lana (P3 / P4):</u>

modifiche possibili:	grado di durezza d'acqua **II** (10 - 16°dH)	3 risciacqui
	grado di durezza d'acqua **III** (oltre 16°dH)	2 risciacqui

Nel programma di seta **(P5)** ci sono **3 risciacqui** e nel programma breve **(P6) 2 risciacqui** prefissati i quali non possono essere cambiati.

Modifica del numero dei risciacqui

- inserire l'interruttore principale
- girare su " ✱ " il selettore di programma
- premere simultaneamente per 3 secondi i tasti e
  —> nell'unità d'indicazione lampeggia " - - "
- girare il selettore nel settore desiderato P1, P2, P3 o P4
  —> nell'unità d'indicazione appare il programma desiderato e lo stato attuale (vedi immagine)
- con ogni pressione del tasto si aumenta o si riduce il numero dei risciacqui
  —> lampeggia il numero dei risciacqui scelto (= segmenti della barra)
- premere per 2 secondi il tasto , le modifiche vengono memorizzate
  —> i segmenti della barra finiscono di lampeggiare
- girare il selettore di programma su " ✱ "
- scelta del programma - vedi pagina 60 - 61



Osservare che le modifiche nel rispettivo programma rimangono memorizzate nella macchina.
Nello svolgimento normale del programma le modifiche effettuate non vengono più indicate nell'unità d'indicazione.
Se desiderate ritornare alla programmazione di base dovete riprogrammarla e rimemorizzarla.

Interrompere

- La programmazione delle modifiche può essere interrotta prima della memorizzazione, girare il selettore su "✱".

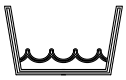
Modifica del livello d'acqua dei risciacqui

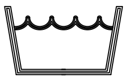
Livello d'acqua per i risciacqui programmazione di base: normale

<u>Biancheria da bollire, colorata e delicata **(P1 / P2):**</u>

modifiche possibili:	grado di durezza d'acqua **I**	alto
	grado di durezza d'acqua **II** e **III**	normale

Modifica del livello d'acqua per i risciacqui

normale 

alto 

- premere l'interruttore principale
- girare il selettore del programma sulla posizione " ✱ "
- premere simultaneamente per 3 secondi i tasti e
  —> nell'unità d'indicazione lampeggia " - - "
- girare il selettore nel settore desiderato P1 o P2
  —> nell'unità d'indicazione appare il programma desiderato e il livello d'acqua attuale (vedi immagine)
- premendo sul tasto si può aumentare o ridurre il livello dell'acqua
  —> le linee ondulate lampeggiano
- premere per 2 secondi il tasto , le modifiche vengono memorizzate
  —> le linee ondulate finiscono di lampeggiare
- girare il selettore su " ✱ "
- scelta del programma - vedi pagina 60 - 61

Osservare che le modifiche nel rispettivo programma rimangono memorizzate nella macchina.
Nello svolgimento normale del programma le modifiche effettuate non appaiono più nell'unità d'indicazione.
Se desiderate ritornare alla programmazione di base dovete riprogrammarla e rimemorizzarla.

Interrompere

- La programmazione delle modifiche può essere interrotta prima della memorizzazione, girando il selettore su " ✱ ".

Il dosaggio del detersivo dipende
- dalla grandezza e dal tipo della macchina
- dalla durezza dell'acqua
- dal tipo e dal grado di sporco dei tessuti
- dalla quantità di bucato nel cestello
- dal tipo e dalla marca del detersivo

Prima di aggiungere il detersivo, accertarsi quindi, se
- sia stata sfruttata al massimo la capacità di carico del cestello, ciò aiuta a risparmiare acqua ed energia.
- i tessuti presentano delle macchie forti, untuose oppure se lo sporco si stacchi difficilmente
- la durezza dell'acqua corrisponde a quella indicata sul dosaggio del detersivo (Informazioni circa la durezza dell'acqua vanno richieste presso l'azienda idrica o presso l'ufficio comunale)
- il detersivo usato sia adatto al programma e alla temperatura scelti, nonché al tipo di tessuto da lavare.

Attiva tutela dell'ambiente con KENWOOD

Con la Vostra lavatrice potete risparmiare il 30 % del detersivo per il fatto che

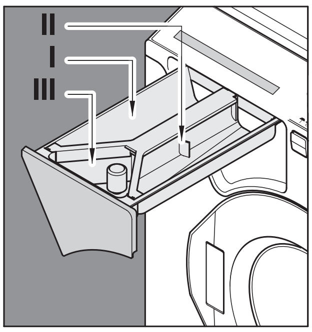
- la Vostra lavatrice è provvista di una valvola di sicurezza Eco che evita una penetrazione di detersivo nella canalizzazione
- le indicazioni di dosaggio sulle confezioni dei detersivi valgono per 5 kg

—> il carico massimo della Vostra lavatrice è di 3 kg di biancheria asciutta

Scomparto I
detersivo per prelavaggio
candeggina
polvere smacchiatrice

Scomparto II
detersivo per lavaggio principale
detersivo di base

Scomparto III
in caso di bisogno: ammorbidente



Indicazione
- Con un grado di durezza d'acqua II (10 - 16°dH) e oltre è consigliabile l'uso di un decalcificante. Usando un decalcificante basta il dosaggio per il grado di durezza d'acqua I (acqua morbida 0 - 10°dH).

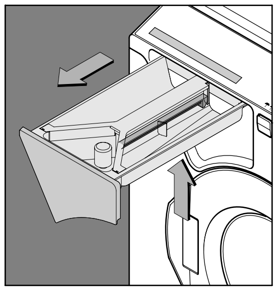
Esempi di programma

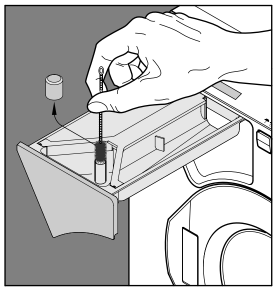
	Programma	Temperatura	Tasti	Carico massimo kg	valori di consumo		
					tempo min	energia kWh	acqua litri
biancheria da bollire molto sporca con prelavaggio	P 1	95° C		3	150	1.20	39
biancheria da bollire molto sporca senza prelavaggio	P 1	95° C		3	120	0.85	36
biancheria da bollire normalmente sporca con prelavaggio	P 1	95° C		3	110	1.10	39
biancheria da bollire normalmente sporca senza prelavaggio	P 1	95° C		3	80	0.80	36
biancheria colorata molto sporca	P 1	60° C		3	115	0.48	36
biancheria colorata normalmente sporca	P 1	60° C		3	70	0.46	36
biancheria colorata a tinte sensibili molto sporca	P 1	40° C		3	105	0.35	36
biancheria colorata a tinte sensibili normalmente sporca	P 1	40° C		3	60	0.33	36
biancheria lava/indossa molto sporca	P 2	40° C		1.5	85	0.25	33
biancheria lava/indossa normalmente sporca	P 2	40° C		1.5	60	0.23	33
biancheria delicata molto sporca	P2	40° C		1.5	98	0.40	38
biancheria delicata normalmente sporca	P2	40° C		1.5	73	0.38	38
lavaggio a mano	P3	froid		1	32	0.02	36
lana	P 4	30° C		1	50	0.15	40
seta	P 5	30° C		1	47	0.18	40
programma breve	P 6	40°		1.5	38	0.21	25

Attenzione: In ogni caso di pulizia, di riparazioni e per togliere disturbi, si deve prima staccare la spina e chiudere il rubinetto!

Indicazioni di manutenzione

Ogni tanto estrarre la vaschetta e togliere i residui di detersivo.



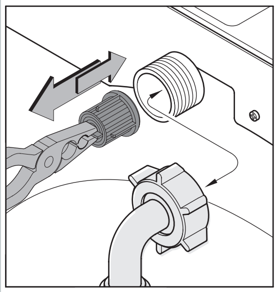


- premere la molla ed estrarre la vaschetta (immagine 1)
- pulire con acqua calda
- togliere il coperchietto del sifone e pulire con acqua calda
- qualora nel canale d’immissione dell’ammorbidente si fossero depositati dei residui di detersivo, essi vanno asportati mediante un attrezzo adeguato (per. es. spazzola per bottiglie). Quindi riporre il coperchietto sul bocchettone (immagine 2).
- a vaschetta smontata, controllare se si trovano residui di detersivo nell’alloggiamento della vaschetta. Pulirlo se necessario e rimettere la vaschetta.
  Se il dosaggio del detersivo è corretto non ci sono residui di detersivo.
- pulire con un panno morbido il rivestimento, il pannello di comando e lo sportello

Impiego di mezzi decalcificanti

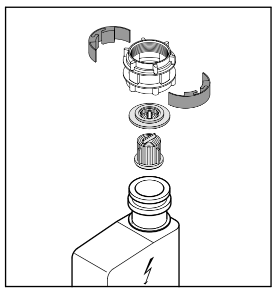
Con il dosaggio giusto del detersivo l’impiego di mezzi decalcificanti è necessario solo di rado. Casomai impiegare solo decalcificanti di marca con anticorrosivi, idonei all’impiego in lavatrice.

Pulizia del filtro d’alimentazione Mod. Mini 1150 rapid:



- chiudere l’acqua e svitare il tubo d’afflusso dalla macchina
- estrarre e pulire il filtro
- rimontare il filtro
- avvitare il tubo d’afflusso e accertarsi che sia ermetico

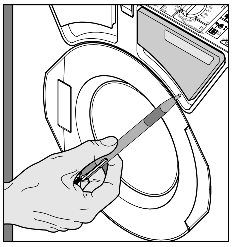
Pulizia del filtro per il modello Mini 1160 rapid



- chiudere l’acqua e svitare il tubo d’afflusso dalla macchina
- estrarre l’anello di sicurezza dal dado di raccordo con una pressione laterale e svitare il dado di raccordo
- togliere il filtro e pulirlo
- inserire nuovamente il filtro, montare il dado di raccordo e l’anello di sicurezza
- avvitare il tubo dell’acqua al rubinetto e controllare l’ermeticità della chiusura

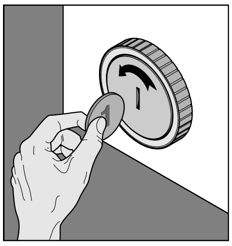
Eliminazione di guasti

⚠ **Attenzione:** In ogni caso di pulizia, di riparazioni e per togliere disturbi, si deve prima staccare la spina e chiudere il rubinetto!



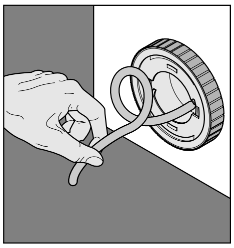
Apertura d’emergenza

- spegnere con l’interruttore principale
- in caso che nella macchina si trovi ancora acqua, farla defluire (vedi scarico d’emergenza). --> ATTENZIONE: l’acqua può ancora essere bollente!
- il tamburo deve essere fermo
- sotto la copertura di sopra a destra si trova un foro (vedi immagine) spingere verso l’alto con una penna a sfera
- lo sportello si apre



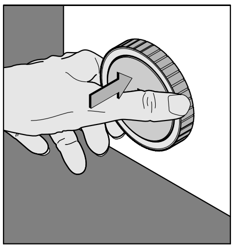
Scarico d’emergenza

- togliere con una moneta il coperchio della cappa di chiusura
- appena il tubo è estratto in tutta la sua lunghezza, si può far defluire in un recipiente l’acqua accumulatasi nella macchina
- defluita l’acqua, riporre nell’alloggiamento il tubo, piegandolo a volontà
- chiudere con il coperchio



⚠ **Attenzione: La pulizia della pompa di lisciva soltanto necessaria nel caso di guasto, cioè quando gli indicatori degli errori F2 e F4 sono visibili sull’unità d’indicazione.**

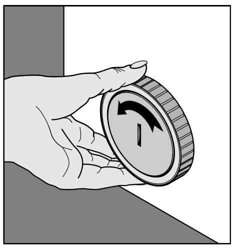
INDICAZIONE: **Controllare sempre il filtro dei corpi estranei prima di contattare l’assistenza tecnica.**



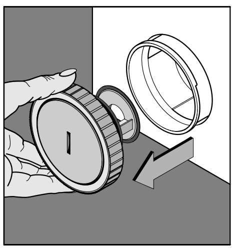
Pulizia della pompa di lisciva

Aprire la pompa di lisciva (solo con macchina vuota).

- premere la manopola (immagine 1)



- girare a sinistra di 45° (immagine 2), premere di nuovo e girare a sinistra di altri 45°



- togliere e pulire l’inserto (immagine 3)
- per richiudere girare l’inserto della pompa di lisciva 2x a destra (girare - premere - girare)

Contrassegni nell'unità d'indicazione

F3 /
- chiudere lo sportello
- controllare l'afflusso d'acqua (debole afflusso d'acqua, aprire il rubinetto dell'acqua)
- pulire il filtro d'afflusso (vedi p. 71)
- spegnere l'interruttore principale, aspettare un momento, riaccendere o girare il selettore in posizione " ✱ ".
- scegliere il programma

F4 **livello d'acqua troppo alto quando si avvia la lavatrice**
- aspettare, finché non venga più scaricata acqua o quando si avrà uno scarico alternato (udibile clic)
- girare il selettore su " ✱ "
- spegnere la lavatrice con l'interruttore principale
- controllare il sistema di deflusso e il filtro dei corpi estranei (vedi p. 72)
- inserire l'interruttore principale
- avviare il programma di centrifugazione P7 (sarà scaricata l'acqua residua) o eseguire uno scarico d'emergenza (vedi p. 72)
- avviare il programma
- se l'errore si ripete
  --> chiudere il rubinetto dell'acqua, togliere la spina dalla presa di corrente e chiamare l'assistenza tecnica; eventualmente eseguire uno scarico d'emergenza (vedi p. 72), eseguire un'apertura d'emergenza (vedi p. 72), estrarre il bucato.

F2 **la lisciva non viene scaricata o scaricata troppo lentamente**
- spegnere l'interruttore principale
- pulire la pompa di lisciva dei corpi estranei (vedi p. 72)
- controllare il deflusso dell'acqua (scarico otturato?)
- inserire l'interruttore principale
- dopo aver eliminato F2 può comparire l'errore F4 (per un livello d'acqua troppo alto) eseguire eliminazione errori di F4
- avviare il programma
- se l'errore F2 appare di nuovo
  --> chiudere il rubinetto dell'acqua, togliere la spina dalla presa di corrente e chiamare l'assistenza tecnica; eventualmente eseguire uno scarico d'emergenza (vedi p. 72), eseguire un'apertura d'emergenza (vedi p. 72), estrarre il bucato.

⚠ **Attenzione: Con l'eliminazione dei seguenti errori assolutamente distaccare l'apparecchio e chiudere il rubinetto dell'acqua.**

Se la lavatrice dovesse riportare nel display il seguente codice d'errore: F1, F5 - F8, F0, F II, FC questo può essere cancellato nei modo seguente:
- inserire l'interruttore principale
- selettore di programma in posizione **P2 freddo**
- premere contemporaneamente i **tasti** e

premere i tasti (ca. 3 sec) finché nel display non appare il simbolo **"00".**
La lavatrice può essere attivata nuovamente con l'avviamento del programma.

⚠ Attenzione: Se dovesse apparire nuovamente un codice d'errore, consultate il servizio di assistenza; eventualmente eseguire uno scarico d'emergenza, un'apertura d'emergenza (vedi p. 72) ed estrarre il bucato.

Segnale acustico ***solo per la Mini 1160 rapid*** Il sistema di sicurezza allerta con un segnale acustico!
- Chiudere il rubinetto dell'acqua
- Disinnestare l'interruttore principale di corrente
- Contattare il servizio clienti; effettuare eventualmente lo svuotamento d'emergenza (vedi pag. 72), azionare l'apertura d'emergenza (vedi pag. 72), estrarre il bucato.

Eliminazione di guasti

Guasti	Possibili cause	Eliminazione
il tamburo rimane fermo, arresto del funzionamento	• approvvigionamento elettrico interrotto • non è stato scelto un programma • lo sportello non è chiuso	• controllare allacciamento elettrico e valvole • scegliere il programma (p. 60 - 61) • chiudere nuovamente lo sportello
la macchina si sposta, non è stata messa in modo solido	• non è collocata in modo solido sul pavimento	• aggiustare bene la macchina - vedi indicazioni pagina 57 - 59
non centrifuga	• selettore giri su "∅" • la biancheria non si distribuisce	• scegliere fra 500 - 1100 giri/min • nei casi in cui il bucato presenta una sfavorevole distribuzione il rilevatore automatico ferma la centrifuga e riprenderà per breve tempo il programma di lavaggio; se il bucato dopo più tentativi non si distribuisce bene, il programma viene terminato senza centrifuga. —> estrarre il bucato, smuoverlo, rimetterlo di nuovo nella lavatrice ed avviare la centrifugazione P7
il detersivo viene male (o non viene) introdotto	• grumi di detersivo nella vaschetta • sbagliata scelta di programma	• pulire la vaschetta del detersivo (p. 71) • vedi scelta del programma (p. 60 - 61)
l'ammorbidente defluisce immediatamente	• aggiunta di troppo ammorbidente	• riempire solo fino alla marcatura massima
lo scomparto dell'ammorbidente è pieno d'acqua	• sifone otturato	• togliere il coperchio del sifone e pulire il tubo (vedi p. 71)
traccie d'acqua sul pavimento	• fuoriuscita di schiuma dalla lavatrice • vaschetta non chiusa • collegamento dei tubi non ermetico • filtro dei corpi estranei messo in modo sbagliato	• diminuire la dose di detersivo • chiudere la vaschetta • controllare gli allacciamenti del tubo d'afflusso al rubinetto e all'apparecchio • vedi pagina 72
la biancheria non diventa pulita	• troppo o troppo poco detersivo • programma sbagliato • temperatura sbagliata • macchie tenaci	• dosaggio giusto (vedi p. 69) • nuova scelta di programma (p. 60 - 61) • vedi scelta di programma (p. 60 - 61) • vedi eliminazione di macchie (p. 65)
bucato danneggiato	• corpi estranei nel tamburo • introduzione di corpi estranei • tessuti difettosi (p. es. difetti di tessitura)	• controllare l'interno del tamburo • svuotare le tasche • reclamare presso il produttore
residui di detersivo nella biancheria	• interruzione dell'alimentazione idrica • residui di detersivo nel canale d'immissione dell'ammorbidente • l'acqua è troppo dolce	• controllare il rubinetto dell'acqua • pulire la vaschetta (vedi p. 71) • adattare la macchina alla durezza d'acqua, cioè, aumentare il numero dei risciacqui e aumentare il livello dell'acqua dei risciacqui (vedi p. 66 - 68)
la lisciva non viene aspirata	• il sistema di deflusso è otturato oppure il tubo è piegato • La pompa della lisciva è otturata	• controllare tubo e sistema di deflusso • Pulire il tratto della pompa per lisciva (p. 69)

Qualora nessuna delle misure dovesse dar esito positivo, contattare per favore la nostra assistenza tecnica.

Importante: Prima di eliminare una macchia con solventi o simili, accertarsi a un pezzo „invisibile” - p. es. l’orlo - che il tessuto e il colore non possano essere danneggiati.

Birra, vino: sciacquare con acqua tiepida, poi lavare.
Sangue: ammollare in acqua fredda, strofinare le macchie con sapone gallotannico o duro, poi lavare.
Macchie da bruciato: cospargere d’aceto, farlo agire per alcune ore, sciacquare abbondantemente con acqua fredda.
Burro: sciacquare con saponata tiepida, in caso di tessuti delicati togliere la macchia con soluzione ammoniacale, sapone gallotannico o duro.
Tuorlo: ammollare in saponata tiepida, poi lavare.
Chiaro d’uovo: sciacquare con acqua fredda, poi lavare.
Grasso: lavare con saponata calda o con sapone gallotannico o duro.
Succo di frutta, frutta: spargere di sale e lavare con acqua calda o strofinare con sapone gallotannico o duro e lavare.
Macchie brillanti: pulire con spazzola impregnata d’acqua acetica.
Erba: strofinare con sapone gallotannico o duro, poi lavare.
Urina: lavare con saponata o con soluzione ammoniacale diluita oppure strofinare con sapone gallotannico o duro.
Iodio: inumidire, strofinare con la superficie di taglio di una patata cruda dimezzata, sciacquare con acqua fredda, ripetere finché la macchia è sparita, poi lavare.
Caffé / Cacao: ammollare in acqua fredda, sciacquare con saponata fredda (per tessuti non delicati con acqua bollente).
Penna a sfera e pennarello: strofinare con alcol, assorbire il colorante sciolto, lavare eventuali residui con sapone gallotannico o duro.
Rossetto: lavare con sapone gallotannico o duro.
Latte: sciacquare con acqua fredda, poi lavare.
Smalto per unghie: sciogliere con acetone (attenzione: non in caso di acetato e di triacetato), poi lavare.
Ruggine: in caso di tessuti chiari impregnare con succo di limone finché la macchia sparisce, poi sciacquare accuratamente, oppure ammollare il tessuto in acqua contentente un po’di glicerina, poi lavare con acqua saponata.
Vino rosso: spargere di sale, farlo agire, scuotere, poi lavare oppure lavare con sapone gallotannico o duro.
Fuliggine: mai lavare! Prima togliere le particelle non aderenti soffiando, poi spargere di sale, farlo agire, scuotere, poi lavare con sapone gallotannico o duro.
Lubrificanti: strofinare con olio alimentare oppure con margarina, lavare in saponata, togliere eventuali tracce di grasso con trementina oppure con sapone gallotannico o duro.
Lucido per scarpe: sciogliere con trementina, lavare con saponata.
Sudore: ammollare in acqua acetica, sciacquare accuratamente, poi lavare.
Gelato: lavare con acqua tiepida o con sapone gallotannico o duro.
Spinaci: strofinare con la superficie di taglio di una patata cruda dimezzata, poi lavare.
Muffa: in caso di tessuti chiari di cotone o di lino spalmare con una pasta consistente di gesso, sapone e acqua, farla agire, poi lavare accuratamente, oppure strofinare la macchia con sapone gallotannico o duro, sciacquare e lavare.
Tè: lavare con saponata o con sapone gallotannico o duro.
Catrame: strofinare con olio alimentare o con margarina, lavare con saponata, togliere eventuali tracce di grasso con soluzione ammoniacale oppure con sapone gallotannico o duro.
Inchiostro: spargere abbondantemente di sale, farlo agire e poi scuotere, trattare con aceto o sapone gallotannico o duro, sciacquare bene e lavare.
Ingiallimenti: lavare con detersivo e una manciata di sale (in caso di tessuti sintetici è poco efficace).
Cera: sciogliere la cera piegando ripetutamente il tessuto e grattare delicatamente, poi stirare con carta assorbente o con carta seta finché sono stati assorbiti tutti residui della cera, strofinare eventuali tracce con spirito, lavare con saponata.

Tingere / Scolorire:

Osservare assolutamente le indicazioni d’impiego della casa produttrice.

Contrassegni di trattamento dei tessuti

Lavare

Bollitura: biancheria di cotone, lino, modal, viscosa, capi bianchi o in tinte resistenti alla bollitura

Biancheria colorata o resistente a temperature alte: biancheria colorata non resistente a bollitura di cotone, cotone/modal, poliestere/cotone, poliestere/modal

Tessuti di facile trattamento o biancheria delicata: di seta, modal, viscosa, biancheria di fibre sintetiche (poliacrilico, poliestere e poliamide)

Pure lana vergine
resistente alla lavatrice

capi di lana che si possono lavare in lavatrice e filati (lana vergine)

con sbarra: significa programma di lavaggio delicato con meccanica ridotta

con sbarra tratteggiata: significa programma di lavaggio delicato con meccanica fortemente ridotta

Bucato a mano: tali capi si possono lavare solamente a mano fino a 37°C

Non lavare: I capi recanti questo segno non possono essere lavati. Eventualmente vanno consegnati alla pulitura a secco.

Candeggiare

Questo simbolo indica la possibilità di un candeggio chimico (cloro).

Non clorare e non trattare con degli smacchiatori contenenti del cloro. Affidare allo specialista.

Asciugare

E'possibile asciugare normalmente senza restrizioni nell'asciugabiancheria domestica.

Asciugare con cura a bassa temperatura.

Non asciugare nell'asciugabiancheria domestica.

Pulitura a secco

Ⓐ Ⓟ Ⓕ Non lavare, ma consegnare alla pulitura a secco.

- Le lavastoviglie non vanno utilizzate come luogo di deposito per biancheria sporca. La biancheria umida e sporca favorisce la formazione di muffa e macchie.
- Soprattutto a causa dei detersivi in polvere molto concentrati, possono presentarsi problemi d'alimentazione dell'acqua (p.es. residui di detersivo nel contenitore). In questo caso si deve adoperare il dosatore (se disponibile) che si trova nella confezione del detersivo.
- I detersivi d'oggi (liquidi o in polvere) possono causare della schiuma anche nell'ultimo risciacquo o durante la centrifugazione finale. Il risultato di risciacquo non viene perciò influenzato.
- Alla fine di un programma di lavaggio possono essere visibili residui bianchi di detersivo, specialmente sui tessuti scuri. La ragione per questo non è il risciacquo insufficiente, ma per lo più, si tratta di ammorbidente insolubile che si trova nel detersivo moderno senza fosfato.
  Rimedio possibile: scuotere oppure spazzolare. Rivedere la scelta del detersivo o adoperare un detersivo liquido.
- Prima di introdurre la biancheria in lavatrice controllare se si possono staccare dei pezzetti di metallo della biancheria come per es. bottoni di metallo, arcucci di metallo per reggiseno etc. Questi pezzi possono cadere nella tinozza e provocare rumori.
  Riparazioni di questo genere non sono gratis, neanche durante il periodo di garanzia.

Istruzioni in breve

Aggiunta di detersivi

- versare il detersivo ben dosato nel scomparto giusto
- **I** = prelavaggio **II** = lavaggio principale **III** = ammorbidente
- inserire la vaschetta

Lavaggio

- aprire il rubinetto dell'acqua, controllare il tubo di scarico, inserire l'interruttore principale
- aprire lo sportello (vedi fine del programma) - introdurre la biancheria - chiudere lo sportello
- girare il selettore di programma su " ✱ "
- aspettare finché " 00 " finisca di lampeggiare nell'unità d'indicazione, scegliere il programma desiderato

Scelta del programma

Biancheria da bollire / colorata • P1 • 30 - 95°C

- scegliere il numero dei giri di centrifugazione finale
- girare il selettore di programma nella zona P1 fra 30°C e 95° (secondo il simbolo di trattamento tessuti)
- se desiderato, scegliere funzioni supplementari (vedi p. 62 - 63)

Biancheria di facile trattamento • P2 • fino a 60°C

- scegliere il numero dei giri di centrifugazione finale
- girare il selettore di programma nella zona P2 fra freddo e 60°C (secondo il simbolo di trattamento tessuti)
- per biancheria fine scegliere il tasto (livello d'acqua elevato)
- se desiderato, scegliere funzioni supplementari (vedi p. 62 - 63)

Lavaggio a mano • P3 • freddo (prefissato)

- centrifugazione finale automatica a 500 giri/min
- girare il selettore di programma su P3
- se desiderato, scegliere la funzione supplementare (vedi p. 62 - 63)

Lana • P4 • freddo - 40°C

- centrifugazione finale automatica a 500 giri/min
- girare il selettore di programma nella zona P4 fra freddo e 40°C (secondo il simbolo di trattamento tessuti)
- se desiderato, scegliere la funzione supplementare (vedi p. 62 - 63)

Seta • P5 • 30°C (prefissato)

- centrifugazione finale automatica a 500 giri/min
- girare il selettore di programma su P5
- se desiderato, scegliere la funzione supplementare (vedi p. 62 - 63)

Programma breve • P6 • 40°C (prefissato)

- scegliere il numero dei giri di centrifugazione finale
- girare il selettore di programma su P6
- se desiderato, scegliere la funzione supplementare (vedi p. 62 - 63)

Il programma si avvia ca. 15 secondi dopo la scelta del programma. Si accende la lampadina rossa d'indicazione (sopra la posizione " ✱ ") e nell'unità d'indicazione sono visibili il programma e la temperatura scelti.

Fine del programma

- girare su " ✱ " il selettore di programma
- aspettare finché " 00 " finisca di lampeggiare nell'unità d'indicazione
- girare il selettore su "🔑"
- estrarre la biancheria, spegnere l'interruttore principale, chiudere il rubinetto dell'acqua

Operating instructions

Washing machine
Mini 1150 rapid
Mini 1160 rapid

Index

Safety instructions

⚠ **Attention**

- Removing the transport safety bars (p. 82)!
- Please ensure you read the instructions carefully before using your machine.
- This washing machine is designed solely for the cleaning of laundry and garments equipped with, and in accordance with the necessary HLCC labels, and during use must be protected from interference by unauthorised persons (ie children).
- This washing machine should not be left unattended during use.

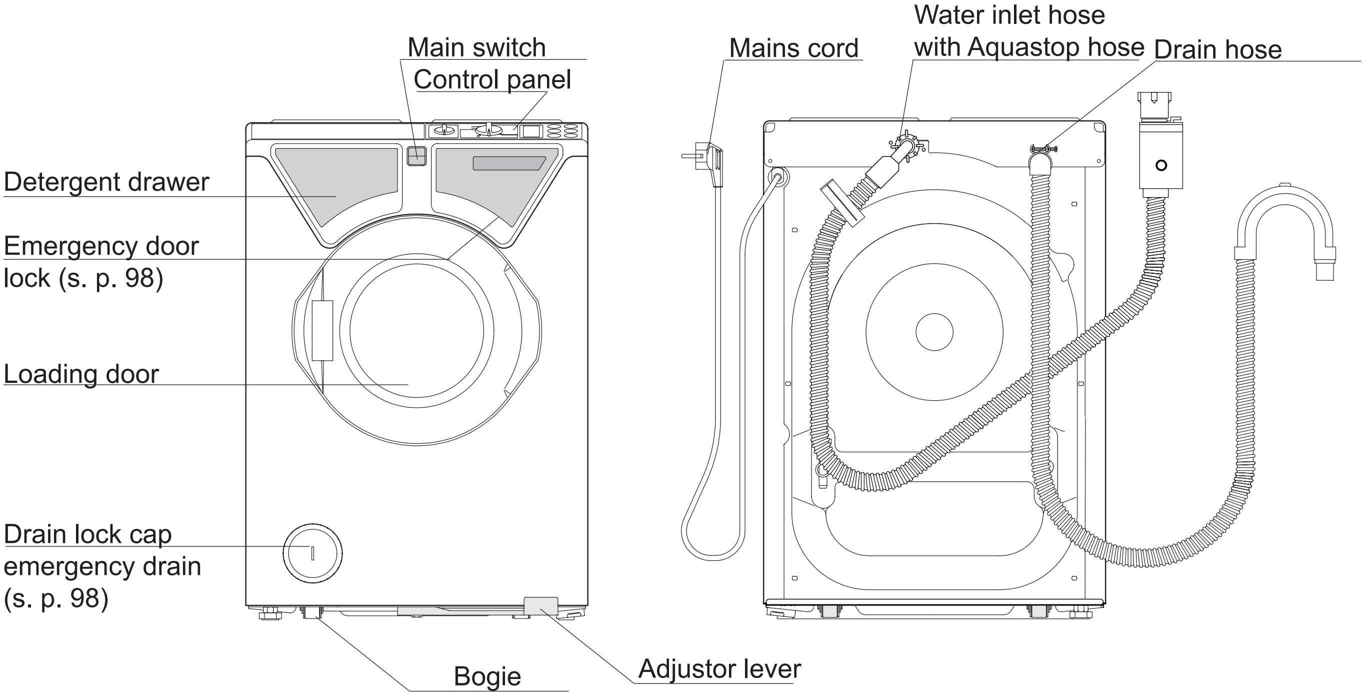
⚠ **Attention**

- This product must not be modified in anyway.
- Always switch of the cold water supply after using your machine.

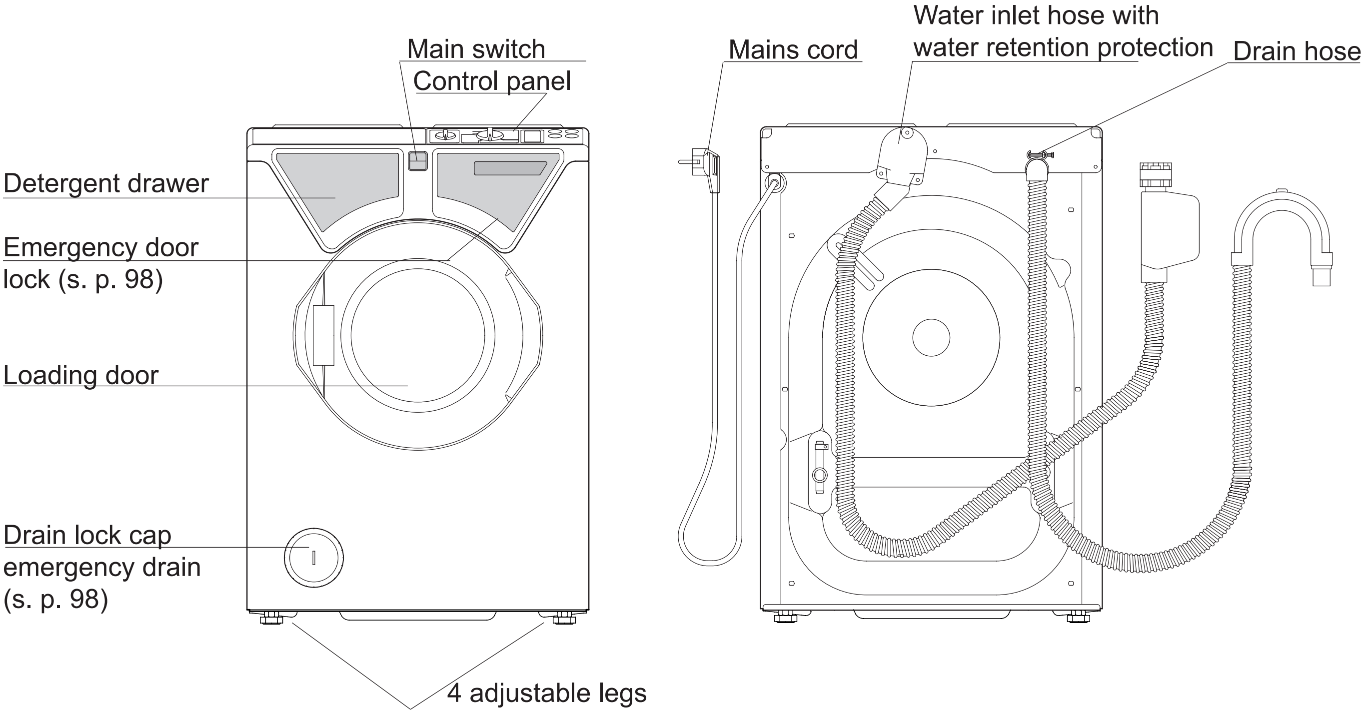
⚠ **Attention**

Every care was taken to respect the environment in the manufacture and packaging of this product. Would you please ensure that the packaging and, when the time comes, the «old» machine are disposed of according to the rules for protection of the environment. Detach the mains lead and remove it together with the plug. Destroy the lock on the door. in this way you can prevent children from shutting themselves in and the risk of suffocation!

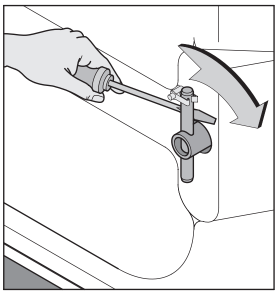
Mini 1150 rapid



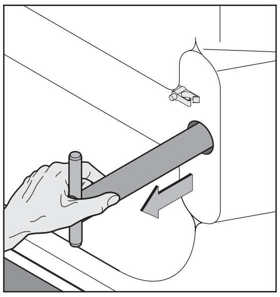
Mini 1160 rapid



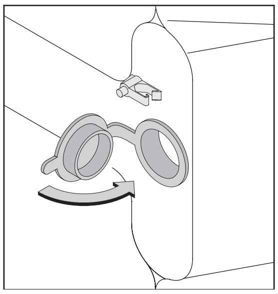
Removal of transport safety bars



Pic 1



Pic 2



Pic 3

The transport safety bars must be removed before using your machine (see Pic 1 - 3) or your machine could be severley damaged.

- Withdraw **both** bars from their sockets (Pic 1 - 2).
- Seal the holes with the plastic plugs provided (Pic 3).

- In the event of your machine having to be transported, ie moving house it is essential for the transport bars to be put back into the machine.
- Drain any remaining water from the machine (see emergency draining page 98).
- In order to avoid any water leaking from your machine during transport, the machine should always remain upright.

Electrical connection

- Plug socket 230 V / 50 Hz
- Rated effect 2,2 kW
- Fuse: min. 10 A
- Kindly note the rating label on the back of the machine.

Open the loading door to remove both the fill and drain hoses:
- connect machine to electricity supply
- turn on main switch and switch programme selector to position " ✱ ",
- wait until the digital display " **00** " stops flashing
- now switch the programme selector to the "⚷" symbol

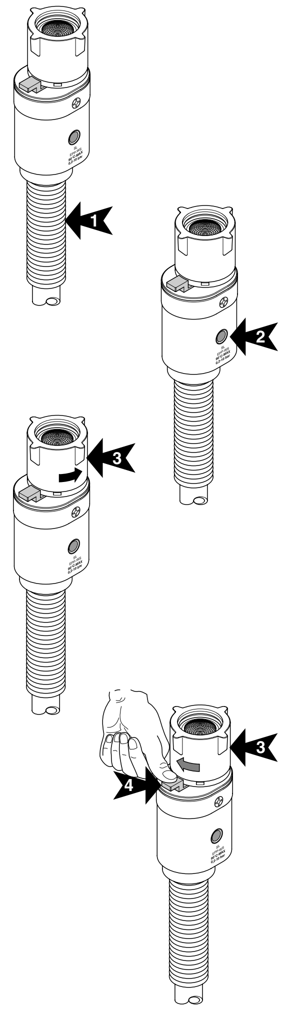
Mains water pressure
- The mains water pressure must be between 1 bar and 10 bar. If the pressure is higher a pressure reduction valve must be fitted before the water enters the washing machine. Please comply with your mains water supplier's conditions.

Water connection Mod. Mini 1150 rapid
- The washing machine is fitted with an Aquastop hose.

- **Function:**
  - The Aquastop hose is encased in a corrugated hose. In the event of a fault the this corrugated hose collects the water and an integrated valve stops the water supply.
  - A red spot appears in the warning window (2) indicated that the hose is damaged. If this happens the Aquastop hose must be replaced. You can order this from the after sales service.

- **Connecting the Aquastop hose**
  - The appliance may only be connected up to the cold water supply.
  - Mount the nut (3) on the tap and tighten (black arrow - see diagram).
  - Check that it is watertight.

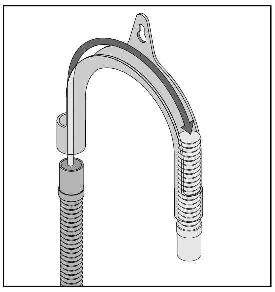
- **Disconnecting the Aquastop hose:**
  - Cut off the water supply (turn off).
  - press the yellow button (4) and unscrew the nut (3) (grey arrow - see diagram).



Water connection Mod. Mini 1160 rapid

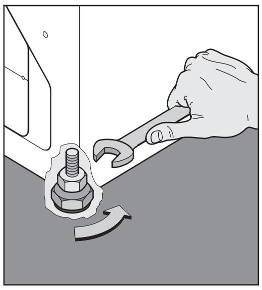
- It is intended for **cold-water connection** only.
- The washing machine is fitted with a water retention protection.

Connection and installation



Drain connection

- Do not kink the drain hose.
- Hang the drain hose over the edge of thge sink or wash basin. The bend in the hose must not be raised more than 1 m above the surface on which your machine stands (so that drainage can function properly).
- Secure the drain hose with the hose holder supplied. Pull the hose holder to the centre of the hose bend onto the drain hose and secure against slipping. If required, use a weight or any other suitable means to ensure that the drain hose cannot slip.
- Tight connection to a non-ventilated drain requires special steps and shoulde carried out by a plumber only.



Setting up and starting

- Ensure the unit is on an even, firm surface.
- All four screw-mounting feet must stand firmly on the floor.
- To set up the machine, adjust one or more of the screw-mounting feet by loosening the counter-nuts.
- After adjusting the screw-adjustment feet, tighten the relative lock nuts again in the direction of the arrows (with a SW 17 spanner).
- Turn on the tap and check the run off hose.

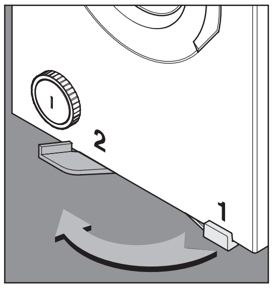
Attention

- Always ensure the drain hose is free of obstructions of any kind, since this will have an adverse affect on the smooth running of your machine.
- Only install your machine in a room protected from frost.
- The company excepts no responsibility for improper use, or maintenance work carried out by unauthorised service personnel resulting in water damage.

Mod. Mini 1150 rapid

Adjustor lever in position 1

⚠ **Attention:** This position is essential whenever the machine is started.



Check that
- the machine is standing evenly on the floor and that it cannot slip.
- the machine is connected to the mains.
- the water intake and runoff hoses are properly connected (see page 4).

If you have to move the machine to a new position, always disconnect from the mains and disconnect the water intake and runoff hoses first.

When disconnecting the hoses do no forget that they might still contain some water.

Adjustor lever in position 2 = moving position

The machine can now be rolled on the four casters.

Prior to the first wash

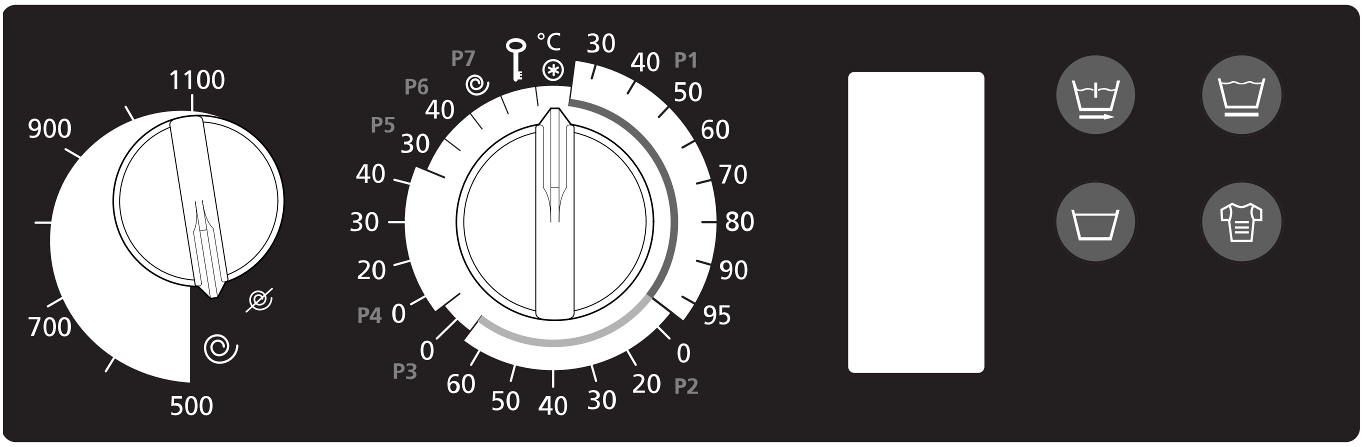
⚠ **Attention:**
The washing machine must be properly installed and connected.

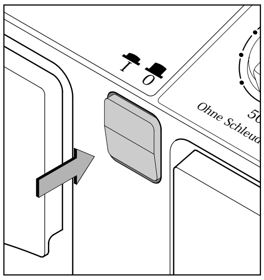
The washing machine was tested before leaving the factory. To make sure that any traces of water used in the test are removed, wash for the first time without introducing any dirty linen.

- do not put any dirty linen into the machine
- open the water cock
- place 1/2 measuring cup of detergent in the chamber foreseen for the main detergent
- start the „easy-care / fine wash” programme at 60°C and let it run its course

The washing machine is now clean and ready for operation.

Programme selection

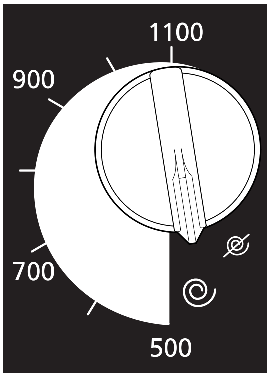




Main switch

Before selecting any programmes, always turn on the main switch.

⚠ **Attention:** After completing a wash cycle, always turn OFF your machine using the main switch.

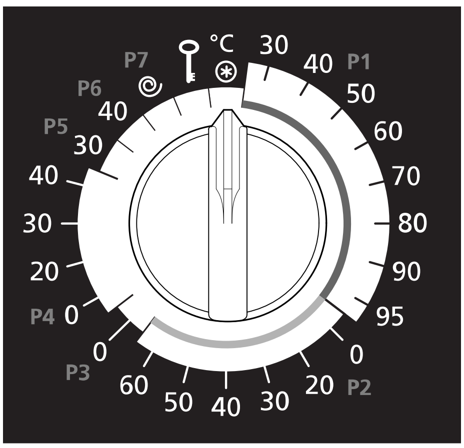


Spin speed switch (variable):

This switch allows you to select the required spin speed at the end of each wash cycle. Should you wish to finish a programme without spinning, select position no spin "⌀".

Programme selector:

⚠ **Attention:** Before selecting a programme, the loading door must be firmly closed!



- Turn programme selector to „ ✱ " position
- Wait, until " **00** " stops flashing on the digital display unit
- Select the programme of your choice, with the appropriate water temperature.

P1	whites / coloureds	30°C - 95°C
P2	easy-care fabrics	cold - 60°C
P3	hand wash	cold (pre-set)
P4	wool	cold - 40°C
P5	silk	30°C (pre-set)
P6	quick wash	40°C (pre-set)

Each of this programme can be combined with the press buttons at random (see p. 88 - 89).

P7 spin dry

Press buttons:

- These buttons must be activated, after having selected a programme.
- Once a button has been pressed, it takes 15 sec for it to be activated, this process is shown on the digital display in 5 segments lasting 3 sec each every time a button is pressed, this process is repeated.

⚠ **Attention:**
Once the 15 sec. have passed, and the programme has started it is no longer possible to change the programme by means of the press buttons.
The selected programme and temperature are shown alternatively on the digital display.

⚠ **Attention:**
As soon as a wash cycle is started, the selected temperature is stored in the machines computer. Therefore, if you change the temperature after the wash cycle has started, the machine will not respond.

Should you wish to change the temperature during a wash cycle, please carry out the following procedure.

- Switch the programme selector to position "✱".
  --> See programme "override" page 89
- Wait until the digital display showing " **00** " stops flashing
- Select programme with **correct** temperature, and start again.



With pre-wash
this is only effective within the area P1

Pressing this button adds a pre-wash to the standard or intensive wash programme. This is indicated on the digital display with the „“ symbol. Press “” this button once more, and the pre-wash is erased. This is indicated with the symbol on the display. Pressing this button also enables you to override certain programme sections (see programme times page 89).



Delicates
this is only effective within the area P2

Pressing this button allows you to increase the water level in your machine (for **very** delicate fabrics ie net curtains) and is indicated on the digital display with the “” symbol. Press this button once more, and the water level will return to normal “”.



Rinse stop
this is effective within the area P1 to P6

Pressing this button, stops the programme in the last rinse cycle, and shows the „“ symbol on the digital display.
If you press this button once again within the 15 sec during programme selection, the rinse stop is cancelled.
This option allows you to minimise the creasing of fabrics.
In order to finish the wash programme press **button „Rinse stop“** once more.



Intensive programme
effective within the area P1 and P2

If you wish to activate any of the options described above, in addition to button „Intensive“, you can do so but button „Intensive“ must be activated FIRST.

- Press this button **once**, and you have selected the **intensive programme** (= extended main wash, select the temperature of your choice)
  The digital display shows the “ **L** “ symbol.

- Press this button **twice**, and your machine reverts to the **standard programme.**

Press buttons

Override (stop after your machine has started to wash)
This procedure is effective at every stage of the wash cycle



For example reducing the rinse cycles, premature finish of the spin cycle etc.
Pressing button enables you to end any given wash programme manually.
The digital display provides you with step by step instructions.

Before carrying out the next steps, please ensure your machine has reached the necessary safety levels,

ie should you wish to interrupt the main wash cycle, ensure the water is cooled down and pumped out of the machine.

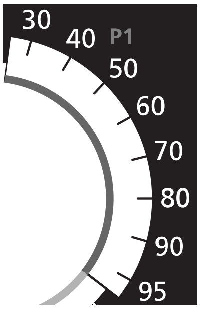
Fabric selection

Sorting the various types of fabric

- According to garment labels
- Extend of soiling
- Colours

Always fill your machine according to manufacturers instructions, in order to wash economically.
Avoid overloading your machine, since this dramatically reduces for cleaning effect.

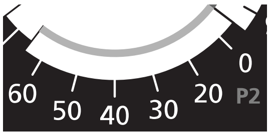
Selecting a programme



Pre-wash and coloureds programme • P1 • 30 - 95°C

- Switch on main switch, close loading door
- Select spin speed
- Choose temperature (see HLCC care labelling guide) using programme selector in **area P1**
- If desired, select additional functions (see p. 88 - 89)

Attention:
Normal soiled clothes, should never be washed in a pre-wash programme since the standard wash programme will achieve the same results and save water, detergent and energy.



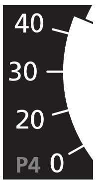
Delicates programme • P2 • up to 60°C

- Switch on main switch, close loading door
- Select spin speed
- Choose temperature (see HLCC care labelling guide) using programme selector in **area P2**
- If desired, select additional functions (see p. 88 - 89)



Hand wash programme • P3 • cold (pre-set)

- Switch on main swich, close loading door
- Max spin speed is **automatically** reduced to 500 rpm, regardless of the spin speed selected.
- Using programme selector in **area P3**
- If desired, select additional functions (see p. 88 - 89)



Woollens programme • P4 • up to 40°C

- Switch on main switch, close loading door
- Max spin speed is **automatically** reduced to 500 rpm, regardless of the spin speed selected (do not select position no spin “ ”)
- Choose temperature (see HLCC care labelling guide) using programme selector in **area P4**
- If desired, select additional functions (see p. 88 - 89)



Silk wash programme • P5 • 30°C (pre-set)

- Switch on main swich, close loading door
- Max spin speed is **automatically** reduced to 500 rpm, regardless of the spin speed selected.
- Using programme selector in **area P5**
- If desired, select additional functions (see p. 88 - 89)



Quick wash programme • P6 • 40°C (pre-set)

- Switch on main switch, close loading door
- Select spin speed
- Using programme selector in **area P6**
- If desired, select additional functions (see p. 88 - 89)



Additional spin programme • P7

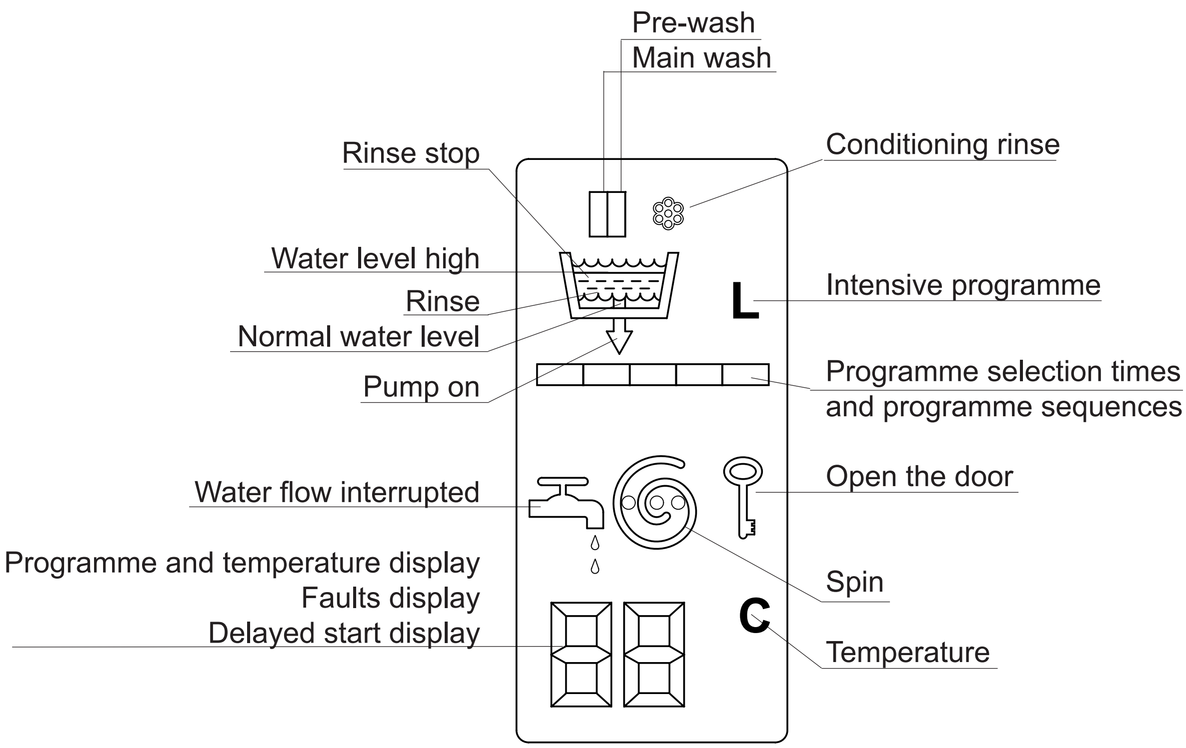
- Switch on main switch, close loading door
- Select spin speed
- No additional functions can be selected with this programme

Programme intervention (alterations)

- Return programme selector to position " ✱ "
  - Refer to instructions P. 89 "programme override".

The digital display unit

The digital display informs you during programme selection and throughout all the wash programmes about the functions of your machine. While your machine is washing, these functions are displayed using various symboles. The **central diagram** displays programme sequences and / or programme selection times. The **bottom half of the display** shows the selected programme and the selected temperature alternatively. Start delay is displayed in the same section.



The symbols

Pre-wash • normal water level

Main wash • normal water level

Main wash • water level high

Rinse

Rinse stop

Spin

Programme selection times and programme sequences (page 84)

Intensive programme

Conditioning rinse

Pump on

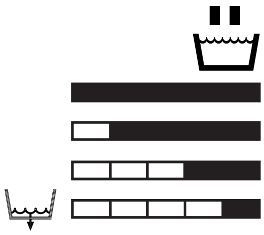
Open the door

Programme & Temperature display
faults display
Delayed start display

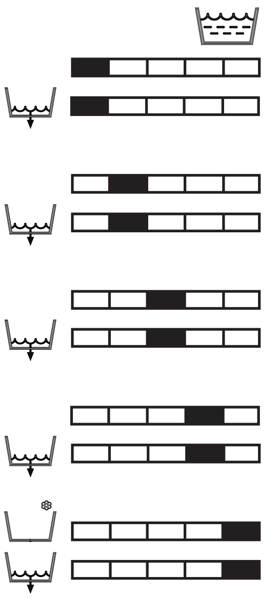
The programme sequences



P1, P2, P6 Main wash (standard water level)
Cold fill
Washing and heating up to 40°C
(P1 Component programme, P2 Component programme and P2 Economy programme **only**)
Washing and heating up to selected temperature
extended wash cycle
(this is **not** available if you have selected P1 standard programme)
Pump on



P3, P4, P5 Main wash
Cold fill
Washing and heating up to selected temperature
Washing
Pump on



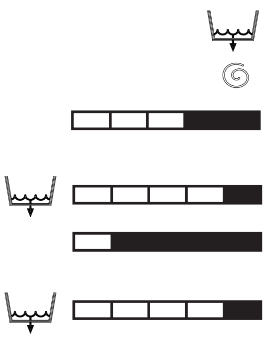
Rinse cycle
Rinse cycle if selected (s. P. 93)
Pump on with spin (short)

Rinse cycle if selected (s. P. 93)
Pump on with spin (short)

Rinse cycle (automatic)
Pump on with spin (short)

Rinse cycle
Pump on with spin (short)

Rinse cycle with cold fill via detergent drawer compartment III (conditioning rinse)
Pump on



Spin

Spin cycle, if you have washed in **P1, P2 and P6** a spin speed between 500 and 1100 rpm can be selected
Pump on
Spin cycle, if you have washed in **P3, P4 and P5** spinning occurs at 500 rpm only, regardless of the selected spin speed
Pump on

Changing the number of rinse cycles

Rinse cycles

standard setting: 3 rinse cycles

Whites, coloureds and delicates (**P1 / P2**):

possible variations:	soft water	(0 - 10° dH)	4 - 5 rinse cycles
	normal water	(10 - 16° dH)	3 - 4 rinse cycles
	hard water	(16° dH and above)	2 - 3 rinse cycles

Hand wash and woollens programme (**P3 / P4**):

possible variations:	normal water	(10 - 16° dH)	3 rinse cycles
	hard water	(16° dH and above)	2 rinse cycles

In the silk wash programme (**P5**) are 3 rinse cycles and in the quick wash programme (**P6**) are 2 rinse cycles pre-set and cannot be changed.

How to alter the standard (3) rinse cycles

- Main switch on
- Turn programme selector to " ✱ " position

- Press button **and** simultaneously for 3 seconds
  --> your digital display will show the " **- -** " symbol flashing.
- Turn programme selector to P1, P2, P3 or P4
  --> your digital display will show the selected programme (see symbols).
- Press button to increase or decrease the number of rinses required
  --> This is indicated by the number of flashing bars on your digital display unit.
- Press button for two seconds, this stores the selected number of rinses in your machine
  --> The bars stop flashing

- Turn programm selector to " ✱ " position
- Select required programme - see P. 86 - 87

2 rinse cycles

3 rinse cycles

4 rinse cycles

5 rinse cycles

Please note that all manual programme alterations are stored in your machines computer.
These alterations are no longer indicated on the digital display once a standard programme has been re-selected.
To return to standard programm, re-set and save the programm.

Programme intervention

- You can interrupt the selected rinses before they are stored in your machine by returning the programme selector to position " ✱ ".

Changing the water level in the rinse cycles

Water level

standard setting: normal

<u>Whites, coloureds and delicates (**P1 / P2**):</u>

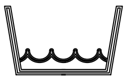
possible variations:	soft water	raised water level
	normal or hard water	normal water level

How to alter the „normal“ water level

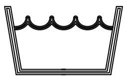
- Main switch on
- Turn programme selector to “ ✱ “ position

- Press button **and** simultaneously for 3 seconds
  --> The digital display will show the “ **- -** “ symbol flashing.
- Turn programme selector to P1 or P2
  --> The digital display will show the selected programme (see symbols).
- Press button to raise or lower the “normal” water level
  --> This is indicated by “flashing waves” on the digital display.
- Press button for two seconds, to store the selected water level
  --> The “waves” stop flashing

normal



raised



- Turn programme selector to “ ✱ “ position
- Select required programme - see P. 86 - 87

Please note that all manual programme alterations are stored in your machines computer.
These alterations are no longer indicated on the digital display once a standard programme has been re-selected.
To return to standard programm, re-set and save the programm.

Programme intervention

- You can interrupt the selected water level before it is stored in your machine by returning the programme selector to position “ ✱ “.

Adding the correct amount of detergent

Using the correct amount of detergent, is determined by the following factors:

- size and type of your washing machine
- your water supply (hard or soft water)
- degree of soiling of your laundry
- amount of fabric in your drum
- type and brand of detergent used

Before adding detergent please check if

- Your washing machine is loaded to its max capacity
  --> this saves energy and water
- Your laundry is badly soiled ie greasy, ground in dirt etc
- The amount of detergent to be used tallys with the type of water (ie hard / soft) according to detergent manufacturers instructions
- The detergent is suitable for the selected programme, temperature, and type of fabric to be washed.

Protection of the environment with KENWOOD

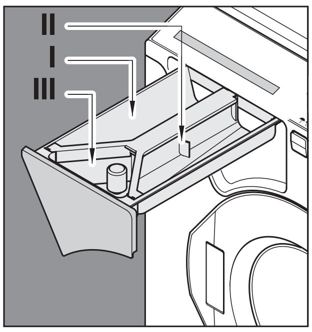
Your washing machine protects the environment, by saving up to 30 % of detergent because:

- Your machine is fitted with an ECO - Valve
  (This prevents any unused detergent from being discharged)
- The amount of powder needed as indicated by detergent manufacturers on their packaging is designed for 5 kg machines
  --> Your machine however has a max capacity of 3 kg.
  --> Use less for smaller quantities.

Compartment I
pre-wash, bleach or spotting agents

Compartment II
main-wash

Compartment III
conditioner, softening agents



Advise

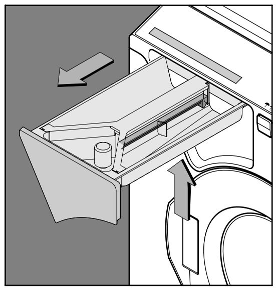
The manufacturer recommends for an additional water softening devise to be fitted to your machine, if you live in an area with “normal” water, since this significantly reduces the amount of detergent needed (see soft water).

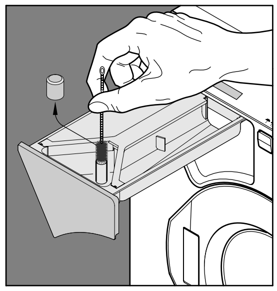
Programme examples

	programme	temperature	press button	capacity max. kg	cumpting rate		
					time min	energy kWh	water litres
heavily soiled withes with pre-wash	P 1	95° C	 + 	3	150	1.20	39
heavily soiled withes without pre-wash	P 1	95° C		3	120	0.85	36
normally soiled withes with pre-wash	P 1	95° C		3	110	1.10	39
normally soiled withes without pre-wash	P 1	95° C		3	80	0.80	36
heavily soiled coloureds	P 1	60° C		3	115	0.48	36
normally soiled coloureds	P 1	60° C		3	70	0.46	36
not fast-dyed heavily soiled coloureds	P 1	40° C		3	105	0.35	36
not fast-dyed normally soiled coloureds	P 1	40° C		3	60	0.33	36
heavily soiled easy-care fabrics	P 2	40° C		1.5	85	0.25	33
normally soiled easy-care fabrics	P 2	40° C		1.5	60	0.23	33
heavily soiled delicates	P2	40° C	 + 	1.5	98	0.40	38
normally soiled delicates/curtains	P2	40° C		1.5	73	0.38	38
hand wash	P3	cold		1	32	0.02	36
woollens	P 4	30° C		1	50	0.15	40
silk	P 5	30° C		1	47	0.18	40
quick wash	P 6	40°		1.5	38	0.21	25

⚠ **Warning:** Before starting cleaning, maintenance and removal of faults, pull the mains plug out of the socket and close the water-tap!

Advise:
Remove the detergent drawer for cleaning at regular intervals

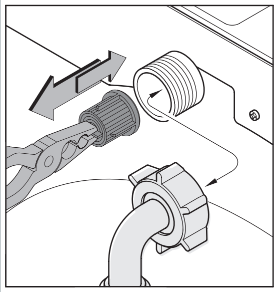




- Pull out the drawer.
- Lift the drawer slightly, and remove completely.
- Clean detergent drawer with warm water.
- Remove siphon cover and clean with warm water.
- Clean the filler channel for softener if necessary with a bottle brush and remount siphon cover.
- When drawer removed check if there is any remaining detergent in the shaft of the drawer and clean if necessary.
- Clean housing, control panel and loading door with a soft cloth.

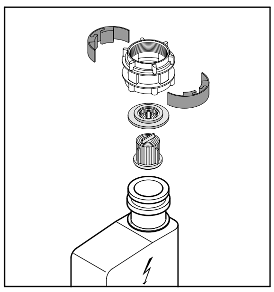
Removing lime stone
If you have used the correct amount of detergent, de-scaling should not be necessary. However, should it be required use corrosion proof de-scaler for washing machines **only**.

Cleaning the intake filter on the Mod. Mini 1150 rapid



- Turn off the water and unscrew the intake hose from the machine.
- push the split safety ring sideways out of the union nut and lift the union nut off.
- take the coarse filter out and clean it
- replace the filter, mount the union nut and safety ring.
- Screw the intake hose back on to the tap and check that the connection is watertight

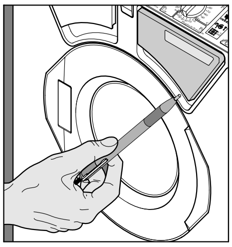
Cleaning the intake filter on the Mod. Mini 1160 rapid



- Turn off water tap, and disconnect inlet hose from tap
- Remove the two piece safety ring by pressing sideways, and pull out plug
- Lift off the large sieve for cleaning
- Replace the sieve, and the two piece safety ring
- Connect inlet hose to water tap, and check for leaks.

Problem checks

⚠ **Warning:** Before starting cleaning, maintenance and removal of faults, pull the mains plug out of the socket and close the water-tap!

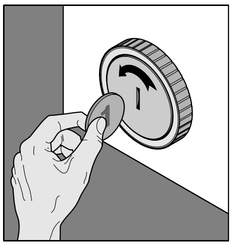


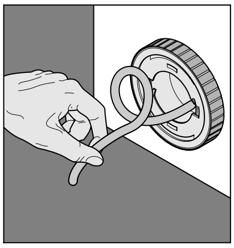
Opening the door in an emergency

- Switch off main switch
- If there is water in the machine (see emergency draining)

--> DANGER: The water could be very hot!

- Ensure the drum has stopped rotating
- The emergency door opener (see picture) must be accessible at all times even with built in machines. Pull the switch downwards using a screwdriver or needle to carry out this procedure (see picture).
- The door flicks open





Emergency draining

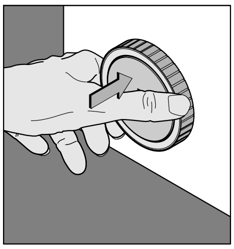
If the programme is interrupted by a malfunction or in some other way the water remaining in the machine can be removed through a hose.

- Use a coin to remove the cover disc from this drain lock cap.
- Once the hose has been folded out to its full length the water in the machine can be drained out into an appropriate container.

Important: If the failure occurs during the heating phase it is essential that you allow the water to cool before draining to avoid the danger of scalding.

- Replace the hose into the rear of the cap.

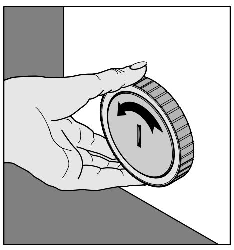
⚠ **Warning**
Cleaning of drain pump only necessary in case of faults, if the symboles indicating the fault F2 or F4.



Cleaning the drain pump

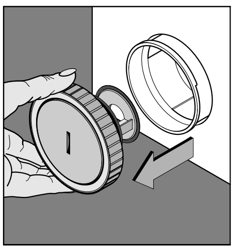
The drain pump must only be opened, when the machine is empty.

- Press in the outer ring of the locking plug (see Pic 1)



- and turn anticlockwise 1/4 turn (see Pic 2).
  Press once again and turn another 1/4 turn, to release the plug.

- in order to close, turn drain filter twice to the right
  (turn - push - turn).



Symbols indicating a fault

- Close the loading door properly

F3 / • Check water inlet hose (the machine is not getting enough water, open the tap fully)
- Inlet sieve blocked (cleaning - see P. 97)
- Turn off main switch, wait a few moments and turn back on or turn programme selector to “ * “ position

F4 **The water level is too high, when you switch on the machine**
- Wait until the machine has stopped pumping out water, or until the water level has returned to normal (this is announced by a “clicking” noise)
- Turn programme selector to “ * “ position
- Turn off main switch on the machine
- Check drainage system (see P. 98)
- Turn on main switch
- Turn programme selector to spin programme P7 (water remaining in the machine will be pumped out) or carry out emergency draining - see P. 98
- start the programm
- If the same fault occurs again
  --> Turn off cold tap, and remove plug from socket; Contact your customer service, carry out emergency draining (see P. 98), use emergency door opener (see P. 98) to remove washing from machine.

F2 **The washing solution is discharged very slowly, or not at all**
- Turn off main switch
- Clean drain pump (see P. 98)
- Check drain hose for blockage
- Turn on main switch
- If this procedure has cured fault **F2**, it is possible that fault **F4** may arise due to water level in the machine being too high, this can be eliminated by carrying out procedure as described in **F4**.
- start the programm
- If fault **F2** occurs again
  --> Turn off cold tap, and remove plug from socket; Contact your customer service, carry out emergency draining (see P. 98), use emergency door opener (see P. 98) to remove washing from machine.

Should the display show the following error codes: F1, F5 - F8, F0, F II, FC they can be deleted as mentioned below:
- Turn on main switch
- Programm timer to **P2 °C**
- Press button **and** simultaneously until the display shows “**00**” (approx. 3 sec)

You can restart the washing machine now.

Attention: If the display shows one of these error codes again, please contact your customer service, carry out emergency draining and use emergency door opener if necessary to remove washing (see P. 98).

Summary ***only featured on the Mini 1160 rapid*** The water protection device has been activated!
- Turn off cold fill tap
- Turn off main switch
- Contact your customer service, carry out emergency draining and use emergency door opener if necessary to remove washing (see P. 98).

Problem check list

Faults	possible causes	Solving the problem
drum stationary	• no electricity supply • no programme selected • loading door open	• plug in another socket check fuse • select programm (see P. 86 - 87) • close loading door
no spin	• no spin selected “Ø“ • the washing is unevenly distributed	• select spin from 500 - 1100 rpm • if the laundry is unevenly distributed, the machine will automatically return to the wash cycle for a short period, until the spin cycle can commence. If this is not possible the programme will end without spinning. --> loosen the washing by hand, and select spin programme P7 once more.
machine moves, does not stand properly	• does not stand correct on the floor	• adjust machine properly - see instruction page 83 - 85
little or no detergent enters the machine	• detergent drawer blocked • incorrect programme selection	• clean drawer (see P. 97) • see programme selection (P. 86 - 87)
conditioner in the machine at programme start	• to much conditioner in compartment III	• fill to **max.** - line only
conditioner compartment flooded	• intake valve blocked	• clean detergent drawer and valve (see P. 97)
traces of water on floor	• excess lather dripping from machine • detergent drawer open • inlet hose leaking • drain trap fitted incorrectly	• correct detergent dosage • close drawer • check connection of inlet hose on machine and cold fill tap. • see P. 98
washing not cleaned	• to much or to little detergent • incorrect programme selection • incorrect temperature selection • certain staines remain	• correct detergent dosage (see P. 95) • see P. 86 - 87 • see P. 86 - 87 • see P. 101
washing is damaged	• sharp object in drum • sharp object in clothing • faulty fabrics	• check inside drum • check pockets • claim from fabric manufacturer
powder residues in washing	• interruppted water supply • detergent in conditioning drawer • water is to soft	• check water supply • clean detergent drawer (see P. 97) • add extra rinse cycles or raise water level during rinse cycles (P. 92 - 94)
The water is not pumped off	• the run off system is blocked or the hose has a kink • the lye pump is clogged	• check hose and runoff • clean lye pump (see page 95)

If your washing machine fails to operate correctly after having carried out the procedures listed above, please contact your customer service.

Removal of stains

Important: Before removing a stain with a solvent or similar product test it on an “invisible” point - at the back of the hem - to be sure neither the fabric nor colour are impaired.

Ballpoint and felt pen:	Rub out with alcohol, soak up dissolved dyestuff, wash out remaining marks with gall soap.
Beer:	Rinse with lukewarm water, then machine-wash.
Blood:	Soak in cold water, rub stains out with gall soap, then machine-wash.
Bright specks:	Brush out with vinegar water.
Burn marks:	Drip vinegar water on stains, allow to act for several hours, then rinse well with clear water.
Butter:	Wash in lukewarm soapsuds, on delicate fabrics remove stain with ammonia solution or gall soap.
Coffee/cocoa:	Soak in cold water, then wash out with warm (in case of insensitive fabrics with hot) soapy water.
Dampstains and mould:	In case of light-coloured cotton or linen fabrics, spread with a paste consisting of calcium carbonate, soap and water, allow to act, wash out well or rub out with gall soap, rinse and then machine-wash.
Egg white:	Rinse in cold water, then machine-wash.
Egg yolk:	Soak in lukewarm soapsuds, then wash out.
Fat:	Wash out with warm soapsuds or gall soap.
Fruit juice:	Sprinkle with salt and wash out with warm water or rub out with gall soap, then machine-wash.
Fruit stains:	see “Fruit juice”
Grass:	Rub out with gall soap, then machine-wash.
Grease:	Rub out with cooking oil or margarine, wash out in soapsuds, remove possibly remaining marks with balsam turpentine or gall soap.
Icecream:	Remove with lukewarm water or gall soap.
Ink:	Sprinkle thickly with salt, shake out after acting, treat with vinegar or gall soap, rinse well and machine-wash.
Iodine:	Moisten, then rub out with the cut surface of a raw potato, rinse with cold water, repeat until the stain disappears, then machine-wash.
Lipstick:	Wash out with gall soap.
Milk:	Rinse with cold water, then machine-wash.
Nail polish:	Dissolve with acetone (Be careful: not to be used for acetate or triacetate!), then machine-wash.
Red wine:	Sprinkle with salt, allow to act, shake out, then wash or treat with gall soap.
Rust:	Drip lemon juice on light-coloured fabrics until stain disappears, rinse well or put fabric in water containing some glycerine, then wash out with soapy water.
Shoe polish:	Dissolve with balsam turpentine, then wash out with soapsuds.
Soot marks:	Never wash off! At first, blow off the loose soot, then sprinkle with salt, allow to act, and wash out with soapy water or gall soap.
Spinach:	Rub off with the cut surface of a raw potato, then machine-wash.
Sweat:	Soak in vinegar water, rinse well and machine-wash.
Tar:	Rub out with cooking oil or margarine, wash out in soapsuds, remove possibly remaining greasy marks with ammonia solution or gall soap.
Tea:	Wash out with soapsuds or gall soap.
Urine:	Wash out with soapsuds or rub out with thinned ammonia solution or gall soap.
Wax:	Crease fabric several times in order to loosen the wax and scratch off carefully, then iron out with care using blotting paper or tissue paper until the wax has been soaked up completely. Rub out possible remaining marks with ethyl alcohol, then wash out in soapsuds.
Wine:	see “Beer”
Yellowed fabrics:	Wash with detergent and a handful of salt (does not work well on synthetics).

Colours run / Fading:

Follow the manufacturer’s instructions.

HLCC care labelling guide

Washing

95 Cotton, linen, modal, viscose, white or colour fast.

60 Coloured cottons, cotton / modal, polyester / cottons and polyester / modal not colourfast

40 Silks, modal, viscose and synthetic fabrics s.a. polyacryl, polyester and polyamid

Delicates wash programme

Delicates wash programme with reduced agitation

Hand wash only up to 37°C

No wash, dry cleaning only

Bleaching

Cl Bleaching with chlorine possible

No bleaching, do not use stain removers containing bleach. Professional cleaning only

Drying

Can be dryed at max. temperature setting

Dry at low temperature setting only

Do not machine dry

Dry cleaning

A P F No wash, dry cleaning only

Machine washable woollens

The wool wash cycle of this machine (P4) has been approved by Woolmark for the washing of machine washable Woolmark products provided that the garments are washed according to the instructions on the garment label and those issued by the manufacturer of this washing machine. M0610

Short: Tested and approved by The Woolmark Company

WOOLMARK®

- The machine should not be used to store worn clothing. Damp, worn clothing is liable to mould and staining.
- Flushing problems (e.g. residues in the detergent chamber) may be possible with highly concentrated powder products. In this case the measuring cups (if available) in the detergent packages should be used.
- With some detergents (liquid or powder) foam may develop even in the final spin cycle. This does not impair the rinsing result.
- White detergent residues may be visible, after completion of a wash cycle particularly on dark textiles. This is due to insufficient rinsing. Generally this is the insoluble water softeners in modern phosphate-free detergents.
  Remedy: Shake or brush it off, try another detergent or use a liquid detergent.
- Before putting the laundry in the machine check whether there are any metal parts on or in the laundry that could work loose e.g. metal buttons, bra wiring etc. Such parts could work into the machine and cause a rattling noise.
  Repairs of this kind cannot be undertaken free of charge, even during the guarantee period.

Operating Instructions

Adding detergents

- Put detergent in correct compartment ensure you use the correct dosage
  I = Prewash **II** = Mainwash **III** = Fabric conditioner
- Push in the detergent drawer

Prepare for washing

- Open cold water tap fully; Check the drain hose; Turn on main switch
- Open front loading door (see “end of programme”) - Put in your laundry - Close front loading door firmly
- Turn programme selector to “✱” position
- Wait, until “ **00** “ stops flashing on the digital display unit; Select the programme of your choice

Programme selection

Whites and colour fast cottons • P1 30 - 95°C

- Select spin speed
- Choose temperature (see HLCC care labelling guide) using programme selector in **area P1**
- If desired, select additional functions (see p. 88 - 89)

Non colour fast and delicates • P2 • up to 60°C

- Select spin speed
- Choose temperature (see HLCC care labelling guide) using programme selector in **area P2**
- For the delicates programme select press button (higher water level)
- If desired, select additional functions (see p. 88 - 89)

Hand wash programme • P3 • cold (pre-set)

- Max spin speed is automatically reduced to 500 rpm
- Using programme selector in **area P3**
- If desired, select additional functions (see p. 88 - 89)

Woollens • P4 • up to 40°C

- Max spin speed is automatically reduced to 500 rpm
- Choose temperature (see HLCC care labelling guide) using programme selector in **area P4**
- If desired, select additional functions (see p. 88 - 89)

Silk wash programme • P5 • 30°C (pre-set)

- Max spin speed is automatically reduced to 500 rpm
- Using programme selector in **area P5**
- If desired, select additional functions (see p. 88 - 89)

Quick wash programme • P6 • cold (pre-set)

- Max spin speed is automatically reduced to 500 rpm
- Using programme selector in **area P6**
- If desired select additional functions (see p. 88 - 89)

  Approx. 15 sec. will elapse from selecting a programme until the machine starts to wash. A red light is now visible above the „✱“symbol, and the selected programme and temperature are indicated on the digital display.

End of programme

- Turn programme selector to “ ✱ “ position
- Wait, until “ **00** “ stops flashing on the digital display unit
- Turn the programme selector to ““ symbol
- Take out your laundry; Turn off main switch; Close the cold water tap

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Die Garantiedauer beträgt ab Kaufdatum
a) 24 Monate bei normalem Hausgebrauch innerhalb der Familie;
b) 6 Monate bei gewerblichem oder diesem gleichzusetzendem Gebrauch (z.B. in Hotels, Pensionen oder bei Gemeinschaftsbenützung usw.).

Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen muss das defekte Gerät der offiziellen Kundendienststelle zusammen mit einem Verkaufsbeleg (Rechnungskopie oder Kassenbon) und in Original-Verpackung (oder anderer versandsicherer Verpackung) zugestellt werden. Die Garantie beinhaltet die Kosten für Material und Arbeit.
Die Garantie wird ausgeschlossen oder vorzeitig abgebrochen, wenn die Schäden auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: Nutzung des Gerätes im gewerblichen Bereich, äussere Einflüsse, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung oder Betriebsvorschriften, höhere Gewalt, unsachgemässer Gebrauch, Eingriffe von nicht autorisierten Stellen, sowie normaler Verschleiss. Ausgeschlossen sind ebenfalls Schäden, die auf Herunterfallen, Wasser oder den Betrieb mit falscher elektrischer Spannung zurückzuführen sind.

CONDITIONS DE GARANTIE

La garantie est valable à partir de la date de la vente pendant
a) 24 mois en cas d’usage domestique normal au sein de la famille;
b) 6 mois en cas d’usage professionnel ou èquivalent (per exemple en hôtels, pensions ou en cas d’utilisation en commun, etc.).

Afin d’obtenir les prestations de garantie, l’appareil défectueux doit être remis au service après-vente officiel, accompagné de la pièce justificative d’achat (copie de la facture ou quittance de caisse). La garantie englobe les frais de matériel et de travail.
La garantie est supprimée ou le délai de garantie expire prématurément si les dommages sont imputables aux causes suivantes: utilisation industrielle de l’appareil, influences extérieures, installation inadéquate, inobservation du mode d’emploi ou des instructions de service, force majeure, utilisation inadaptée, interventions de tiers non autorisés ainsi qu’usure normale. Sont également exclus de la garantie les dégâts dus à des chutes ou dégâts d’eau et le non-respect de la tension nominale.

CONDIZIONI DI GARANZIA

La garanzia è valida a partire dalla data d’acquisto per
a) 24 mesi per uso privato in seno alla famiglia;
b) 6 mesi per uso professionale o simile (per es. in alberghi, pensioni o per uso collettivo ecc.).

Per far valere le prestazioni di garanzia, presentare l‘apparechio guasto al servizio di assistenza clienti ufficiale, unitamente alla ricevuta d‘acquisto (copia della fattura o scontrino di cassa). Sono compresi nella garanzia i costi per il materiale e la manodopera.
La garanzia si estingue anticipatamente o le prestazioni non rientrano nella garanzia, nei casi in cui i guasti sono imputabili alle seguenti cause: uso industriale dell‘apparechio, influssi esterni, installazione non professionale, inosservanza delle istruzioni per l‘uso o la messa in funzione dell‘apparechio, forza maggiore, uso inappropriato, interventi da parte di servizi di assistenza non autorizzati, consueta usura. Non rientrano nelle prestazioni di garanzia nemmeno i guasti dovuti a caduta, danni dell‘acqua e collegamento ad errata tensione nominale.

CONDITIONS OF GUARANTEE

The guarantee is valid from date of supply to the end user for
a) 24 months in domestic use within the family
b) 6 months in commercial use (ie hotels, guesthouses or community use etc.)

In order to claim under the guarantee the faulty appliance must be taken to the official after-sales service agent together with proof of purchase (copy of the invoice or receipt). The guarantee covers the costs for work and material.
The guarantee shall be invalid or prematurely discontinued if damages are due to any of the following causes: utilisation of the appliance in the commercial sector, exterior influences, non-professional installation, non-observance of the instructions for use or operating instructions, force majeure, inappropriate use, intervention by non-authorised persons as well as normal wear and tear. Also excluded are damage due to dropping or falling, water or operating with incorrect electrical power.

Kenwood Schumpf AG
Lättichstrasse 6, Postfach 351
CH-6341 Baar

Telefon Hauptnummer	041 766 87 27
Telefon Verkauf	041 766 87 87
Telefax	041 761 77 48

www.kenwood.ch

Art.-Nr. 026678
Änderungen vorbehalten.
02/2005